



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 105.

Leipzig, Freitag den 8. Mai 1914.

81. Jahrgang.

Ein neuer glänzender Roman

von

Olga Wohlbrück

erscheint

Ende Mai in meinem Verlage.

Näheres s. Textinserat.

Berlin Sw. 68
Schützenstr. 34.

Gustav Großkopf
Verlag.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

[Z]



Im eigenen Interesse

eines jeden Chefs liegt es, wenn er den neu eingetretenen Lehrlingen in die Hand gibt das

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von

Max Paschke

und

Philipp Rath

∴ Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage ∴

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoctav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel

Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat

Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel

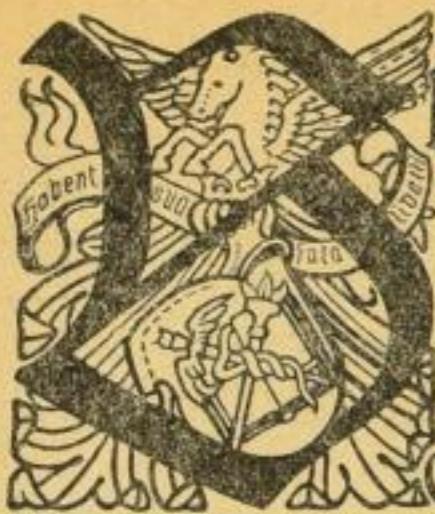
Das Kommissionsgeschäft — Das Barsortiment

— Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark —

Für Angehörige des Deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Das Lehrbuch enthält in klarer, leichtverständlicher Form alles Wissenswerte über unseren Beruf und ist für jeden, insbesondere den angehenden Buchhändler, geradezu unentbehrlich.

Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. über Leipzig oder durch Kreuzhand, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 vierseitig. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitigen Petitzeilen oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 105.

Leipzig, Freitag den 8. Mai 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Eröffnungsfeier der Bugra.

Leipzig, den 6. Mai 1914.

Nun ist er gekommen, der mit Spannung erwartete Tag der Eröffnung. Vor den Toren Leipzigs, zu Füßen des Völkerschlachtdenkmales, auf blutgetränktem Boden, auf dem vor einem Jahrhundert sich die Heeresmassen Europas gegenüberstanden, wehen heute die Flaggen aller Nationen friedlich nebeneinander und geben Kunde von einem Wettbewerbe auf den Gebieten des Geistes und der Technik, der, seit er aus der bescheidenen Offizin des Mainzer Erfinders seinen Ausgang genommen, als neutrales Element alle Völker der Welt umspannt und sie in gemeinsamer Kulturarbeit verbindet. Überall macht sich der besondere Eindruck dieser Ausstellung bemerkbar, die soviel mehr ist als jede andere. Mag noch manches an der Vollendung fehlen, von der kleinen Koje des Ausstellers an bis zu dem kaum im Rohbau fertigen Staatspavillon des Zarenreiches, mag noch manche Woche dahingehen, ehe der Besucher, der allzu gewissenhaft alle Eindrücke restlos in sich aufnehmen will, ganz auf seine Rechnung kommt: die vielgestaltige Schau, die, in manchen Stücken durch des Winters Unbill und andere Umstände gehemmt, heute an das Licht der Öffentlichkeit getreten ist, muß als eine Leistung der Männer des Buchgewerbes gewertet werden, die Beachtung und Anerkennung in der ganzen Kulturlwelt heischt. Man wollte ein menschliches Kulturdocument mit dieser Schau erstehen lassen. Es ist erstanden, weniger in der sicheren Erwartung eines günstigen materiellen Ausgangs, als getragen von dem idealen Gedanken, daß einer Arbeit, die das Beste erstrebt und in diesem Bestreben weder Grenzen noch Ermüdung kennt, zum mindesten ein großer moralischer Erfolg nicht versagt bleiben kann.

Trotz des ungünstigen Barometerstandes und der wenig verheizungsvollen Prophesien der Wetterkundigen ist der Himmel gnädig. Die dicken und schweren Wolkenballen werden durch ein bisweilen etwas unsanftes Mauselüfterl in Bewegung gehalten und daran verhindert, ihr segenspendendes Maß am unpassenden Ort und zu unpassender Zeit herabzusenden. Es ist, als sei die Sonne selbst neugierig auf die Dinge, die da kommen sollen. Sie sucht sich den Weg durch die Wolken und zieht ihren Schein aus über die lichten, farbensrohen Häuser und Hallen, über die prächtigen Anlagen und bunten Blumenbeete, über die flatternden Fahnen auf hohen Masten und über die mit frischem Kies bestreuten Wege. Es herrscht Frühlings- und Feststimmung überall. Und auch die Menschen, die durch die im Flaggenfleck prangenden Straßen Leipzigs hinauspilgern, um Zeugen der feierlichen Eröffnung zu sein, sind beseelt von dieser Feststimmung, fühlen in ihrem Herzen, daß sie einem feierlichen, die Arbeit vielfältiger Kräfte krönenden Augenblick entgegengehen, dessen Eindruck sich unvergänglich in ihr Gedächtnis einprägen wird . . .

In der hochtragenden, säulengetragenen Haupthalle „Deutsches Buchgewerbe“ stehen die Gäste Kopf an Kopf, eine dunkle, wogende Menschenmenge, nur wenig unterbrochen durch hellfarbige Damentoiletten, glitzernde Uniformen und Ordenssterne. Der Protektor der Ausstellung, S. M. König Friedrich August

von Sachsen, naht. Trommel- und Fanfarenlänge. Ein brausendes Hoch empfängt den Herrscher, in dessen Begleitung sich Prinz Johann Georg und Prinzessin Mathilde von Sachsen befinden. Nach den üblichen Vorstellungen der hier anwesenden Mitglieder des Ausstellungsdirektoriums durch den kgl. Kreishauptmann von Burgsdorff betritt der Präsident Dr. Ludwig Boltmann die Rednertribüne und hält die folgende begeisterte und begeisternde Eröffnungsrede:

Eure Majestät,
Königliche Hoheiten,
Hochansehnliche Versammlung!

Empfindungen aufrichtiger Freude und tiefgefühlten Dankes sind es, mit denen wir in dieser festlich-sonnigen Stunde unseren Allerhöchsten Protektor, die Mitglieder des Königlichen Hauses, unsere Hörer und Förderer, Freunde und Mitarbeiter hier begrüßen!

Ja, Freude und frohe Genugtuung darf uns heute erfüllen, da nach jahrelanger, angestrengter Vorarbeit das große Werk nun fertig ist und den Augen der Welt sich darbietet, dankbarer, begeisterter Aufnahme bei vielen Tausenden gewiß, doch auch ernster Prüfung und strenger Kritik wohl standhaltend. Freilich, wir selbst sind uns recht wohl der Mängel bewußt, die auch unserer Schöpfung, wie allem Menschenwerk, anhaften, wir wissen, wie so manches noch besser und vollkommener hätte sein können und sollen; allein wie bei einem Kunstwerk die Ausführung stets hinter der Idee zurückzubleiben pflegt, die dem, der es erdachte, vorgeschwebt hat, so auch hier. Möchte man uns immerhin das Zeugnis nicht versagen, daß ein klarer und starker Wille hier zu hohen und edlen Zielen gestrebt und dadurch doch ein geschlossenes, einheitliches Ganzes geschaffen hat, das graphischer Kunst und graphischem Gewerbe zu dauernder Ehre gereichen wird!

Aufrichtige Freude erfüllt uns aber nicht nur im stolzen Hinblick auf das fertige Werk, sondern vor allem auch — darin weiß ich mich eins mit allen, die daran mitgewirkt haben — im befriedigenden Rückblick auf die gemeinsam geleistete erspriessliche Arbeit! Das Wort, das ich schon nach den ersten Vorarbeiten in der großen konstituierenden Versammlung des Jahres 1912 aus vollem Herzen aussprechen konnte, das hat sich an mir und an uns allen festlich bewährt und ist unser Wahlspruch, unser Motto geworden und geblieben:

„Unter solchen Verhältnissen, mit solcher Hilfe ist es eine Lust, zu arbeiten!“

Gewiß, noch vor einem Menschenalter war es ein lühnes Unterfangen, an eine internationale graphische Ausstellung in Leipzig zu denken. Erst vor wenigen Tagen habe ich das denkwürdige Protokoll jener Sitzung von führenden Männern der buchgewerblichen Kreise unserer Stadt in der Hand gehalten und nicht ohne Wehmuth gelesen, worin der Plan einer Leipziger graphischen Weltausstellung mangels genügender Beteiligung als gescheitert erklärt wurde. Das war im Jahre 1882. Doch das deutsche Buchgewerbe ließ sich durch solche vorläufige Misserfolge nicht irre machen in der Verfolgung seiner großen Ziele; schon 1884 wurde der „Zentralverein für das gesamte Buchgewerbe“ begründet, der die technische und künstlerische Förderung aller Zweige des graphischen Gewerbes und insbesondere einen erhöhten Einfluß der bildenden Kunst auf dieselben in systematischer Arbeit erstrebt und errungen hat, und der nun heute unter seinem jetzigen Namen Deutscher Buchgewerbeverein auch das hohe Ziel erreichte, das seinen hochsinnigen und weitblickenden Begründern damals noch versagt war. So hat sich unser deutsches Buchgewerbe aus eigener, innerer Kraft selbst emporgerungen, und wenn es nun endlich naturnotwendig zu dieser großen Heerschau seines Könbens im Wettstreit mit den anderen Völkern sich gedrängt hat, so konnte es dabei von vornherein der verständnisvollsten Aufnahme und Förderung

seitens aller wahrhaft Gebildeten versichert sein. Denn diese unsere Ausstellung ist nicht künstlich hervorgerufen oder willkürlich gemacht worden, sondern sie ist gleichsam von selbst entstanden, als ihre Zeit gekommen war, und an dem Orte, für den sie durch jahrhundertelange geistige Entwicklung bestimmt war!

Und nun bot sich zu alledem der trefflichste äußere Anlaß in dem 150jährigen Jubiläum der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, daß wir kürzlich in so anmutiger Form mit gefeiert haben, und zu dem wir heute unsere aufrichtigen Wünsche um so lebhafte wiederholen, als ja unsere Ausstellung dieser Jubelfeier ganz wesentlich mit gilt, und recht eigentlich die Gabe darstellt, die wir zu ihr darbringen. — Es ist uns ein Bedürfnis, es auch hier auszusprechen, wie gern wir mit unserer Akademie zusammenarbeiten, die sich unter Max Seliger's Leitung zur ersten und einzigen buchgewerblichen Hochschule Deutschlands entwickelt hat.

Und so fließt denn aus dem Gefühl der Freude am Geschaffenen und an der Arbeit herzlich und ungezwungen die Empfindung des Dankes heraus, des warmen und innigen Dankes für alle Hilfe und Förderung, die uns bei unserem Vorhaben von allen Seiten in so reichem Maße zuteil geworden ist und ohne die wir heute nicht am Ziele wären. Ehrfurchtsvoller Dank gebührt in erster Linie Seiner Majestät dem Könige, dem erlauchten Protetor des Deutschen Buchgewerbevereins und unserer Ausstellung, der Sein Interesse für unser Werk auch durch Seine Anwesenheit zur Eröffnung wiederum bekundet, ja der uns die feinste und persönlichste Anerkennung in Form einer gastlichen Einladung zu erweisen geruht hat; ferner Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Johann Georg, der das Protetorat der kulturgeschichtlichen Abteilung übernahm und selbst einen wertvollen Beitrag für dieselbe stiftete, sowie Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde, die unser Haus der Frau unter ihren besonderen Schutz genommen hat. Ehrerbietigen Dank sagen wir allen hohen Reichs- und Staatsbehörden, den Ständekammern und den städtischen Kollegien, die uns mit Rat und Tat gefördert haben, den Herren Kommissaren des Staates und der Stadt Leipzig, ferner der Ständigen Ausstellungskommission, den zahlreichen Schenkgebern und Garantiezeichnern und vor allem den Ausstellern, die durch ihre stattliche Beteiligung unserem Idealismus die reale Grundlage gegeben haben. Und dabei ist es mir ein wahres Herzensbedürfnis, ganz besonders der überaus warmen und hilfreichen Aufnahme zu gedenken, die ich auf meinen weiten Reisen im Auslande überall gefunden habe, bei den amtlichen Vertretern des Deutschen Reiches sowohl wie bei den Behörden und Fachgenossen aller Länder, die ich im Interesse der Ausstellung bereiste. Die dankbare Erinnerung daran wird mich durch mein ganzes ferneres Leben begleiten, daß ein Mensch, der einer guten und großen Sache dient, einen Preis darin besitzt, der überall gilt, wo menschliche Herzen schlagen! Die glänzende Beteiligung der fremden Nationen an unserer Ausstellung ist der beste Beweis dafür, und ich verfehle nicht, allen Regierungen und Behörden, Kommissaren und Vertretern, Komitees und Ausstellern herzlich zu danken. — Aufrichtigen Dank schulden wir endlich all den zahllosen Herren und Damen, die gleich uns selbst in angestrengter ehrenamtlicher Tätigkeit in den Verwaltungs- und Arbeitsausschüssen gewirkt haben, seien es Künstler, Gelehrte oder Angehörige des Gewerbes, besonders allen Berufsvereinigungen, den Vertretern der Presse, die uns in verständnisvollster Weise unterstützt haben, ferner unseren vortrefflichen, unermüdlichen Beamten, an die manchmal außergewöhnliche Anforderungen gestellt werden mußten, den Herren Generalarchitekten und anderen Baumeistern, den Gewerken und Arbeitern, kurz allen, die nur irgend am Zustandekommen und Gelingen unseres Werkes beteiligt gewesen sind. Und wir wollen dabei auch die Männer nicht vergessen, die im vorigen Jahre an dieser Stelle die stattliche Bausach-Ausstellung ins Leben gerufen haben, durch die wir so manche Erleichterung, aber auch manchen heilsamen Zwang erfahren haben. So sind es in Wahrheit Tausende, deren wir heute in Dankbarkeit gedenken! Möchten sie Alle das Bewußtsein in sich tragen, eine wahrhaft große und würdige Idee an ihrem Teile gefördert zu haben, und möchte ihr schönster Lohn jenes beglückende Gefühl erproblicher Arbeit sein, das uns selbst immer getragen hat und auch heute belebt! Denn das Eine dürfen wir mit Stolz behaupten: nicht eine bloße Angelegenheit äußerer, materiellen Erwerbes ist es, was wir hier geschaffen haben, sondern ein Dokument der geistigen Kultur aller Völker und Zeiten, wie denn unser schönes Buchgewerbe, das geistigste aller Gewerbe, von jeher der Bewahrung und Vermittlung geistiger Werte nach besten Kräften gedient hat. Deshalb konnten wir auch mit gutem Rechte alle Kulturmänner der Welt zu uns laden, zu einem friedlichen Wettkampfe, in dem nicht Kanonen, sondern Schnellpressen, nicht Pulver und Blei, sondern Lettern und Druckschwärze den Ausschlag geben. Ein Friedenswerk wollten wir schaffen im besten Sinne des Wortes, international auf kraftvoller nationaler Basis, stolz auf das eigene Wesen und gerade darum voller

Verständnis und Achtung für das Wesen des Nachbars. Und so wird unsere Ausstellung endlich auch nicht ein blendendes Feuerwerk sein, das schön, aber zwecklos verpufft, sondern sie wird bleiben und Werke schaffen für die Erziehung und Fortbildung nicht nur unseres eigenen Gewerbes, sondern weiter Kreise unseres Volkes überhaupt, ja auch fremder Nationen, die uns in unserer Arbeit kennen und lieben lernen. Schon haben wir kräftige Reime zu solchem Weiterwirken gelegt, und der Deutsche Buchgewerbeverein wird auch ferner in seinem ganz neu auszubauenden Buchgewerbe- und Schriftmuseum deren treuer Hüter und Pfleger sein. Möchte auch diesen weiteren Plänen die Kunst aller Beteiligten nicht fehlen, wie sie unserer Ausstellung beschieden war, das ist der ernste und innige Wunsch aller derer, die eine Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik nicht um des Augenblickserfolges willen, sondern für die Kultur der Zukunft geplant und geschaffen haben.

Doch genug der Worte, die ja nur sagen können, was wir gewollt und erstrebt, nicht was wir erreicht und vollbracht haben. Lassen wir dagegen nun mehr, wie unser Meister Goethe sagt, die Dinge auf uns wirken!

Kreishauptmann von Burgsdorff erklärte nun mehr auf Befehl des Königs die Ausstellung für eröffnet.

Geleitet vom Präsidenten Dr. Volkmann besichtigte dann der König nebst Gefolge zunächst die Halle »Deutsches Buchgewerbe«. Daran schloß sich der Besuch der Halle der Kultur. Infolge der etwas vorgeschrittenen Zeit konnte von den an der Straße der Nationen gelegenen Einzelpavillons nur der Staatspavillon Frankreichs berührt werden, in dessen im Stile Ludwigs XV. gehaltenen prächtigen Repräsentationsräumen der König von dem Delegierten der französischen Regierung, Herrn M. Fighiera, begrüßt wurde und als Zeichen des Dankes für die hohe Ehre des Besuches zwei goldene Plaketten in Empfang nahm.

Inzwischen hatte sich in der Sonderausstellung »Der Student« ein fröhliches, buntbewegtes Leben entfaltet. An langen Tafeln saß in »Alt-Heidelberg« die Studentenschaft, meist in Farben und Wuchs, flankiert von den Fahnen der Korporationen. Mit dem Liede »Gaudeamus igitur« wurde der König begrüßt und nahm die Huldigung der akademischen Jugend in Gestalt eines kräftigen Salamanders entgegen. Nach kurzem Aufenthalt inmitten dieses lebhaften Kreises begab sich der König nach dem »Sächsischen Pavillon«, wo er zunächst die Ausstellung der Königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und danach, geleitet von Geheimrat Siegismund, die Ausstellung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Augenschein nahm. Es folgte im Weinrestaurant ein Frühstück, nach dessen Beendigung dem Österreichischen Haus, dem Russischen Staatspavillon, dem Allgemeinen Internationalen Ausstellungspalast, der Abteilung »Kind und Schule« und der Sonderausstellung »Die Frau im Buchgewerbe« ein Besuch abgestattet wurde. Kurz vor 5 Uhr nachmittags verließ der König das Ausstellungsgelände und kehrte in das Königliche Palais zurück.

Die Abteilung »Zeitgenössische Graphik« wurde in Anwesenheit S. R. Hoheit des Prinzen Johann Georg von Sachsen eröffnet, wobei Herr Paul Herrmann folgende Ansprache hielt:

Die Abteilung »Zeitgenössische Graphik«, welche Eure Königliche Hoheit huldvollst zu eröffnen gekommen sind, ist in der langen Reihe internationaler Ausstellungen die erste, welche das graphische Schaffen der gesamten Kulturwelt zu einem übersichtlichen Ganzen zusammenfaßte. Daß diese erste große Tat auf dem neuerblühten Gebiete künstlerischer Graphik den Behörden und Bürgern Sachsen zu danken ist, wird stets ein Blatt im Ruhmeskranze der Stadt Leipzig bilden.

Weiter möchte ich auch unserer Freunde Ausdruck leihen, daß sich hier zum ersten Male die beiden größten deutschen Künstlerverbände, die Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft und der Deutsche Künstlerbund, zu gemeinsamer Arbeit zusammengefunden haben und Schulter an Schulter das unternommene Werk vollendeten.

Gemeinsam haben sie auch das gesamte Ausland zu Gast geladen, nach alter deutscher Sitte zum Wettkampf gerufen, damit jedem Gelegenheit geboten sei, wohlgerüstet zu erscheinen, und die Siegespalme dadurch größten Wert erreiche.

Die gesamte internationale Künstlerschaft weiß sich eins im Gefühle der Anerkennung und des Dankes gegenüber dem sächsischen Volke und dem Direktorium der Ausstellung, daß ihr hier Gelegenheit geboten

wurde, diese erste internationale graphische Ausstellung beschieden zu können, und Eurer Königl. Hoheit spricht die Künstlerschaft für die stete Förderung der Künste und die huldvolle persönliche Eröffnung ihrer Ausstellung ihren herzlichsten und ergebensten Dank aus.

Die Ausstellung »Zeitgenössische Graphik« Bugra 1914 zeigt sich aus drei großen Abteilungen zusammen, den beiden größten deutschen Künstlerkorporationen, der »Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft« und dem »Künstlerbund«, sowie den graphisch tätigen bedeutendsten Künstlern des Auslandes. Die Abteilungen des Auslandes sind durch eigene Kommissare jedes Landes zusammengestellt worden. In 18monatiger Tätigkeit ist die erste »Weltausstellung« moderner Graphik geschaffen, und wir bieten zum ersten Male die umfassendste Schau, die je auf den weiten und vielfältigen Gebieten graphischer Künstlertechniken aller Länder veranstaltet wurde.

Als leitende Gesichtspunkte waren maßgebend der seit ca. 15 Jahren in allen Ländern erfolgte Aufschwung der künstlerischen Originalgraphik aller Techniken, die Bedeutung, welche das Sammeln zeitgenössischer graphischer Werke mehr und mehr in allen Ländern, vor allem aber in Deutschland und Österreich genommen hat, und das in allen Schichten des Volkes wachsende Verständnis für die Güte und Einheit der graphischen Künste.

Dann haben wir die Gelegenheit mit Freunden benutzt, um den jungen deutschen Graphikern neben den längst anerkannten Größen ihren Platz zu sichern, und wir haben die große Genugtuung, auf dieser Schau eine große Zahl bisher wenig bekannter Künstler zu zeigen und zu verdienter Würdigung zu bringen. Neben den Originalarbeiten haben wir eine ausgewählte Sammlung der technisch älteren Reproduktionskunst gezeigt, welche Werke unserer bekanntesten Meister, wie Halm, Hönnemann, Koeppling und anderer, enthält, und welche die Wurzeln zeigt, aus denen die gesamte moderne Originalgraphik erwuchs.

Bei der Fülle der in Betracht zu ziehenden zeitgenössischen deutschen Arbeiten haben wir auf Angliederung einer rückschauenden Abteilung verzichtet, da wir der Ansicht waren, daß zuerst den Lebenden und Schaffenden ihr Recht werde, und daß durch diese Ausstellung allen Sammlern Gelegenheit gegeben werde, sich mit der Produktion der Zeitzeit bekannt zu machen.

Inzwischen hatte sich Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Mathilde nach dem »Hause der Frau« begeben, um der Eröffnung dieser Abteilung, deren Protektorin sie ist, beizuwöhnen. Frau Ilse Wendtland als Vorsitzende hielt bei dieser Gelegenheit die folgende Ansprache:

Zum ersten Male ist auf einer Weltausstellung dem Frauen schaffen eine eigene Stätte bereitet worden. Vornehm und wirkungsvoll erhebt sich auf dem Gelände der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 das Haus der Frau. Unter dem hohen Protektorat Ew. Königlichen Hoheit wurde das Werk begonnen, und wir sind stolz darauf, daß Sachsen's erste Frau dem Unternehmen ein so großes Interesse entgegengebracht und sich selbst mit künstlerischen Werken an der Ausstellung beteiligt hat. Ew. Königlichen Hoheit spreche ich im Namen der Frauensondergruppe für diesen großen Beweis des Wohlwollens und die uns damit zu teil gewordene hohe Ehre und Auszeichnung den tiefsinnigsten Dank aus.

Wie Ew. Königlichen Hoheit Namen bereits den vorbereitenden Arbeiten ein guter Stern gewesen ist, so wird dieser Name auch dem vollendeten Ganzen zum Segen gereichen.

Was sich dem Auge Ew. Königlichen Hoheit in diesem Hause darbietet, ist von Frauen ersonnen und ausgeführt worden. Zwar haben sich im Laufe der Arbeit bei der Durchführung und Ausgestaltung dieser Frauensondergruppe manigfache Wandlungen vollzogen, aber immer ist der Grundgedanke aus all diesen Wandlungen erweitert und geläutert hervorgegangen, und immer wieder haben sich hochsinnige Frauen gefunden, die mit Begeisterung und hingebendem Eifer das Werk vollenden halfen. Und um so höher sind Wert und Bedeutung dieser Arbeit zu schätzen, als sie in unvergleichlicher Selbstlosigkeit von allen Beteiligten ehrenamtlich geleistet worden ist. Hervorragende Künstlerinnen, vielfach überbürdet mit Berufssarbeit, und Frauen der verschiedensten Kreise und Berufe haben sich zu dieser Arbeit einträchtig zusammengefunden, und verständnisvolle, gütige Frauen spendeten die Bausteine zur Errichtung des Hauses. Allen diesen Frauen gebührt der wärmste, aufrichtigste Dank.

Zu unserem und ihrem eigenen größten Bedauern kann die Ehrenvorsitzende unseres Vereins, Frau Baronin von Tauchnitz, der heutigen Feier nicht beiwohnen; in liebenswürdiger Weise hat Frau Kreishauptmann von Burgsdorff ihre Vertretung übernommen, und im Namen des Vereins spreche ich Ihnen, sehr geehrte gnädige Frau, den verbindlichsten Dank dafür aus.

Einen weiteren herzlichen Dank habe ich im Namen des Vorstandes dem Direktorium der buchgewerblichen Weltausstellung und seinem

hier anwesenden Vertreter, Herrn Kommerzienrat Giesecke, dafür auszusprechen, daß das Direktorium die Frauensondergruppe stets mit Rat und Tat unterstützt hat und ihr in mancher schweren Zeit ein Halt gewesen ist.

Wenn es dank dieses freundlichen Entgegenkommens gelungen ist, dem Hause, in dem wir stehen, den Boden zu bereiten, so hat sich dieser Bau doch nur durch unsere geniale Architektin, Fräulein Emilie Winckmann, zu seiner ganzen künstlerischen Schönheit erheben können. Ihr gilt deshalb noch ein besonderer Dank.

Und nunmehr übergebe ich im Namen der Frauensondergruppe das Haus der Frau seiner hohen Protektorin und bitte Sie alle, mit mir einzustimmen in den Ruf: Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen, lebe hoch!

An diese Eröffnungsfeierlichkeit schloß sich die Besichtigung des Hauses und ein Frühstück in dessen Teeraum an. Der folgende Rundgang durch die verschiedenen Hallen fand seinen Abschluß in einem von der Prinzessin im Hauptcafé gegebenen Damentee, nach dessen Beendigung die hohe Gastgeberin nach Dresden zurückkehrte.

Abends 6 Uhr fand Königliche Tafel im Palais statt, an der auch Prinz Johann Georg teilnahm. Mit Einladungen waren u. a. bedacht worden: der Präsident der Ausstellung Dr. Volkmann, Vizepräsident Arndt Meyer, Kommerzienrat Giesecke, Dr. Schramm, Direktor des Buchgewerbemuseums, Alademiedirektor Geh. Hofrat Prof. Seliger, Vorsitzender des Buchdruckervereins Dr. Viktor Klinhardt, Geh. Hofrat Siegmund-Berlin, Carl Wagner (Wagner & Debes), Verlagsbuchhändler Degener und Diebner, Verwaltungsdirektor Friedler vom Deutschen Buchgewerbehaus.

Abends 8 Uhr fand im großen Saale des Hauptrestaurants ein Empfangsabend statt, der über 1000 Personen vereinigte. Präsident Dr. Volkmann hielt folgende, von innerer Begeisterung getragene Begrüßungsansprache:

Hochansehnliche Versammlung,

Berehrte und liebe Gäste!

Von ganzem Herzen heißt das Direktorium der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Sie Alle durch mich hier willkommen und dankt Ihnen für Ihr Erscheinen, für Ihre Teilnahme an dem großen Werk, das wir heute geweiht haben. Als gute Leipziger, als treue Sachsen, als begeisterte Deutsche haben wir das Werk begonnen und durchgeführt, zu dem Sie aus allen Teilen des Reiches und aus dem gesamten Auslande hier zusammengetragen sind, und Sie alle werden mir gern zustimmen, wenn ich sage, daß dieses Werk wohl dazu angetan ist, die Ehre des deutschen Namens zu wahren und in der ganzen Welt zu stärken. Da wenden sich unsere festlichen Gedanken gern und von selbst zu den Männern, in denen wir als ein seit Urzeiten durch und durch monarchisch veranlagtes Volk die ersten Vertreter und obersten Lenter des engeren und weiteren Vaterlandes aufrichtig zu verehren gewohnt sind, zu unserem treusorgenden, fern-deutschen Sachsenkönig, der uns sein warmes Interesse heute wie schon oft so unzweideutig bezeugt hat, von dessen gastlicher Tafel wir soeben kommen, und zu der starken, glanzvollen Persönlichkeit des Mannes, der in der ganzen Welt als »der Kaiser« bekannt und bewundert ist. Ihrer in Ehrfurcht und Liebe zu gedenken, ist auch heute unsere erste und nächste Herzenspflicht, in der Sie Alle, meine Herren, wes Landes Sie auch seien, sich gern mit uns eins fühlen werden.

Aber, wie ich schon in unseren Eröffnungsworten andeuten konnte, die feste und stolze nationale Grundlage, auf der wir stehen, soll keine enge Schranke bedeuten, die uns von der verständnisvollen Fühlung mit anderen Völkern, von der gerechten Würdigung fremder Vorzüge kleinlich und selbstgenügsam abhielte. Im Gegenteil, gerade auf solch fester und in sich gesicherter nationaler Grundlage darf uns ein freies und wahrhaft gebildetes Weltbürgertum erwachsen, zu dessen Trägern und Kämpfern wir Männer der schwarzen Kunst, des Buchgewerbes und der Graphik in erster Linie berufen sind. Und deshalb konnte unsere Ausstellung von vornherein gar nicht anders geplant und gedacht sein, als international im besten Sinne des Wortes: »Zwischen den Nationen«, als ein Mittel gegenseitiger Anregung und Belehrung, Achtung und Zuneigung. In solchem Geiste grüßen wir dankbar und aufrichtig alle Angehörigen der fremden Staaten, die uns die Freude und Ehre ihrer Anwesenheit, ihrer tatkräftigen Beteiligung erwiesen haben; und wir gedenken in dieser Stunde in schuldiger Ehrerbietung auch ihrer Souveräne und Staatsoberhäupter, die ihnen das sind, was uns unser Kaiser und König bedeutet: das Symbol der eigenen Volkskraft und des eigenen Nationalbewußtseins!

Einen herzlichen Willkommengruß bieten wir an erster Stelle den Vertretern der eng befreundeten und verbündeten österreichischen

Monarchie, mit der uns Bande des Blutes, der Geschichte, der Ge-
sinnung und nationalen Empfindung untrennbar verknüpfen. So wie
ihr Haus sich auf unserm Ausstellungsgelände schon seit dem ver-
gangenen Jahre städtlich und würzest erhebt, so mögen sie sich bei
uns wahrhaft zu Hause fühlen, in dem sicheren Bewußtsein unwandel-
barer Treue, die wir ihnen und ihrem verehrungswürdigen Herrscher
halten, um dessen Gesundheit wir noch kürzlich tief mit ihnen besorgt
waren. Gott erhalte Franz den Kaiser!

Non meno cordialmente vi salutiamo, o Rappresentanti dell'Ita-
lia amica ed alleata, patria delle Grazie e delle belle Arti, patria della
dolce lingua di sì, che ci suona come la musica, l'Italia che, come sa-
pete, è tanto cara a me! Il vostro grazioso palazzino ci ecciterà sempre
di nuovo quel sentimento di profonda brama che muove il cuore te-
desco da molti secoli, la brama di godere il sole ridente e l'eterna
bellezza della patria di Dante. Evviva l'Italia! Evviva il Re!

C'est avec un sentiment de gratitude et de plaisir intimes que
nous souhaitons la bienvenue à vous, représentants de la République
de France, représentants d'une vieille civilisation à laquelle
nous devons tant d'inspirations, civilisation qui se manifeste d'une
manière si imposante aussi dans votre pavillon. Croyez-moi, Messieurs,
que nous ne vous apprécions pas seulement comme membres
d'une grande et fière nation, mais aussi d'une nation qui a de justes
titres au nom des maîtres du bon goût et de la véritable
élégance, et notamment des maîtres en tout ce qui concerne l'organisa-
tion des expositions. Nous présentons l'expression de nos sincères
sympathies à votre illustre Président, à qui, à mon tour, j'avais
l'honneur d'être présenté à l'occasion de ma visite à Paris. Vive
la France!

A hearty welcome to you, Gentlemen, who represent the world-
wide British Empire, in which the sun does not set. We
highly appreciate your resolution that, instead of crossing far over
the seas, as you like to do, this time you have come over to the Con-
tinent in order to give us proofs of your typical national character
as it appears also in your books. The admirable pavillon you have
built here for that purpose, is like an illustration of your proud
proverb: "My home — my castle." We sincerely hope that this resolu-
tion will bear good fruit for both of us. God save the King!

Und wiederum in ganz besonderer Weise grüßen wir unseren öst-
lichen Nachbar, das mächtige Russland, das gleichfalls in seinem
Bauwerk durch seine kraftvolle und stilechte nationale Eigenart so
imposant zum sichtbaren Ausdruck gebracht wird, und das uns so
vieles Neue und Unbekannte zu zeigen hat, was Zeugnis ablegt von
unerschöpflichen Kräften, die es in seinem Volkstum birgt. Wenn sich
kennen sich achten heißt, so hoffen wir, daß gerade die russische Ab-
teilung unserer Ausstellung wesentlich zum gegenseitigen Verständnis
Ihrer und unserer Nation beitragen wird. Gott schütze den Zaren!

Nicht minder freundschaftlich aber heißen wir all die Vertreter
der Staaten willkommen, deren Flaggen in friedlichem Verein vor
unserem internationalen Palast wehen:

die Schweiz, frei und aufrecht wie ihre herrlichen, von uns so
geliebten Berge, voll echter und schlichter innerer Kraft, die trotz einer
eigenen bedeutsamen Landesausstellung mit zäher Energie eine höchst
eindrucksvolle Vertretung ihres Buchgewerbes auch bei uns durchzu-
führen verstanden hat; —

die Niederlande, mit ihrer alten, vornehm bürgerlichen Kultur,
mit ihrer feinen Buchkunst, die sich würdig der großen hollän-
dischen Malerei des 17. Jahrhunderts zur Seite stellen kann, und
last not least mit ihrer sympathischen Königin, die auch bei uns sich
herzlicher Beliebtheit erfreut; —

La Belgique, le centre des relations internationales, la patrie
du grand Musée international et de l'Institut international de Biblio-
graphie, qui a organisé de si grandes expositions universelles, et qui,
étant toujours en relations fraternelles avec nous, a créé, d'après le
modèle du nôtre, un important Musée du Livre; —

das benachbarte Dänemark, das niemals fehlt, wo es sich um
künstlerische und geistige Kultur handelt, und das uns in Literatur
und Kunst die nordisch-germanische Eigenart so überzeugend und an-
heimelnd vor Augen zu führen weiß; —

das Gleiche gilt von Schweden, dessen stattliche Beteiligung
wohl ein jeder doppelt freudig begrüßen wird, der einmal das prächtige
Stockholm, das elegante «Paris des Nordens» besucht hat, und wir
verbinden damit die aufrichtigen Wünsche für das Wohl seines erst
fürzlich von schwerer Krankheit genejenen Herrschers.

Et en dirigeant de nouveau notre vue vers le sud lointain, nous
saluons les illustres représentants de l'Espagne, Castillans et
Catalans, comme vaillants camarades dans la lutte pour le but com-
mun de conduire le genre humain à une haute civilisation par le
moyen des arts graphiques.

La jeune République Portugaise, ranimée par son évo-
lution politique, n'a pas manqué non plus de donner des preuves
remarquables de son habileté et de son art au domaine du livre.

Enfin n'oublisons pas les Etats qui n'ont pas exposé officiellement,
mais qui, cependant, sont représentés par des objets envoyés par leurs
gouvernements, par des délégués ou par des exposants particuliers:
la Norvège, les Etats-Unis, l'Empire Ottoman, la

République Argentine, le Chili, le Japon et le royaume
de Siam.

A vous tous encore une fois nos meilleurs remerciements et nos
sincères saluts, et je réunis ces sentiments en portant la santé de S. M.
l'Empereur allemand et de S. M. le Roi de Saxe, de même que de
tous les souverains et des chefs d'Etat des nations participant à notre
exposition.

So bitte ich Sie denn, mit mir einzustimmen in den Ruf: Seine
Majestät der Deutsche Kaiser, Seine Majestät der König von Sachsen
und alle Souveräne und Staatsoberhäupter der an unserer Ausstellung
beteiligten Nationen, sie leben wohl!

Die Rede, die stellweise durch die Intonierung der ver-
schiedenen Nationalhymnen von der Musikkapelle begleitet war,
fand begeisterten Widerhall. Nun mehr betrat der Delegierte
der französischen Regierung, Herr Fighiéra, die Bühne und
hielt folgende, des öfteren durch Beifall unterbrochene An-
sprache:

Monsieur le Président!

En rappelant — dans votre très belle et très vivante allocution
— l'effort réalisé par les nations qui ont apporté leur participation
à l'Exposition de Leipzig — vous avez bien voulu attribuer à chacun
de nous une part du succès de la grandiose manifestation dont nous
sûmes aujourd'hui l'ouverture.

Avec la bienveillance dont vous êtes coutumier, vous avez dis-
pensé les éloges à vos collaborateurs de tout ordre, aussi bien aux
commissaires et délégués des pays étrangers qu'à ceux qui ont été,
plus intimement encore, associés à votre oeuvre.

Vous me permettrez au nom de la nation qui, la première en date,
a donné son adhésion et assuré sa participation officielle à l'Expo-
sition du Livre, de vous dire que si le succès le plus éclatant consacre
aujourd'hui l'oeuvre que vous avez conçue, entreprise et dirigée, c'est
parce que vous avez su allier aux qualités les plus précieuses de
l'organisateur, le charme d'une courtoisie qui ne s'est jamais dé-
mentie, les qualités d'un jugement sûr, d'une volonté ferme, d'un
esprit impartial, toujours préoccupé de trouver en toutes choses la
solution la plus conforme aux intérêts de tous.

Ce sont ces qualités, si rarement réunies, chez un seul homme —
qui, M. le Président, vous ont fait apprécier et aimer de tous ceux
qui ont eu l'honneur de collaborer à votre oeuvre. Je suis certain
d'exprimer le sentiment de tous mes collègues, commissaires et délé-
gués de Pays participant à l'Exposition du Livre en vous assurant
de leur gratitude et de toute leur sympathie.

Permettez-moi d'associer également aux remerciements que
j'adresse au Président du Comité de Direction de l'Exposition du
Livre et des Arts Graphiques, les autorités officielles saxonne et,
notamment, M. le Commissaire Royal von Burgsdorff, les colla-
borateurs et auxiliaires qui, dans tous des rouages d'une organisation
aussi complexe et aussi considérable que celle d'une Exposition,
nous ont apporté tous les jours le concours de leurs connaissances et
de leur expérience et nous ont prêté une aide dont nous leur sommes
profondément reconnaissants.

Aujourd'hui, après tant d'efforts déployés, après tant de difficultés
successivement résolues avec le concours de toutes les volontés
que vous avez su discerner, entraîner et diriger, l'Exposition du
Livre et des Arts Graphiques se dresse, imposante et grandiose, dans
le cadre que vous lui avez tracé. Elle montre, en un ensemble
vivant, tout ce que l'industrie a réalisé, du passé à nos jours, dans
le domaine de l'impression, de la gravure, de la lithographie, de la
photographie et de l'édition; elle met en valeur ce que les nations,
suivant leur tempérament et leurs affinités, ont fait, jusqu'ici, pour
développer leur patrimoine intellectuel et artistique: elle rend pos-
sible la comparaison des techniques et des enseignements et donne les
directions nécessaires à ceux que préoccupe la marche du progrès.

Nulle n'était mieux qualifiée pour tenter cette oeuvre que la
grande cité saxonne où reste vivant le souvenir des grands maîtres
imprimeurs du passé et qui est, à juste titre, considérée comme la
métropole de l'industrie du Livre. C'est ici, dans ce foyer de rayonne-
ment intense de la pensée qu'il convenait de convier les nations à con-
fronter leurs efforts, à comparer leurs méthodes. Car, nulle part
plus qu'à Leipzig, l'industrie et le commerce de toutes les productions
graphiques n'ont atteint un aussi grand développement.

Vos organisations corporatives, qui sont de véritables modèles
et qui montrent ce que peut réaliser l'intelligence unie à la volonté,
votre admirable musée du Livre, les grandes firmes qui, dans
chacune de vos rues, évoquent la formidable puissance de vos in-
dustries graphiques, c'était bien là le cadre indiqué d'une Exposition
du Livre.

Nous sommes heureux d'avoir apporté notre contribution à
l'oeuvre que vous avez entreprise. Nous l'avons fait avec le senti-
ment qu'aucun effort n'était superflu pour mettre en valeur le do-
maine que nous assignait notre participation. Nous nous sommes
volontiers associés à votre oeuvre et vous pouvez juger, tant par le
nombre que par l'importance des sections étrangères qui se groupent
autour de votre Exposition principale, que nous avons eu à cœur
de répondre dignement et en nombre à l'invitation qui nous était
adressée.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Ader & Borel G. m. b. H. in Dresden-A.

Winseh, Wilh.: Pri la kredo al mirakloj. (Natura klarigo de la bibliaj mirakloj.) El germana lingvo tradukis P. William. (32 S.) 8°. (14.) n.n. — 50

Max Alberti's Verlag in Hanau.

Stoppe, Leht. Val.: Geschäftsaussätze. Schönschreibhefte f. die Oberstufe der Volksschule sowie f. Fortbildungsschulen. 1. Heft. 200. Aufl. (24 S.) 8°. (14.) b. — 15

Fritz Amberger vorm. David Bürlin in Zürich.

Bürlin: Kursbuch. Reisebegleiter f. die Schweiz. (Guide de voyageurs en Suisse.) Zusammengestellt nach den offiziellen Bekanntmachgn. Sommersaison 1914. 59. Jahrg. Nr. 141. (382 u. 52 S. m. 1 Karte.) 16°. 1. —

J. J. Arndt in Leipzig.

Bau-Jahrbuch, Deutsches, f. Veranschlagung u. Verdingung. Begründet v. Landesbauinst. Lang u. Reg.- u. Baur. Habicht. Hrsg. v. Landesbauinst. R. Lang u. Stadtbaur. Petren. Jahrg. 1914. (11. Jahrg.) (XX, 747 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. geb. in Halbleinw. 8. —

Paul Baumann, Verlag in Charlottenburg.

Zellinet, Jos.: Kuli-Kurt. Berliner Künstler-Roman. (417 S.) 8°. '14. 4. —; geb. 5. —

Bayerische Verlagsanstalt G. m. b. H. in München.

Mössel, Jul.: Dekorative Arbeiten der letzten 10 Jahre. Mit der Schrift: Die Farbe als Bauelement. 100 Taf. m. 200 Abbildgn. (In 10 Lfg.) 1. Lfg. 1. Taus. (10 [1 farb.] Taf. u. Text S. 1—8.) 40,5×30 cm. '14. 3. —

Julius Weltz, Verlagsbuchh. und Hofbuchdruckerei in Langensalza.

Maß, Fortbildungssch.-Dir. u. -Revis. R.: Rechenbuch f. gewerbliche Fortbildungsschulen. A. Allgemeiner Tl. 5. Aufl. (21.—30. Taus.) (112 S. m. Fig.) 8°. '14. b. — 80

— da selbe. B 6. Fachrechenbuch f. gemischte Klassen. 3. Aufl. (80 S. m. Fig.) 14. b. — 90

— Übungsheft zur Haushaltungs-Buchführung in der Fortbildungsschule. Ausg. A. 5. Aufl. 21.—30. Taus. (24 S.) Lex.-8°. Nebst Anleitg. u. Übungsstoff zum Gebrauch in gewerb. u. ländl. Fortbildungsschulen. (15 S.) 8°. '14. b. — 60

Mohrenstecher, Fortbildungssch.-Revis. R., u. Fortbildungssch.-Lehr. Hugo Paas: Rechenbuch f. Fortbildungsschulen. 1. Tl.: Bürgerkundliches Rechnen. (104 S.) 8°. '14. b. — 60

Schilling, Dr. Gust.: Lehrbuch der Psychologie. Neu hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen v. D. theolog. O. Flügel. (VIII, 168 S. gr. 8°. '13. 2. 80; geb. in Leinw. n. 3. 50

Tilger, R.: Der Sprachunterricht in der Volksschule. (73 S.) 8°. '13. 1. 20

J. R. Bergmann in Wiesbaden.

Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens. Einzel-Darstellungen f. Gebildete aller Stände. Begründet v. Drs. L. Loewenfeld u. H. Kurella. Hrsg. v. Hofr. Dr. L. Loewenfeld. Lex.-8°.

96. Heft. Berliner, Dr. B.: Der Einfluss v. Klima, Wetter u. Jahreszeit auf das Nerven- u. Seelenleben, auf physiologischer Grundlage dargestellt. (V, 56 S.) '14. 1. 80

Statistik, Wiesbadener. Hrsg. vom städt. statist. Amt. Lex.-8°.

6. Heft. Rahison, Dir. Dr. H.: Wiesbadens Wohnungs- u. Grundstücksmarkt. A. Ergebnisse der Wohnungszählg. vom 15. 10. 1912. B. Bautätigkeit, Bevölkerungszahl u. Steuerzahler 1903—1913. (24 S. m. 1 eingedr. Plan.) 14. —

Gebrüder Böhm in Katowitz.

Bimler, Dr. Kurt: Modelleure u. Plastit der königl. Eisengießerei bei Gleiwitz. [Aus: »Oberschlesien«.] (46 S. m. 9 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 1. 50

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Bube, J.: Sammlung englischer Gedichte f. Schule u. Haus. 4., verm. u. verb. Aufl. (173 S.) 8°. '14. 1. 20; geb. n. 1. 50

Ganghofer, Ludw.: Der Ochsenkrieg. Roman aus dem 15. Jahrh. 1.—15. Taus. 2 Bde. (403 u. 435 S.) 8°. '14. 8. —; geb. 10. —

Sammlung v. Rechenaufgaben f. höhere Lehranstalten. 8°. 4. Bd.: Lehrstoffe der Klasse III. Bearb. v. + Realgymn.-Proj. Grä. Dölfer u. Realist.-Proj. Max Richter. 5. Aufl. (113 S.) '14. geb. 1. 45

Georg Brieger in Schweidnitz.

Touristen-Karte (Umschlag: Wegekarte) des Riesen- u. Iser-Gebirges (m. den Farbenmarkierungen der Touristenwege.) (Umschlag: 4. Aufl.) 1:100,000. 43×72,5 cm. (14.) — 30

Buchhandlung der Pilgermission in Gießen.

Noos, Pfarr. Johs.: König, dem kein König gleicht . . . 12 Schriftbetrachtgn. u. Gedichte. (61 S.) 8°. '14. b. — 60

Spruchbuch u. Bibelkunde m. e. kurzen Missionstunde f. Religionsunterricht, Sonntagsschulen, Jugendbünde, Junglings- u. Männervereine, sowie zum Selbststudium in der christlichen Familie. (IV, 118 S. m. farb. Karten.) 8°. '14. geb. b. — 80

Heinrich Caspari in Berlin.

Sowremennik: Nikolaus II. Enthüllungen. 4. umgearb. u. durchgeseh. Aufl. 7.—8. Taus. Mit Geheimdokumenten u. Reden des Zaren. (In russ. Sprache.) (330 S.) 8°. '14. 6. —

Friedrich Cohen in Bonn.

Ribbert, Prof. Dir. Dr. Hugo: Geschwulstlehre f. Aerzte u. Studierende. 2. völlig umgearb. Aufl. Mit 612 teils in Farbendr. ausführten Abbildgn. (VII, 710 S.) Lex.-8°. '14. 24. —; geb. in Leinw. n. 25. 50

Concordia Deutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Fueredi, Arnold: Deutschland u. Amerika Hand in Hand. Eine Verständigungsschrift f. die zwei grössten Nationen der Welt, e. Kampfschrift gegen Hetzer u. Unwissende. (215 S. m. 57 Abbildgn.) gr. 8°. (14.) 4. —; geb. 5. —

Deutsche Verlagsanstalt »Patria« G. m. b. H. in Berlin.

Wie schützt sich der Kapitalist vor Verlusten an der Börse? Ein unentbehrl. Ratgeber f. Kapitalanlage u. Spekulation. Hrsg.: Hans Schreiber. 25. Bd. 1.—10. Taus. (144 S.) gr. 8°. (14.) 3. —

Anton Dworzak in Wien.

Seidl, Adj. Karl: Aus stillen Stunden. Gedichte. (135 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. b. 2. 80

B. Eliška Nachfolger in Leipzig.

Schlüter, Frhr. v.: Lieutenant Mučík. Humoristischer Roman. (316 S.) 8°. (14.) 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Adressbuch f. Industrie, Handel u. Gewerbe in der königl. Hauptstadt Prag u. den angrenzenden Gemeinden im Gebiete des zukünftigen Gross-Prag. 1914. Hrsg.: Herm. Singer. (Nichtamtliche Ausg.) (XVI, 788 S. m. eingedr. Theaterplänen.) Lex.-8°. geb. in Leinw. 12. —

Gerold & Co. in Wien.

Kronbourg, Sekr. Frz.: Vademecum. Die Versicherungsbedingungen der in Österreich-Ungarn operierenden Lebensversicherungs-Gesellschaften m. Erläutergn., Tarifen u. statist. Tabellen. (137 S.) 8°. '14. n.n. 3. 50

Roretz, Dr. Karl v.: Diderot's Weltanschauung. Ihre Voraussetzgn., ihre Leitmotive. (36 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. '14. 1. 50

Joseph Sieben in Lüdinghausen. (Nur direkt.)

Gieben, Jos.: Christian Dietrich Grabbe in der nachschillerschen Entwicklung. (143 S.) 8°. ('14.) n.n. 2. 50

6. J. Götsche'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.

Dunkhase, Geh. Reg.-R. Dir. W.: Beiträge zum Patentrecht. IV. Der Patentschutz. (97 S.) gr. 8°. '14. 4. 30

Grethlein & Co., G. m. b. H. in Leipzig.

Oberländer (Rehfus-Oberländer): Herbstblätter. Sammlung der in den letzten 25 Jahren in der Fachpresse veröffentlichten wichtigeren Aussäße. (454 S.) gr. 8°. ('14.) 8.—; geb. 10.—

A. Haase in Prag.

Serget, Sem.-Prof. A.: Psychologie u. Erziehungslehre. (227 II. 3 S. m. 38 Abbildgn.) Lex.-8°. ('14.) 2. 70; geb. in Leinw. 3. 35
— **E. Proschwitzer, R. Prinz, J. Rust**: Lehrbuch f. den Sachunterricht (Realienbuch) f. allgemeine Volksschulen. (268 S. m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) 8°. '13. geb. b 1. 25

Alfred Hahn's Verlag in Leipzig.

Lehmann, Dir. Dr. Osc., u. Lehrerin Else Sander: Arbeit u. Leben. Lehrbuch f. Mädchen-Fortbildungss-, -Fach- u. -Gewerbeschulen. (IV, 320 S. m. 1 Abbildg. u. 1 Bildnis.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. b 2. 30

Merkbuch f. den Haushaltungsunterricht in der Volksschule. Hrsg. v. Leipziger Haushaltungsschülerinnen. (36 S.) 8°. '14. b.—. 35

Schiller, Frdr. v.: Wallenstein's Lager. Für die Jugend hrsg. v. Emil Geißler. 5. durchgesehene Aufl. (21.—25. Taus.) (48 S.) fl. 8°. '14. —. 15

Hans Hedwig's Nachj., Curt Nonninger in Leipzig.

Tönniges, Prof. Dr. C.: Wie schütze ich mich gegen Arterienverkalkung? Ursachen, Verhütg. u. Heilg. der Krankheit. Gemeinverständlich bearb. 7. durchgeseh. u. verb. Aufl. (21.—23. Taus.) (47 S.) 8°. ('14.) —. 80; geb. in Leinw. b 1. 25

Johannes Herrmann in Zwickau (Sachsen).

Lent, Marg.: Lenas Wanderjahre. Erzählung f. die Jugend. 2. Aufl. (226 S. m. 6 Vollbildern.) 8°. ('13.) geb. in Leinw. b 2. 50

— Die kleinen Meisterjäger. Erzählung. (15 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

Luther's, D. Mart., kleiner Katechismus. Enchiridion. 4. Aufl. (108 S.) 7,5×6 cm. '14. b.—. 25 (Partiepreise.)

Lutherhefte. Glodenstimmen, bezw. Vorboten zum Reformations-Jubiläum 1917. fl. 8°. b je —. 10 (Partiepreise.)

Nr. 61/62. Melanchthon u. Amsdorf üb. Luthers Leben u. Schriften. (31 S.) '14.

Nr. 63. Trostliche Gedanken Luthers üb. den Winter. (Auslegung des 147. Psalms.) (16 S.) '14.

Nr. 64. Luthers Auslegung des 120. Psalms. (Troßbrief an die Witwen wegen Bertrieb ihres Predigers.) (16 S.) '14.

Nr. 65. Also hat Gott die Welt geliebt. (Eine Predigt Luthers üb. den Spruch Joh. 3, 16.) (16 S.) '14.

Nr. 66. Luthers Sermon v. Bereitung zum Sterben. (16 S.) '14.

Nr. 67/68. Luthervorste v. der Beichte. (32 S.) '14.

Nr. 69. Luthers Schrift v. Rauschhandlung u. Wucher. 1524. (1. TL.) (16 S.) '14.

Nr. 70. Luther üb. die stellvertretende Genugtuung Christi. (Aus seiner Erfärg. v. Jes. 53.) (16 S.) '14.

— dasselbe. Neue Aufl. fl. 8°. b je —. 10 (Partiepreise.)

Nr. 15. Von der Gnadenwahl. 2. Aufl. (16 S.) '13.

Nr. 16. Der Christ u. das Wort Gottes. (Luthervorste.) 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 18. Eine Predigt Luthers vom ungeredeten Haushalter. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 21/22. Luthervorste gegen die Union. 2. Aufl. (32 S.) '13.

Nr. 25. Luthers Vorreden zum Buch Job u. zum Psalmer. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 26. Luthers Vorreden zu Jesaja u. Jeremia. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 27. Luthers Vorrede zu Hechtel. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 29. Aus Luthers Vorreden zu Iona, Habakuk u. Sadarja. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 34. Noahs Weissagung von Christo, ausgelegt v. D. M. Luther. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 36. Die Reformation e. Separation. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 37. Die lutherische Kirche — die wahre sichtbare Kirche. (Aus Luthers Schrift wider Hans Wurst.) 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 38. Jede christliche Gemeinde hat Recht u. Macht. Prediger zu berufen u. abzufessen. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 39. Luthervorste üb. Schule u. Religionsunterricht. 2. Aufl. (16 S.) '13.

Nr. 41. Luthervorste vom heiligen Abendmahl. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 44. Vom Geben. 2. Aufl. (16 S.) '13.

Nr. 45. Luther üb. den Krieg. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 46. Luthers 95 Thesen vom Jahre 1517. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 48. Trost an Gräbern (Luthervorste). 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 50. Luthers letzte Predigt. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Nr. 60. Luthervorste vom christlichen Haushalten. 2. Aufl. (16 S.) '14.

Manthen-Zorn, Carl: Die drei Episteln St. Johannis. Ausgelegt. (39 S.) Lex.-8°. '14. b.—. 90

Johannes Herrmann in Zwickau (Sachsen) ferner:

Mercator, Bertha: Dummerchen. (22 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

— Das Glöckchen v. Klarenbach. (16 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

— Großvaters Geburtstag. (16 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

— Hannas Ostern. (24 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

— Das stille Kind. (15 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

— Das Zeitungskind. (16 S.) fl. 8°. ('14.) b.—. 10 (Partiepreise.)

Reuter, Lehr., fr. Kantor u. Organist Fritz: Sing mit! Orig.-Lieder aus der Kinder- u. Schulstube m. Klavier-Begleitg. nach alten u. neuen Texten komponiert. Mit Illustrationen v. Ludw. Richter u. anderen. 1. Bd. (44 S.) 31,5×23,5 cm. '14. geb. in Halbleinw. b 3. 25

Zum Gedächtnis an den selig entschlossenen Kirchschullehrer Karl Fr. W. Reuter. Kurzer Lebensabriß u. die bei seiner Beerdigg. gehaltenen Reden. (Umschlag: Lebensabriß u. Leichenreden.) (22 S. m. Bildnis u. 1 Abbildg.) 8°. '14. b.—. 25

R. Herrojé's Verlag (H. Herrojé) in Wittenberg.

Hoffmeister u. Wüster: Geschäftsgänge f. den Buchführungsunterricht in Mädchenfortbildungsschulen u. Meisterkursen. 8°.

Visher u. d. T.: Hoffmeister u. Wüster: Geschäftsgänge u. Aufgaben f. den Unterricht in der gewerblichen Buchführung.

23. Heft: Geschäftsgang f. e. Damenschneiderei. (14 S.) '14. Lösungsh. (35 S.) 1. 20

24. Heft: Geschäftsgang f. e. Puppengeschäft. (14 S.) '14. Lösungsh. (35 S.) 1. 20

Johannes Heyn in Klagenfurt.

Taschen-Fahrplan, Kärntner, f. Eisenbahn-, Dampschiff- u. Postbotenfahrten. Sommerrausg.: Mai—Septbr. 1914. Mit Anh.: Taschenkalender 1914/15. (52 S.) kl. 8°.

Alfred Hölder — Akademie-Konto in Wien.

Sterneck, Prof. Dr. Rob. v.: Über den Einfluss der Erdrotation auf die halbtägigen Gezeiten der Adria. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (30 S. m. 1 Fig. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) gr. 8°. '14. —. 95

Susta, Jos.: Die römische Kurie u. das Konzil v. Trient unter Pius IV. Aktenstücke zur Geschichte des Konzils v. Trient. Im Auftrage der histor. Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften bearb. 4. [Schluss.] Bd. (XX, 617 S.) Lex.-8°. '14. 14. 05

Thaller, Rud.: Beiträge zur Kenntnis der atmosphärischen Elektrizität L. Luftelektrische Beobachtgn. am Gmundenersee u. in Grünau (Almtal, Oberösterreich) im Sommer 1912. (Aus dem physikal. Institut der k. k. Universität in Innsbruck.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (12 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. '13. —. 44

Otto Holz's Nachfolger in Leipzig.

Methode Alviney, Gespräche- u. Lesebücher zur leichten u. gründl. Erlerng. v. Sprachen. Livres de conversation et de lecture pour l'étude facile et approfondie des langues. La vie pratique. Das prakt. Leben. Deutsch-französisches Gesprächsbuch. Manuel de conversation allemand-français. (Einbd.: Deutsch-französisches Gesprächsbuch: Das praktische Leben.) 2. verb. Aufl. (3.—4. Taus.) (XVI, 288 S.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 40

Wilhelm Köhler in Minden in Westfalen.

Liman, Dr. Paul: Der Kronprinz. Gedanken üb. Deutschlands Zukunft. 1.—22. Taus. (299 S.) 8°. ('14.) 3. 60; geb. 4. 50

Kölner Verlags-Austalt und Druckerei, A.-G. in Köln.

Vogts, Reg.-Baumstr. a. D. Dr. Ing. Hans: Das Kölner Wohnhaus bis zum Anfang des 19. Jahrh. Mit Unterstützg. der Stadt Köln hrsg. vom Zweigverein Köln des rhein. Vereins f. Denkmalpflege u. Heimatschutz. (XIX, VIII, 516 S. m. 160 Abbildgn.) Lex.-8°. '14. geb. in Leinw. 21.—

Welt-Telegraph. Westdeutsche illustrierte Zeitung. Verantwortlich: Chefred. Dr. Carl Picht. 1. Jahrg. 1.—3. Quart. April—Dezbr. 1914. 39 Nrn. (Nr. 1—3. Je 16 S.) 35,5×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 20; einzelne Nrn. —. 20

Heinz Krebs, Korrektor in Berlin-Schöneberg (Bauzenerstr. 18).

Über den Gebrauch u. Esatz des Buchstabens C. Eine Fach- u. Sprachstudie. Von e. Korrektor. (H. Krebs.) 2. Aufl. [Aus: »Deutscher Buch- u. Steindrucker«] (16 S.) 8°. ('14.) b.—. 20

Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst in München.

Wiz, Der französische. Anekdote, Bon mots, Epigramme. Aus Ernest Gauberts Sammlg.: »L'esprit des Français« ausgewählt u. überset. v. Ernst W. Günter. (95 S.) H. 8°. ('14.) 1. —

Eduard Lebegott's Verlag in Magdeburg.

- Lebegott's Rechtsbücher f. jedermann.** 8°.
 Nr. 4. Die Sicherungs-Ubereignung, insbesondere v. Warenlager. (VI, 82 S.) 1. 80
 Nr. 5. Der fünfzehnhundert Mark(Gehalts)-Vertrag. (VI, 50 S.) 1. 20

R. Löwit in Wien.

- Aus meiner Werkstatt. Von Homunkulus II. 8°. je 1.—
 3. Böch. Titelzeichnung v. Egon Sternfeld. (31 S.) 14.

Schriften zum öffentlichen Leben der Juden. 8°.

1. Heft. Stern, Rechtskonsulent Dr. Leop.: Der Haushalt der israelitischen Kultusgemeinden nach dem geltenden österreichischen Rechte. Mit der einschläg. Rechtsprech. des k. k. Verwaltunggerichtshofes. (IV, 28 S.) 14. 1.—

Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Chemnitz.

- Kehler, O. R.:** Nach der Ernte. Der Götz am Graben. Vogtländische Novellen. (IX, 117 S.) II. 8°. 1. —; geb. 4. 50

E. & Mittler & Sohn in Berlin.

- Begemann, Wilh.:** Vorgeschichte u. Anfänge der Freimaurerei in Schottland. 1. Buch: Die alten schott. Werklogen. (XVIII, 553 S.) gr. 8°. 14. 10. —; geb. n. 11. 50
Jahrbuch f. die Gewässerkunde Norddeutschlands. Besondere Mitteiln. II. Bd.

- Nr. 7. Keller, I.: Ursprung u. Verbleib des Festland-Niederschlags. (III, 46 S. m. 1 Kurventaf.) gr. 8°. 14. 1. 25

- Militär-Wochenblatt.** Hrsg. v. Oberst a. D. v. Scriba. Beiheft. 1914. gr. 8°.

4. Heft. Blume, General a. D. W. v.: Feldherrnatum. (S. 133—176.) 14. n.n. —. 85

- Veröffentlichungen des deutschen Vereins f. Versicherungs-Wissenschaft.** Hrsg. v. Gen.-Sekr. Prof. Dr. Alfr. Manes. Neue Aufl. gr. 8°.

19. Heft. Henne, Ingen.-Ob.-Insp. Doz. Prof. Heinr.: Einführung in die Beurteilung der Gefahren bei der Feuerversicherung v. Fabriken u. gewerblichen Anlagen. 2. erweit. Aufl. (VIII, 408 S.) 14. 9. —; geb. 10. —

- Zoll-Beschwerde- u. Streitverfahren in außereuropäischen Ländern.** [Aus: »Deutsches Handels-Archiv.«] (31 S.) Lex.-8°. 14. 1.—

Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.

- Bücherei der Gesundheitspflege.** Neue Aufl. II. 8°.

13. Bd. Gruber, Prof. Dr. Max v.: Hygiene des Geschlechtslebens. 6. u. 7. verm. u. verb. Aufl. 26.—35. Taf. (104 S. m. 4 farb. Taf.) 14. 1. 40; geb. in Leinw. 1. 80

W. Moejer Buchhandlung (Sep.-Gto. »Die Frau«) in Berlin.

- Schriften des preußischen Zentralverbandes f. die Interessen der höheren Frauenbildung.** gr. 8°.

4. Lge., Die, der höheren Mädchenbildung in den kleineren Städten u. großen Landgemeinden Preußens, hrsg. vom Vorstand. (27 S.) 14. —. 50

Emil Oliva's Buchhandlung (Arthur Graun) in Zittau.

- Kramer, R.:** Schulhandkarte der Südauslitz u. des angrenzenden Böhmen. Bearb. u. gezeichnet. 5. Aufl. 1:100,000. 35×44,5 cm. (14.) —. 20

Paul Parey in Berlin.

- Schlechter, Mus.-Assist. Dr. Rud.:** Die Orchideen, ihre Beschreibung, Kultur u. Züchtung. Handbuch f. Orchideenliebhaber, Kultivateure u. Botaniker, hrsg. unter Mitwirkg. v. Ökon.-R. O. Beyrodt, O.-Hofgärtner, H. Janke, Prof. Dr. G. Lindau u. Ob.-Gärtner, A. Malmquist. Mit 12 in Vierfarbindr. nach farb. Naturaufnahmen hergestellten Taf. u. üb. 200 Textabbildgn. (In 10 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—96 m. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. 14. 2. 50

Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

- Taschen-Fahrplan,** zusammengestellt aus den Fahrplänen der Eisenbahn-Direktionen Frankfurt a. Main, Mainz, Köln, Saarbrücken, Lothringen, der Pfalz u. Luxemburgs, m. den Landposverbindn. in den Oberpostdirektionsbez. Trier u. Coblenz, sowie dem Fahrplan der Moseldampfer u. der Trierer Straßenbahn. Sommer-Fahrplan. Gültig vom 1. 5.—30. 9. 1914. (103 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. 14. —. 20

Moritz Verles, Verlags-Konto in Wien.

- Geller, Dr. Leo.:** Dienstpragmatik samt allen darauf bezüglichen Vorschriften f. die Beamten, Kanzleigehilfen u. Diener der Justiz, der politischen u. Finanzverwaltung. Vollständige, systematisch geordnete Ausg. Mit Einleitgn. u. Erläutergn. aus den Materialien. (VI, 335 S.) kl. 8°. 14. 4. —; geb. 5. —

- Mitteilungen der Gesellschaft f. die gesamte Therapie.** II. Jahrg. gr. 8°.

6. Heft. Ortner, Hofr. Prof. Dr. N.: Über die praktische Anwendung der Digitalis am Krankenbett. — Ziehen, Geh. Med.-R. Prof. Dr.: Über die Behandlung psychopathischer Konstitutionen. Vorträge. [Aus: »Wiener med. Wochenschrift.«] (25 S.) 14. —. 80

Moritz Verles, Verlags-Konto in Wien fern er:

- Prus-Robierski, Dir. Rud. Ritter v.:** Das Hausgespül. Reich illustriertes Lehrbuch zur Verbesserung u. Verwertung unseres Wirtschaftsgeflügels. Im Auftrage der f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. Illustrationen zumeist nach der Natur. (Neue Aufl.) (195 S. m. 59 Taf.) gr. 8°. 14. geb. in Leinw. 6.—

- Singer, beid. Sachverständiger Revis. Prof. Rich.:** Bucheinsicht u. Buchführung. Die Anlage u. Führg. bucherl. Ausschreibgn. m. Rücksicht auf das Personalsteuergesetz. Kurze Anleitg. f. Industrielle, Kaufleute, Gewerbetreibende, Advokaten, Notare, sowie Private u. Angestellte verf. (56 S.) gr. 8°. 14. 1.—

- Wittels, Fritz:** Über den Tod u. üb. den Glauben an Gott. 2 Vorträge. (107 S.) 8°. 14. 2. 20

Rascher & Co., Meyer & Zeller's Nachf. Verlagskonto in Zürich.

- Kummer, Ingen. Prof. Dr. W.:** Ueber Triebwerkbeanspruchung bei elektr. Lokomotiven, m. besond. Berücksicht. des Kurbelantriebs. [Aus: »Schweiz. Bauztg.«] (24 S. m. Fig.) gr. 8°. 14. —. 65

- Sonderegger, Dipl.-Ingen. A.:** Neuere Anschauungen üb. das Wirtschaftswesen maschineller Betriebe. Nach den Vorträgen im staats- u. handelswissenschaftl. Kurs Janr. 1913 u. auf Veranlassg. des schweizer. Ingenieur- u. Architekten-Vereins hrsg. (74 S. m. 8 Taf.) gr. 8°. 14. 2. 40

Dr. Sally Rabinowig, Verlag in Leipzig.

- Singer, Arth.:** Geschichte des Dreibundes. Mit e. Anh.: Der Inhalt des Dreibundes. Eine diplomat. Untersuchg. v. Hans F. Helmolt. (VIII, 293 S.) gr. 8°. 14. 6. 50; geb. in Leinw. n. 8. —; in Halbfz. n. 9. —

Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Wehner in Leipzig.

- Niekammer's Güter-Adressbücher.** (Neue Aufl.) Lex.-8°.

1. Bd. Güter-Adressbuch f. die Prov. Pommern. 4. völlig umgearb. u. stark verm. Aufl. Verzeichnis sämtl. Rittergüter, Güter u. grösseren Bauernhöfe der Provinz m. Angabe der Guts-Eigenschaft, des Grundsteuer-Reintrages, der Gesamtfläche u. des Flächeninhalts der einzelnen Kulturen, des Viehbestandes, aller industriellen Anlagen u. der Fernsprechanschlüsse. Angabe der Besitzer, Pächter u. Verwalter, der Post-, Telegraphen- u. Eisenbahnstationen u. deren Entfernung vom Gute, der evangel. u. kathol. Kirchspielle, der Standesamtsbezirke, der Stadt- bzw. Amtsbezirke, der Oberlandes-, Land- u. Amtgerichte, e. alphabet. Orts- u. Personenregister, dem Handbuch der königl. Behörden u. 1 (farb.) Karte der Prov. Pommern im Maßstab 1:1,000,000. Mit Unterstützg. vieler Behörden nach amtli. Quellen u. auf Grund direkter Angaben bearb. v. Ernst Seyfert. (XXXV, 334 S.) 14. 11. —; geb. in Leinw. 12. —

Dietrich Reimer (Ernst Bohm) in Berlin.

- Kiepert, Rich.:** Karte v. Kleinasiens in 24 Blatt. 1:400,000. 2. bericht. Ausg. Je 48,5×63 em. Farbdr. je 6. —; aufgezogen in Taschenformat je 7. —

- A III. Zufaranbdr. 14.

Georg Reimer in Berlin.

- Helmert, F. R.:** Die isostatische Reduktion der Lotrichtungen. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 440—453 m. 2 Fig.) Lex.-8°. 14. b —. 50

- Schweydar, Dr. W.:** Beobachtung der Änderung der Intensität der Schwerkraft durch den Mond. [Aus: »Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.«] (S. 454—465 m. 1 Fig.) Lex.-8°. 14. b —. 50

Friedrich Reinhardt in Basel.

- Rump, H. Pf. Lic. Dr. Joh.:** In Seinen Händen. Ein vollständ. Jahrgang Berliner Predigten üb. die altkirchl. Evangelien in der Fassg. der Eisenacher deutschen evangel. Kirchen-Konferenz. 1. Bd. (218 S.) 8°. 14. 2. 20; geb. 3. —

- Als die lebendigen Steine. (1. Petri 2, 5.) Ein vollständ. Jahrgang Berliner Predigten üb. die altkirchl. Episteln in der Fassg. der Eisenacher deutschen evangel. Kirchen-Konferenz. 1. Bd. (210 S.) 8°. 14. 2. 20; geb. 3. —

Ernst Reinhardt in München.

- Schriften des Vereins f. Individualpsychologie.** gr. 8°.

5. Heft. Strasser-Eppelbaum, Dr. Vera: Zur Psychologie des Alkoholismus. Ergebnisse experimenteller u. individualpsycholog. Untersuchgn. (52 S.) 14. 1. 50

6. Heft. Schulhof, Hedw.: Individualpsychologie u. Frauenfrage. (31 S.) 14. —. 80

- Zeitschrift f. Individualpsychologie.** Studien aus dem Gebiete der Psychotherapie, Psychologie u. Pädagogik. Hrsg. v. Drs. Alfr. Adler u. Carl Furtmüller. 1. Bd. April 1914—März 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. b 12. —; einzelne Hefte 1. —

Emil Roth, Verlagsbuchhandlung in Gießen.

- Reichsgeroge, Deutsche, in Einzeldrucken.** Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl Gareis. 8°. je —. 20

- Nr. 523. Gesetz betr. die Unterstützung v. Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften. Vom 10. 5. 1892. Mit den Ausführungsverordnungen. Neu-Ausg. 1914. Textausg. (11 S.) 14.

Otto Salle in Berlin.

- Bircher, Sanator.-Vorsteherin Alice:** Speisezettel u. Kochrezepte f. diätetische Ernährung. 4. Aufl. 11.—15. Taf. (140 S.) gr. 8°. '14. 1. 50; geb. 2. —
- Fenkner, Prof. Dr. Hugo:** Mathematisches Übungsbuch. Ausg. A. Für Gymnasien. 1. Tl. Penum der Quarta, Tertia u. Untersekunda. (IV, 300 S. m. 41 Fig.) gr. 8°. '14. 2. 60; geb. b n. 3. —
- Frid, Dr. Heinr.:** Die chronischen Herz-Erkrankungen einschließlich der Arterienverkalkung (Arteriosklerose). Ihre Entstehg., Diätetik u. Behandlg. Ärztliche Ratschläge in gemeinverständl. Darstellg. 3. verb. Aufl. (73 S.) 8°. '14. 1. —
- Heidenreich, Kuno:** Leierlang u. Skaldensang. Gedichte. (219 S.) 8°. '14. 2. —; geb. b 3. —
- Madsen v. Astfeld, derz. Leutn. Rud.:** Braunschweiger Husaren in Feindes Land. Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71. Mit Abbildgn. (im Text u. auf 1 Doppeltaf.) von v. Eschwege u. 1 (farb.) Übersichtskarte der Marschbewegn. des Regiments. 2. verb. Aufl. gr. 8°. '14. 2. —; fort. 2. 50

Nichd. Erdmann Schmidt in Dresden.

- Sieber, Dr.:** Geburtenrückgang. Kulturzerfall od. Kulturaufstieg? Vortrag. (24 S.) gr. 8°. '14. —. 60

W. Scholtz, Verlag in Leipzig.

- Langfeldt, Poliz.-Kommiss. Ob.-Leutn. d. Ref.:** Rang- u. Dienstalterstabelle der Polizeioffiziere (Polizeiinspektoren u. Polizeikommissare) des Deutschen Reiches u. der königl. Distriktskommissare in der Prov. Posen. 1914. Nach dem Stande vom 1. 12. 1913 hrsg. 1. Jahrg. (74 S.) gr. 8°. '14. in Pappebd. b 2. 50

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Rudolf Schwartz in Oldenburg.

- Ostermann, Geh. Reg.-R. Prov.-Schulr. Dr. W., u. Sem.-Ob.-Lehr. L. Wegener:** Lehrbuch der Pädagogik. 1. Tl.: Psychologie. Von Dr. W. Ostermann. 15. Aufl. (VIII, 324 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '14. 4. —; geb. 4. 80

Louis Seidel Nachf. in Leipzig.

- Gneist, Dr. v.:** Sichere Wege zur Ehe f. unsere Töchter u. Söhne. (VII, 204 S.) 8°. '14. 2. —

Karl Aug. Senfried & Comp. Verlag der Jugendblätter (C. Schnell) in München.

- Hocher, Jos.:** Das Muttergotteskindel. Eine Münchener Geschichte aus dem 18. Jahrh. Buchdruck (im Text u. farb. Titelbild) v. Max Wedeler. (137 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 1. 50

Leonhard Simion N. in Berlin.

- Zeitfragen, Volkswirtschaftliche.** Vorträge u. Abhandlgn., hrsg. v. der volkswirtschaftl. Gesellschaft in Berlin. 36. Jahrg. gr. 8°. der Jahrg. v. 8 Heften 6. —; einzelne Hefte 1. — 1. Heft. Nr. 281. Haas, Chefred. Dr. Alb.: Das moderne Zeitungswesen in Deutschland. (35 S.) '14.

G. Soltan, Buch- u. Kunsthändlung in Flensburg.

- Hammer, Ernst:** Karl u. Wittekind. 2. Knivsbergfestspiel. (15 S.) fl. 8°. '14. —. 20

Julius Springer in Berlin.

- Taschenbuch f. Pressluft-Betrieb.** Ausg. 1914. 3. erheblich erweit. u. umgearb. Aufl. m. ca. 200 Bildern, 100 Schnittzeichnngn., 200 Tab., Taf. u. Diagr. Hrsg. v. der Frankfurter Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Pokorny & Wittekind, Frankfurt a. M. (X, 389 S.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. b 2. 50

Hugo Steinig Verlag in Berlin.

- Lengerke, Sachverständ. B. v., u. C. Friedrichsdorff:** Der herrschaftliche Chauffeur. Ratschläge f. Automobilbesitzer. (109 S. m. 9 Taf.) 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 50

Süddeutsche Grosso-Buchhandlung G. Umbreit & Co. in Stuttgart.

- Bassler, E.:** Führer durch das Kloster Maulbronn. Mit 1 Situationsplan u. 1 Grundriss v. Dir. C. Blechschmidt sowie 3 Abbildgn. 2. Aufl. (37 S.) 8°. '14. —. 60

B. G. Teubner in Leipzig.

- Arbeiten des Bundes f. Schulreform, allgemeinen deutschen Verbandes f. Erziehungs- u. Unterrichtswesen.** gr. 8°.
2 ist noch nicht erschienen.
8. 8. Kongres, 3. deutscher, f. Jugendbildung u. Jugendfunde zu Breslau am 4., 5., u. 6. 10. 1913. — Unterschied, Der, der Geschlechter u. seine Bedeutung f. die öffentliche Jugenderziehung. (IV, 184 S.) '14. 4. —

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Dietlein's, Reft. R.:** deutsche Bibel. Neubearbeitung v. Rektoren E. Diez u. H. Müller m. 12 farb. u. 34 schwarzen Bildern v. Alfr. Warnemünde. Ausg. D f. die Volksschulen v. Magdeburg u. Umgegend. 127. Aufl. Der Neubearbeitg. 4. Aufl. (IV, 80 S.) 8°. '14. geb. —. 80; katholische Ausg. —. 80 — dasselbe. Ausg. E f. die mittleren u. höheren Schulen v. Magdeburg u. Umgegend. 127. Aufl. Der Neubearbeitg. 4. Aufl. (IV, 112 S.) 8°. '14. geb. —. 95
- Lyon's, Stadtschulr. Prof. Dr. Otto:** Handbuch der deutschen Sprache f. höhere Mädchenbildungsanstalten. (Mittelstufe u. Oberstufe der höheren Mädchenchule, Lyzeum.) Nach den Bestimmgn. der Neuordnung f. das höhere Mädchenchulwesen vom 18. 8. 1908. Unter Mitwirkg. v. Mädchench.-u. Lyz.-Ob.-Lehr. Dr. Adf. Tiedge u. Mädchench.-Dir. Walt. Nohl bearb. v. Drs. Stadtschulr. Prof. Otto Lyon u. Realgymn.-Dir. Willy Scheel. 2. Tl.: Oberstufe. 4. 3. 2. u. 1. Klasse. 3. unveränd. Aufl. (VII, 132 S.) 8°. '14. geb. n.n. 1. 30 — dasselbe. 2. Tl.: Oberstufe. 8°. IV. Abtg. 4. Klasse. 3. unveränd. Aufl. (V, 54 S.) '14. —. 50
- Handbuch der deutschen Sprache f. höhere Schulen. Mit Übungsaufgaben. I. Tl. Sexta bis Tertia. 12., völlig unveränd. Aufl. (VIII, 316 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 80 — dasselbe. I. Tl. 8°. 2. Abtg. Quinta. 12. Aufl. (VIII u. S. 121—206.) '14. geb. 1. — 3. Abtg. Quarta u. Tertia. 12., völlig unveränd. Aufl. (VIII u. S. 207—316.) '14. geb. —. 80

Säemann-Schriften f. Erziehung u. Unterricht. gr. 8°.

11. Heft. Scheilberg, Anna, Realgymn.-Dir. H. Weimer u. Carl Götz: Elternhaus u. Schule. Verträge. (IV, 50 S.) '14. 1. — Subskr.-Pr. b —. 75
12. Heft. Edert, Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. E.: Die Tagesschule, die Schule der Grossstadt. Der Plan ihrer Ausführung in Kiel. (IV, 33 S.) '14. 1. — Subskr.-Pr. b —. 75

Schulausgaben, Deutsche, hrsg. v. Drs. Dir. H. Gaudig u. G. Frid. Neue Aufl. 8°.

- Goethe, Wolfg. v.: Lesebuch aus Dichtung u. Wahrheit. Für Schulgebrauch u. Selbstunterricht hrsg. v. Eng. u. Ob.-Eng.-Dir. Dr. O. Räßner. 2. Aufl. (219 S.) '14. 1. 20; geb. 1. 50

Hermann Tzschachel in Görlitz.

- Pharus-Wandkarte** der Umgebung v. Görlitz. 1:80,000. 45,5×59 cm. (14.) 1. —; auf Leinw. 1. 60

E. Ungleich in Leipzig.

- Blomberg, Anna v.:** Heggfields Tochter. Roman. 4. Aufl. (309 S.) 8°. '14. 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Union Deutsche Verlagsgeellschaft in Stuttgart.

- Bodensee-Fahrplan.** Eisenbahn-, Dampfschiff- u. Wagenverbindn. im Bodenseegebiet. Amtlich durchgeseh. Ausg. Sommerdienst 1914. 1. 5.—30. 9. 1914. (51 S. m. 1 eingedr. Karte.) kl. 8°. b —. 15

Kraftwagen- u. Postfahrten in Württemberg u. Hohenzollern vom 1. 5. 1914 an. Bearb. im Kursbureau der k. Generaldirektion der Posten u. Telegraphen. (32 S.) kl. 8°. b —. 10

- Taschenfahrplan,** Amtlicher, der Eisenbahnen in Württemberg u. Hohenzollern m. Anschlüssen u. m. Übersichtsfahrplan der Kraftwagenfahrten. Bearb. im Fahrdienstbüro der Generaldirektion der k. württ. Staats-Eisenbahnen. Gültig vom 1. 5.—30. 9. 1914. (140 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. b —. 25

- Union-Kursbuch,** Amtliches, f. Reisen in Deutschland, Österreich, der Schweiz u. den Nachbarländern. Bearb. im Fahrdienstbüro der Generaldirektion der k. württ. Staats-Eisenbahnen. Nr. 69. Gültig vom 1. 5.—30. 9. 1914. (LX, 665 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. b —. 90

Verlag f. Börse- u. Finanzliteratur A.-G. in Berlin.

- Saling's kleines Börsen-Jahrbuch** f. 1914/1915. Ein Handbuch f. Kapitalisten u. Effektenbesitzer. Bearb. v. Dr. G. Tischert u. John Weber. 3. Aufl. (XX, 640 S.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. 6. —

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

- Cuechiero, Ob.-Ingen. A.:** Die Hochwasserschutz-Talsperre bei Mauer im Riesengebirge. Gewinnung, Förderg. u. Verarbeitg. v. Massengütern beim Bau des Stauwerkes im Bobertal bei Mauer. (279 S. m. 167 Fig.) Lex.-8°. '14. 14. —; geb. n. 16. —

- Riedler, A.:** Dieselmotoren. Beiträge zur Kenntnis der Hochdruckmotoren. (V, 274 S.) 8°. '14. 5. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

- Drinkweder, Priest. D. Dr. Otto:** Kleines deutsches Messbuch. 2. nach dem Motu proprio Pius' X. vom 23. 10. 1913 üb. die Neuordnung des Kalenders umgearb. Aufl. der »Mess-Andachten im Geiste des röm. Messbuches«. (XV, 546 S. m. Titelbild.) fl. 8°. '14. 2. 40; geb. in Leinw. 3. 40; in Pdr. 4. 60

- Förster, Fürstbisch. Dr. Heinr.:** Abschiedsnabe. Predigten auf alle Sonn- u. Festtage nebst Gelegenheitsreden. 2.—4. Aufl. (VIII, 629 S.) gr. 8°. '14. 6. —

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg ferner:

Jugend- u. Volksbibliothek, Geschichtliche. 8°.

44. Bd. Krautw., Sem.-Lehr. H.: Der deutsche Ritterorden. (VII, 204 S. m. 15 Abbildgn.) '14. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 70
45. Bd. Meier, P. Gabriel, O. S. B.: Der hl. Bernhard u. der Orden v. Bistuz. (150 S. m. 16 Abbildgn.) '14. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 70
— Naturwissenschaftliche. 8°.

67. Bdhn.: Klimsch, Edg.: Aus dem Reiche der Räuber. (158 S. m. 33 Abbildgn.) '14. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 70
68. Bdhn.: Mayer, berat. Ingen. Doz. Job. Eng.: Entlopen der Tech. (XI, 208 S. m. 84 Abbildgn.) '14. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 70

Koneberg, P. Herm., O. S. B.: Himmelwärts fürs Kinderherz. Kind-derlegende f. die lieben ganz Kleinen. 10. u. 11. Aufl. Hrsg. v. P. Hieronymus Prexel, O. S. B. Mit 1 (farb.) Titelbild n. 374 Holzschn.-Bildern. (X, 376 S.) H. 8°. '14. 1. 20; geb. in Leinw. 1. 80

Walden, Arno v.: Die Fahrt nach dem hl. Graf. Eine Erzählq. aus der Kreuzzugszeit. (IV, 142 S.) 8°. '14. 2. — geb. in Leinw. 2. 80
— Kreuz od. Halbmond. Erzählung aus der Zeit der Kreuzzüge. Für die Jugend u. das Volk. 2. verb. Aufl. (III, 156 S.) 8°. '14. 1. 80; geb. in Leinw. 2. 60

Verlagsanstalt und Druckerei-Gesellschaft m. b. H. Richters Reiseführer-Verlag in Hamburg.

Richter's Reiseführer. kl. 8°.

- Ausflüge, 150, in Hamburgs Umgebung u. in die Lüneburger Heide. 18. Aufl. (XV, 144 S. m. 27 Karten.) '14. 15. geb. 2. —
Dänemark u. das südliche Schweden 3. Aufl. (191 S. m. 11 Karten u. 7 Grundrisse.) '14. 15. geb. 2. —
Bremen, Bremerhaven, Geestemünde, Lehe u. Umgebung. (143 S. m. 4 Karten u. 7 Grundrisse.) '14. 1. —
Kopenhagen u. Dänemark nebst Touren durch Südschweden. 11. Aufl. (191 S. m. 11 Karten u. 7 Grundrisse.) '14. 15. geb. 2. —
Ostholstein. Touristenführer durch das östl. Holstein, das Fürstent. Lübeck, das Herzogt. Lauenburg u. die Städte Kiel u. Lübeck. (Große Ausg.) 20. Aufl. (146 S. m. 13 Karten.) '14. 15. geb. 2. —
Ostholstein. Die holstein. Schweiz. Die Seebäder. Die Städte Kiel u. Lübeck. (Kleine Ausg.) 3. Aufl. (106 S. m. 8 Karten.) '14. 15. 1. —
Rügen nebst Ausflug nach Bornholm. 8. Aufl. (VIII, 112 S. m. 11 Karten.) geb. 1. 50

Carl Victor, Hosbuchh. in Cassel.

Lenz, Dr. ès lettres Ludw.: Mon voyage d'études en Belgique et en France du mois d'octobre 1912 au mois de mars 1913. (28 S.) gr. 8°. '14. — 50

H. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Unterricht, Lebensvoller. Eine neue Sammlung v. Handbüchern f. den Unterricht im Auftrage der »Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen« hrsg. v. Feod. Lindemann u. Rud. Schulze. gr. 8°.

1. Bd. Hansberg, Lehr. Arys: Der freie Aufsatz. Seine Grundlagen u. seine Möglichkeiten. Ein fröh. Lehr- u. Leebuch. (XI, 371 S.) '14. 5. 50; geb. in Leinw. 6. 50
2. Bd. Müttgers, Lehr. Severin: Die Dichtung in der Volksschule. Ein Handbuch f. Lehrende. (XIV, 471 S.) '14. 7. — geb. in Leinw. 8. —
3. Bd. Löbmann, Schuldr. Dr. Hugo: Der Schulgesang. Eine Gesangslehre f. Schulen aller Art unter Berücksicht. einfacherer Schulverhältnisse. (VI, 211 S.) '14. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 50
4. Bd. Werlach, Lehr. A.: Lebensvoller Rechenunterricht. Vorschläge u. Beispiele f. e. Fortentwickl. des Rechenunterrichts im Sinne der Arbeitschule. 1. Kl.: Einführung u. Unterstufe. (VIII, 215 S. m. 19 Abbildgn.) '14. 3. 50; geb. in Leinw. 4. 25

Veröffentlichung der »Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen«. 8°.

- Böld, Rob.: Die Grundlagen der Rechtschreibung. Eine Darstellg. des Verhältnisses v. Sprache u. Schrift. (V, 80 S. m. 4 Abbildgn.) '14. 1. 20; geb. in Leinw. 1. 80

- Schmidt, Tan.-N. Prof. Dr. Ferdinand Aug.: Das Schulfund nach seiner förperlichen Eigenart u. Entwicklung. (Umschlagzeichn. v. Erich Gruner.) (VIII, 141 S. m. 23 Abbildgn. u. 44 Tab.) '14. 2. — geb. in Leinw. 2. 60

Wagner'sche I. I. Universitäts-Buchhandlung, Verlags-Conto in Innsbruck.

Bier, Adl.: Automobilkarte f. Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Südbayern, Salzkammergut, Kärnten u. Küstenland m. e. Reiseführer auf der Rückseite in deutsch-englisch-französ. Übersetzung. Auf Grund amt. Daten u. eigener Messgn. neu bearb. (6.—11. Taus.) 1:350,000. 77,5×92 cm. Farbdr. ('14.) 3. 40; auf Papyrolin 4. 25

*Verkehrs- u. Hotelbuch. Tiroler, hrsg. vom Landesverkehrsrat in Tirol. 12. Aufl. 1914. (VIII, 234 u. 55 S. m. Abbildgn.) 8°. — 50

Dr. Weidemann's Buchhandlung (Heinrich Witt) in Hannover.

Wanderkarte des hannoverschen Touristen-Vereins, umfassend: Deister, Osterwald, Süntel, Weserberge, Bückeberge u. s. w. 6. verb. Aufl. 1:100,000. 38×53 cm. Farbdr. Nebst Zusammenstellg. empfehlenswerter Wandergn. (26 S.) 8°. '14. — 75

W. Wunderling, Verlags-Conto in Regensburg.

Deichmann, Hilda Baronin: Aus lichten Höhen. Aufzeichnungen zum Evangelium u. der Offenbarung Johannis sowie zum 1. Corintherbrief 15. Kapitel. Ins Deutsche übertr. v. Carmen Sylva u. Barbara Dumbrava. (256 S.) 16°. '14. geb. in Leinw. 2. 50; geh. n.n. 1. 50; geb. in Leinw. n.n. 3. 50

*Frauenholz, Jos.: Hin zur Natur. Gedichte f. Naturfreunde u. Wanderer. (127 S.) 8°. ('14.) 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungsarbeiten und Zeitschriften.

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Siebmacher's, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Aufl. 563. Taf. (24 S. m. 12 Taf.) Lex.-8°. 7. 50; Subskr.-Pr. b 6. —

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Archiv für Augenheilkunde. Unter ständ. Mitwirkg. v. L. Bellarmineff, St. Bernheimer, G. Cirincione u. a. hrsg. v. Arnold Knapp, R. Greeff, Carl Hess. Red. v. Carl Hess. Für den Referateil: K. Wessely. 77. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 130 S. m. 2 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 16. —

Druckerei u. Verlagsaktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co. (Verlagsabteilung) in Wien.

Kursbuch, Österreichisches. Eisenbahn-, Dampfschiff- u. Postkurse in Österreich, Ungarn, Bosnien-Herzegowina. Eisenbahnkurse in Serbien, Rumänien, Bulgarien, Montenegro, Griechenland, in der Türkei u. in Ägypten. Reisewege nach dem In- u. Auslande. Hrsg. vom Postkursbureau des k. k. Handelsministeriums Wien. Nr. 3. Mai 1914. (106, 80, 250, 150, 52, 196, 52, 86, 112 u. 144 S. m. 2 Karten.) gr. 8°. b 1. 80

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Graefe's, Albr. v., Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. E. Fuchs, Th. Leber, H. Sattler u. A. Wagenmann. Red. v. Th. Leber u. A. Wagenmann. 88. Bd. 1. Heft. (S. 1—194 m. 6 Fig. u. 14 [4 farb.] Taf.) Lex.-8°. 9. —

Jahrbücher, Botanische, f. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie, hrsg. v. A. Engler. 50. Bd. 5. Heft. (IV u. S. 459—530 u. 1—45 m. 2 Fig. u. 3 Taf.) gr. 8°. 9. —

Zeitschrift f. Krystallographie u. Mineralogie. Hrsg. v. P. Groth u. E. Kaiser. 53. Bd. 6. Heft. (XVI u. S. 529—678 m. 24 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. 10. —

Fritzsche & Schmidt, Erich Bräter in Leipzig-Stötteritz.

*Frischhaltung, Die. Monatsschrift üb. das Frischhalten der Nahrungsmittel m. den Weck'schen Einrichtgn. Praktische Blätter zur Umgestaltung der Küche. Zwanglose Beiträge zur Verbesserung der allgemeinen Ernährung. Hrsg.: J. Weck, G. m. b. H. Schriftleiter: A. Jansen. 14. Jahrg. Mai 1914—April 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 3. —

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klinische Chirurgie. Begründet v. B. v. Langenbeck. Hrsg. v. W. Körte, A. Freih. v. Eiselsberg, O. Hildebrand, A. Bier. 104. Bd. 2. Heft. (II u. S. 301—580 m. Fig. u. 8 Taf.) gr. 8°. 14. —

Alfred Hölder — Akademie-Konto in Wien.

Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse. Abtlg. IIb. Abhandlungen aus dem Gebiete der Chemie. 122. Bd. Jahrg. 1913. 8. Heft. (S. 1259—1339 m. 5 Fig.) gr. 8°. '13. 2. 55

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.

Methode Toussaint-Langenscheidt. Brieflicher Sprach- u. Sprech-Unterricht f. das Selbststudium der poln. Sprache v. A. Krasiñowski unter Mitwirkg. v. Dr. M. Jacob. 36. Brief. 3.—5. Beilage u. Sachregister. (S. 761—776 u. 32, 23, 36 u. 59 S.) Lex.-8°. b 1. —

Paul List in Leipzig.

Wolff, Jos.: Sämtliche Werke. Hrsg. m. e. Einleitung u. Biographie v. Jos. Wolff. II. Serie. 8°.
117. Taf. 15. Bd. Der Landschaftsdruck v. Gothen. (S. 33—80 m. 1 Wolfsbild.) b — 40

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

J. J. Arnd in Leipzig. 4148

Lang: Submissionswesen und Handwerkernot. 1 M 50 J.

Behrend & Co. in Berlin. 4148

*Monatsverzeichnis der an den Deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften. 1914. No. 1 pro kpl. 6 M

Arnold Bopp & Cie. in Zürich.	4149	4178.	J. B. Metzlersche Buchhandlung in Stuttgart.	4167
Wirtschaftl. Publikationen der Zürcher Handelskammer, Heft 13. Richard: Ein anderer Standpunkt in der Ostalpenbahnfrage. 1 M.			Offlinger: Technolog. Taschenwörterbuch. Band I. 5. Aufl. 4 M 60 J.	
3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.	4151		Georg Müller Verlag in München.	4165
*Koser: Geschichte Friedrichs des Großen. 4 u. 5. Aufl. 4. Band (Schlußband). 3 M 50 J; in Halbfranz geb. 6 M.			*Deutsche Dramaturgie. Bd. III. 5 M; geb. 6 M 50 J. — do. Band I. 4 M 50 J; geb. 6 M. — do. Band II. 5 M; geb. 6 M 50 J.	
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.	4156		Relektor-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Halensee.	4167
Wolf: Angewandte Kirchengeschichte. 5 M; geb. 6 M.			*Richards: Varieté-Humor. 1 M.	
Ludwig Doblinger in Leipzig.	4148		Dietrich Reimer (Ernst Bohnen) in Berlin.	4157
Kornauth: Lieder und Gesänge: Nr. 1. Ganz im Geheimen. 50 J. " 2. Landsknechtlied. 75 J. " 3. Leid. 75 J. " 4. Frühlingsruhe. 50 J. " 5. Mein und Dein. 75 J. Nr. 1—5 auf einmal bezogen. 3 M 25 J.			*Karstedt: Deutsch-Ostafrika und seine Nachbargebiete. Geb. 6 M.	
Eugène Gasquelle, Editeur in Paris.	4150		Erich Reiß Verlag in Berlin.	4155
Moch: Légion Etrangère.			Klabund's Karussell. 3 M; geb. 4 M.	
Ernst Geibel in Hannover.	4166		Emil Roth Verlag in Gießen.	4187
Niedersachsenliederbuch, Klavierausgabe 4 M.			*Brandt: Rechte und Pflichten des Landwirtschaftslehrers. 1 M 20 J.	
Gustav Großlops in Berlin.	4152		Stämpfli & Cie. Verlag in Bern.	4145
Wohlbrück: Barbaren . . . 3 M; geb. 4 M.			Siegfried: Repetitorium der Finanz-Wissenschaft. 3 M.	
Dr. Wilh. Grunow in Leipzig.	4158/59		Süddeutsche Gross-Buchhandlung G. Umbreit & Co. in Stuttgart.	4144
*Ratzel: Fest steht und treu. Ca. 3 M; geb. ca. 4 M. — Straßburg. 5. Aufl. 3 M; geb. 4 M. — Bettler des Lebens. Geb. 3 M.			Baßler: Führer durch das Kloster Maulbronn. 60 J.	
G. Hederer in Leipzig.	4147		Gustav Winters Buchhandlung Franz Quelle in Bremen.	4148
Was tut not? Herausg. v. Rüsten. Ein Führer durch die gesamte Literatur der Deutschnbewegung. 1 M 20 J. Werner: Großmeister deutscher Lyrik. 3 M; geb. 4 M.			Hagemeier Scholvin: 500 Millionen für Arbeiterwohnungen. Beyer: Konkurrenzklause der Gewerbeordnung.	
Herdersche Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau.	4154		Boerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.	4166
v. Keppler: Mehr Freude. Neue, verm. Ausg. 79.—90. Tauf. Geb. 3 M. — Feine Ausgabe. 76.—78. Tauf. Geb. 7 M.			Salvator: Porto Pi. Geb. 6 M.	
v. Lama: Eskimo- und Indianermissionen auf den Eis- und Schneefeldern Alaskas. Blätter aus dem Leben des Paters Judge. Neue Ausgabe. Geb. 3 M 50 J.			Ferd. Wyß, Verlag in Bern.	4149
Pesch: Christliche Lebensphilosophie. Gedanken über religiöse Wahrheiten. 15. Aufl. Geb. 4 M 50 J.			Wartenweiler: Ein nord. Volkserzieher. 4 M 50 J. Verdez: Der Polizei- und Kriegshund. Geb. 2 M 80 J.	
Strid-Musterstreifen, Der, in der Schule, nebst einer Anleitung zum Strumpfstricken und Strumpfstopfen. 9. Aufl. Geb. 1 M.				
Svensson: Nonni. Erlebnisse eines jungen Isländers. 2. Aufl. Geb. 4 M 80 J.				
Bettner: Zinstafeln zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50 000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen und 1 bis zu 12 Monaten zu 1, 3, 3½, 3¾, 4, 4½, 4¾, 5 und 6% das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. 11. Aufl. Geb. 1 M.				
Weiß: Die Kunst zu leben. 9. Aufl. Geb. in 2bd. 4 M 40 J; geb. in Halbfrz. 6 M 20 J.				
Hesperus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.	4160			
**, Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht . . . Erinnerungen und Tagebuchblätter. 2 M; geb. 3 M.				
Hermann Hillger Verlag in Berlin.	4150		Englische Literatur.	
Reuter: Im Sonnenland. (Kürschners Bücherschatz Nr. 950). 20 J.			G. Allen & Co. in London.	
Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin.	4153		Varisco, B., the great problem. 8°. 10 sh. 6 d. net.	
Kesser: Kaiserin Messalina. 3 M; geb. 4 M.			H. R. Allenson, Ltd., in London.	
Albert Langen, Verlag in München.	4161		Woodburn, J. B., the Ulster Scot: his history and religion. 8°. 5 sh. net.	
*Stendhal: Denkwürdigkeiten über das Leben Napoleons I. 4 M; in Leinen 5 M; Liebhaber-Ausgabe 25 M.			Appleton & Co. in London.	
Schreiber: Kleine Monographien zur Frauenfrage. *Band 1. Fürth: Die Hausfrau. Kart. 1 M 25 J.			Gibbs, G., Madcap. 8°. 6 sh. Ragnau, H. de, the Vatican: the centre of government of the Catholic world. 8°. 16 sh. net.	
August Lax in Hildesheim.	4145		B. T. Batsford in London.	
Seifert: Franz Egon v. Fürstenberg. 2 M 40 J.			Richardson, A. E., Monumental classic architecture in Great Britain and Ireland during the 18th and 19th centuries. 4°. 4 £ 4 sh. net.	
Lentnersche Buchhandlung in München.	4158		Cassell & Co. in London.	
*Heilmayer: Katechesen. 3. Teil. 3 M 40 J; geb. 4 M. — do. 1. Teil. 1 M 40 J; geb. 1 M 80 J. — do. 2. Teil. 2 M 40 J; geb. 2 M 80 J.			Hanshew, T. W., Cleek of Scotland Yard. 8°. 6 sh. Saleeby, C. W., the progress of eugenics. 8°. 5 sh. net.	
*Fischer: Kirchl. Quatember. 6 M 20 J.			Chapman & Hall in London.	
*Stöckerl: Bruder David v. A. 6 M 20 J.			Peacock, W., Albania, the foundling state of Europe. 8°. 7 sh. 6 d. net.	
Otto Maier in Ravensburg.	4164		Constable & Co. in London.	
Sieghardt: Vom Leben in Wald und Feld. In seinem Leinwandb. 2 M.			Bashford, H. H., Vagabonds in Perigord. 8°. 4 sh. 6 d. net.	
			Hodder & Stoughton in London.	
			Crockett, S. R., Silver sand. 8°. 6 sh. Garvice, C., the woman's way. 8°. 6 sh. Oxenham, J., Maid of the mist. 8°. 6 sh.	
			Hutchinson & Co. in London.	
			Ruck, B., his official fiancée. 8°. 6 sh. Sinclair, M., the judgment of Eve, and other stories. 8°. 6 sh.	
			H. Jenkins in London.	
			Turquan, J., and J. d'Auriac, a great adventuress: Lady Hamilton and the revolution in Naples. 8°. 12 sh. 6 d. net.	

A. Koch in London.

Royal Academy —; R. A. Sculpture and sculpture review, 1914. 4^o. Brosch. 1 sh. 3 d.

Crosby Lockwood & Co. in London.

Clark, C. H., Marine gas engines. 8^o. 5 sh. net.

Longmans & Co. in London.

Legg, J. W., English church life, from the restoration to the Tractarian movement. 8^o. 12 sh. 6 d. net.
Thompson, H. S., Flowering plants of the Riviera. 8^o. 10 sh. 6 d. net.

Macmillan & Co. in London.

Bailey, L.-H., the standard cyclopedia of horticulture. Vol. I. A—B. 4^o. 1 £ 5 sh. net.
Frank, T., Roman imperialism. 8^o. 10 sh. 6 d. net.
O'Donovan, G., Waiting. 8^o. 6 sh.
Veblen, T., the instinct of workmanship. 8^o. 6 sh. 6 d. net.

Methuen & Co. in London.

Grey, L., Sarah Midget. 8^o. 6 sh.

A. Melrose in London.

Dwyer, J. F., the spotted panther. 8^o. 6 sh.

H. Millford in London.

Bacon, B. W., Christianity old and new. 8^o. 4 sh. 6 d. net.
Hubbell, H. M., the influence of Isocrates on Cicero, Dionysius and Aristides. 8^o. 5 sh. 6 d. net.
Lybyer, A. H., the government of the Ottoman empire in the time of Suleiman the magnificent. 8^o. 8 sh. 6 d. net.

Mills & Boon in London.

Heathcote, M., entertaining Jane. 8^o. 6 sh.
Worcester, C., the Philippines, past and present. 2 vols. 8^o. 1 £ 10 sh. net.

Oliver & Boyd in Edinburgh.

Geikie, J., the antiquity of man in Europe. 8^o. 10 sh. 6 d. net.

F. Palmer in London.

Persky, S., contemporay Russian novelists. 8^o. 3 sh. 6 d. net.

Sir Isaac Pitman & Sons in London.

Estens, J. L., the Paraclete and Mahdi. 8^o. 1 £ 11 sh. 6 d. net.

G. P. Putnam's Sons in London.

Kippax, J. R., the call of the stars. 8^o. 10 sh. 6 d. net.

H. Rees in London.

Baudry, A., the naval battle. 8^o. 8 sh. 6 d. net.

G. Richards in London.

Ridger, A. L., a wanderers trial. 8^o. 10 sh. 6 d. net.

Scott, Greenwood & Co. in London.

Barker, A. F., and E. Midgley, Analysis of woven fabrics. 8^o. 7 sh. 6 d. net.

Smith, Elder & Co. in London.

Cooper, R. D., Hunting and hunted in the Belgian Congo. 8^o. 10 sh. 6 d. net.

F. Unwin in London.

Conrad, J., an outcast of the islands. 8^o. 3 sh. 6 d.

Ward, Lock & Co. in London.

Littlestone, G., my lady bountiful. 8^o. 6 sh.

Französische Literatur.**Félib. Alcan in Paris.**

Finot, J., Progrès et bonheur. Tome I et II. 8^o. 7 fr. 50 c.
Fouillée, A., Humanitaires et libertaires. 16^o. 2 fr. 50 c.
Lote, R., du christianisme au germanisme. 8^o. 3 fr. 50 c.
de la Valette-Monbrun, A., Maine de Biran, critique et disciple de Pascal. 8^o. 5 fr.

Asselin & Houzeau in Paris.

Neumann, L.-G., Parasites et maladies parasitaires du chien et du chat. 8^o. 4 fr. 50 c.

Berger-Levrault & Cie. in Paris et Nancy.

Caresme, L., Bonaparte, lieutenant en second. 8^o. 2 fr.
de Piépape, le duc d'Aumale, commandant le 7^e corps d'armée. 8^o. 3 fr. 50 c.

Calmann-Lévy in Paris.

Dusserre, A., Jean et Louise. 18^o. 3 fr. 50 c.

Ch. Delagrange in Paris.

Bever, A. van, Anthologie des poètes du terroir de XVe siècle à nos jours. Tome IV. 16^o. 3 fr. 50 c.
Cazes, A., Oeuvres choisies de Charles Nodier. 16^o. 5 fr.

A. Fayard & Cie. in Paris.

Delorme-Jules Simon, soldat. 18^o. 3 fr. 50 c.
Lefèvre, J., Promenade autour d'un tribunal. 18^o. 3 fr. 50 c.

Librairie Fischbacher in Paris.

Durné, A., la vie d'aujourd'hui en trois langues. 12^o. 4 fr.

E. Flammarion in Paris.

Bordeaux, H., les Roquevillard. 8^o. 5 fr.
Duvernois, H., la maison des confidences. 8^o. 3 fr. 50 c.
Wylm, A., l'amant de la momie. 18^o. 3 fr. 50 c.

Fontemoing & Cie. in Paris.

Frondaire, P., Aphrodite. 16^o. 3 fr. 50 c.

Garnier Frères in Paris.

Auscher, E.-S., comment reconnaître les porcelaines et les faïences d'après leurs marques et leurs caractères. 18^o. 10 fr.
Duchemin, L., Manuel de viticulture pratique. 18^o. 3 fr. 50 c.

M. Gautier in Paris.

Bellivière, J. de, Jacques Rude. 18^o. 3 fr.
Maryan, la rose bleue. 18^o. 3 fr.

Hachette & Cie. in Paris.

Albérich-Chabrol, ma chère liberté. 16^o. 3 fr. 50 c.
Reynaud, L., Histoire générale de l'influence française en Allemagne. 8^o. 12 fr.

A. Hermann & Fils in Paris.

Le Chatelier, H., la silice et les silicates. 8^o. 15 fr.

P. Lafitte & Cie. in Paris.

Huret, J., L'Allemagne moderne. 8^o. 22 fr. 50 c.

Ch. Massin in Paris.

Dumontier, E., Etoffes style empire. 4^o. 90 fr.
Robillot, P., Flore et faune marines. Etudes d'applications industrielles. 4^o. 40 fr.
Les salons d'architecture 1914. 8^o. 6 fr.

P. Ollendorff in Paris.

Boulenger, M., Le Fourbe. 18^o. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Deherme, G., le pouvoir social des femmes. 16^o. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Lhaude, P., Mirentchu. 16^o. 3 fr. 50 c.
— Luis. 16^o. 3 fr. 50 c.

R. Roger & F. Czernowitz in Paris.

Roger, R., La Colombie économique. 8^o. 6 fr.

G. Steinheil in Paris.

Bloch, M., le coagulabilité sanguine, mesure clinique. 8^o. 6 fr.
Dor, L., le traitement de la syphilis oculaire. 8^o. 6 fr.

P. Tequi in Paris.

Monniot, A., le crime rituel chez les juifs. 12^o. 3 fr. 50 c.

Niederländische Literatur.**J. C. van der Burgh in Deventer.**

Balen, J. H. van, de dierenwereld van Insulinde in woord en beeld. Afl. 1. 8^o. 12 fl.

K. Fereken in Leeuwen.

Meeren, W. van der, in 's levens storm. 8^o. 1 fl. 50 c.

Erven B. van der Kamp in Groningen.

Roessingh, R. H., de moderne theologie in Nederland. 8^o. 1 fl. 90 c.

J. H. Kok in Kampen.

Knap, Czn., J. J., dogmatische fragmenten. Ie reeks. De kerk. N. 1.
Hoogveld, J. H. E. J., Thomas van Aquino. 8^o. 1 fl. 90 c.

Van Mantgen & de Does in Amsterdam.

Wind, F., technisch vademecum. 8^o. 4 fl. 25 c.

Wed. J. R. van Rossum in Utrecht.

Hoogveld, J. H. E. J., Thomas van Aquino. 8^o. 1 fl. 90 c.

L. J. Veen in Amsterdam.

Streuvels, S., Dorpslucht. DI. 1. 8^o. 2 dln. 9 fl.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. d. J. Mai verkaufte ich meine Sortiments-Buchhandlung mit Aktiven und Passiven an den Buchhändler

Herrn Georg Hoffmann.

Ich danke den Herren Verlegern für das mir geschenkte Vertrauen und bitte, meinen Nachfolger freundlichst durch Offenhalten der Konten unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Halensee.

Wolfgang Brenske
bisher i/Fa. Grunewald-Buchhdg.
Wolfgang Brenske.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung zeige ich ergebenst an, daß ich die Firma

Grunewald-Buchhandlung
Wolfgang Brenske

am 1. Mai d. J. mit Aktiven und Passiven läufig erworben habe und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Grunewald-Buchhandlung
Wolfgang Brenske Nachf.

weiterführen werde. Ich werde das Kommissionsgut, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernehmen und bitte mich durch Offenhalten und Neueröffnung von Konten gütigst unterstützen zu wollen. Mit reichlichen Geldmitteln und guten persönlichen Beziehungen versehen, wird es mir möglich sein, das gut eingeführte und noch bedeutend erweiterungsfähige Geschäft weiter auszubauen. Die D.-M.-Zahlungsliste, sowie der zu ihrer Deckung nötige Betrag*) sind bereits in den Händen der Firma Carl Enobloch-Leipzig, die das Geschäft auch weiterhin in Leipzig vertreten wird.

Hochachtungsvoll

Berlin-Halensee.

Georg Hoffmann
i/Fa. Grunewald-Buchhdg.
Wolfgang Brenske Nachf.

*) Wird bestätigt:
Carl Enobloch.

Wir übernahmen den Kommissionssverlag für den Buchhandel von:

E. Bäbler, Führer durch das Kloster Maulbronn.

(Mit Situationsplan u. Grundriss und 3 Abb.)

2. Auflage. 1913.

Ladenpreis M.—60; Nettopreis M.—40; freierg. 7/6. (Bei besonderer Verwendung auch in Kommission.) Bestellungen höfl. erbitten.

Stuttgart.

Süddeutsche Groß-Buchhdg.

G. Umbreit & Co.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich die seit 1878 bestehende Firma

P. M. Blüher

Spezialbuchhandlung für das gesamte Hotel-, Restaurant- und Küchenwesen

mit allen Vorräten und Verlagsrechten, aber ohne Aktiva und Passiva läufig erworben habe. Ich behalte die Firma unverändert bei und verlege sie nach Langlestr. 32, I.

Gleichzeitig hebe ich bis auf weiteres den Ladenpreis von Blüher's Meisterwerk der Speisen und Getränke. 2 Bände. Eleg. geb. (bisher M. 40.— ord.) auf.

Ich ließere das ausgezeichnete, bereits in vielen Tausenden abgesetzte Werk von jetzt ab für nur M. 18.— bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Langlestr. 32, Mai 1914.

A. Hommel.

Aus dem Verlag der Firma Boll u. Pickardt, Berlin NW. 6, sind folgende Verlagsartikel mit sämtlichen Beständen in unseren Verlag übergegangen:*)

Oel- und Gasmashine

XIII. Jahrgang 1913

(Jahrgang I—XII unter dem Titel: „Die Gasmotorentechnik“).

Nic. Bikoff u. Georg von Doepp, Die Intern. Ausstellung von Verbrennungsmotoren in St. Petersburg 1912. — M. Ph. v. Haller u. G. v. Doepp, Untersuchungen von Verbrennungsmotoren auf der Gewerbeausstellung in Jekaterinoslaw 1913. — W. Karpenko, Die Entropietafel für Gase. 1911. — Dr. K. Schoeber, Explosionsmaschinen m. Wassereinspritzung. — Herberg, Exponenten der Ausdehnungslinie der Gasmotorendiagramme. — Wagner, Die Festigkeit der Zylinderköpfe etc. — Wagner, Über die Vorgänge des Ausspülens etc. — Holtze, Die Motoren zum Antriebe parallel arbeitender Wechselstromgeneratoren. — Reichenbach, Über Gasmaschinen. — Neumann, Neuere Wasserwerke mit Gasbetrieb. — Neuberg, Statistik der Gasmotoren (1906). — Pintsch, Widerstandsfähigkeit verschiedener Metalle. — Mees, Über Regelungsverfahren für Explosionskraftmaschinen.

Die Fortsetzung der
Oel- und Gasmashine

erscheint unter der bisherigen Redaktion in unserem Verlage in gleicher Weise und zu denselben Preisen wie bisher weiter und bitten wir Bestellungen auf diese und die angeführten Artikel an uns zu richten. Soweit Bestellungen auf den neuen Jahrgang der „Oel- u. Gasmashine“ schon erfolgt sind, ist eine Wiederholung derselben nicht nötig, da wir im Besitz dieser sind.

Unsere Vertretung übernahm die Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Charlottenburg 4,
Schlüterstr. 52.

Mundus Verlagsanstalt G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:

Boll u. Pickardt,
Verlagsbuchhandlung.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehmen wir mit heutigem Tage die Kommission der Firma

Wilhelm Arnold, Altenburg S. A.

Leipzig, 6. Mai 1914.

Otto Maier G. m. b. H.

Ich habe in Essen, Theaterplatz 1, eine Buchhandlung eröffnet. Meine Kommission hat Herr L. Staedemann, Leipzig, übernommen, der stets in der Lage sein wird, Barpfete oder Fakturen für mich einzulösen.

Essen, April 1914.

Heinrich Gedt
von 1890—1911 Leiter der Firma
H. L. Gedt.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In bedeutender, aufstrebender Industriestadt mit vielen Behörden und Schulen in fruchtbarer Gegend am Main eine über 100 Jahre alte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung — erste Firma am Platze — mit gutem Neingewinn. Der Verkäufer gibt ab, da ihm Gelegenheit geboten ist, sich in seiner Heimat anzukaufen. **Kaufpreis möglichst Barzahlung 15 000 M.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen Verlag vorwiegend belletristischer Richtung mit guten bekannten Autoren, deren Werke in solider feiner Ausstattung zum Teil in hohen Auflagen erschienen sind. **Kaufpreis 100 000 M.** Ev. wäre auch eine Beteiligung möglich.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Vom 8. bis 11. Mai in Leipzig — Hotel Hentschel — am 12. Mai in Berlin — Habsburger Hof.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen umfangreichen Zeitungs- u. Zeitschriften-Verlag nebst Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in schön gelegener Stadt Süddeutschlands. Das lukrative Geschäft eignet sich vorzugsweise zum Erwerb für einen Herrn katholischer Konfession.

Interessenten, die über 2 bis 300 000 M. verfügen, bitte ich um Einsendung von Angeboten zur Weitergabe an einen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt,

Neue Kommission in Stuttgart.

Wir übernahmen die Vertretung für Süddeutschland für die Firma:

Evang. Buchhandlung
in Chur (Schweiz)

und bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagsfirmen um Notiznahme für die Versendungslisten usw.

Stuttgart.

Koch & Oetinger G. m. b. H.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Großstadt Süddeutschlands eine alte, hochrenommierte Buchhandlung, blühendes Geschäft mit steigendem Umsatz — über 125000 M. — mit geringen Ausnahmen Kassageschäft — an solventen, tüchtigen Herrn, da derzeitiger Besitzer sich zurückziehen will. Der Kaufpreis ist durch die vorhandenen reellen Werte nahezu gedeckt. Anzahlung 40% bis 50000 M. Durch Bilanz nachweisbarer Reingewinn über 13000 M. Das Geschäft liegt in erster Lage und hat großen treuen Kundenkreis bei Privaten und Behörden. Käufer wird vom Besitzer eingearbeitet.

Erfreuliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunftsstellenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wilbt.

Vom 8. bis 11. Mai in Leipzig — Hotel Hentschel — am 12. Mai in Berlin — Habsburger Hof.

Berlin.

Junges, jedoch bestens reüssierendes Geschäft in wissenschaftlicher Gegend wegen ernstlicher andauernder Krankheit an würdigen Nachfolger zu billigem, aber festen Preis veräußlich.

Angebote unter 1672 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

für Herrn mit reichlichen Mitteln bietet sich wegen Zurruhesetzens des Besitzers Gelegenheit, ein seit 40 Jahren bestehendes angesehenes, gut eingeführtes

Sortiment

mit hohem Reingewinn zu erwerben. Sehr große Kontinuationen. Gute Verbindungen mit öffentlichen und privaten Anstalten. Umsatz, der stetig steigt, im letzten Jahre über M. 100000.— Das Objekt eignet sich auch für 2 Herren. Näheres an Bewerber, die Aufschluß über ihre Verhältnisse geben können, unter S. K. 104.

Leipzig. f. Volkmar.

Buchhandlung im I. Wr. Gem.-Bezirk, seit vielen Jahren bestehend, ist preiswert zu verkaufen. Angebote unter „Wert u. Preis“ 1676 beförd. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine gutgehende Sortimentsbuchhandlung mit Jahresumsatz von ca. 45000 M. in schöner Stadt am Harz ist Umstände halber zu verkaufen. Zur Übernahme von Geschäft und Grundstück sind ca. 25000 M. erforderlich. Nähre Auskunft erteilt Justizrat Bamberger in Aschersleben.

Fachzeitung,

Verbandsblatt, mit großer Entwicklungsmöglichkeit, 3. Jahrgang, Inserenten- u. Abonnementstamm, weil nicht in die Verlagsrichtung passend, billig zu verkaufen. Objekt 5000 M. bei 2000 M. barer Anzahlung. Günstige Gelegenheit zur Selbständigkeit für jüngeren Herrn. Erste Nelekanten, die nachweislich über das Kapital verfügen, erhalten Auskunft.

Angebote unter Nr. 1684 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit im wissenschaftlichen Sortimente suche ich eine

Kaufgelegenheit in Universitätsstadt.

Nur gutgehende, entwicklungs-fähige Handlungen mit akademischer Kundenschaft kommen in Frage. Abschluß event. so gleich. Zuschriften befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Univ.-Stadt“ Nr. 1533.

Suche eine Buch- und Kunsthändlung, die einen jährlichen Nutzen von ca. 12000 M. abwirkt, zu kaufen. Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Mittelschulbücher, überhaupt gangbare Verlagsartikel (als nicht in Verlagsrichtung passend) kaufst gegen Kassa

C. Kochs Verlag, Nürnberg.

Für einen mir bekannten Sortimenten suche ich gute Kaufgelegenheit mitteldeutscher Großstadt. Größeres Kapital steht zur Verfügung. Abschluß im Laufe dieses Jahres nach Vereinbarung. Vorherige Einarbeitung, wenn auch nur während kurzer Zeit, erwünscht. Gef. Anerbieten unter „Großstadt“ sehe ich entgegen.

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer.

Teilhaber gesucht.

Altes gutes Sortiment (Umsatz 68 Mille) sucht zur Auszahlung des ausscheidenden Teilhabers einen neuen Teilhaber mit 20—25 Mille Markt. Gef. Angebote unter 1586 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Juristische Dissertationen
lieferst billigst
Struppe & Winckler, Berlin.

Z Soeben erschienen:

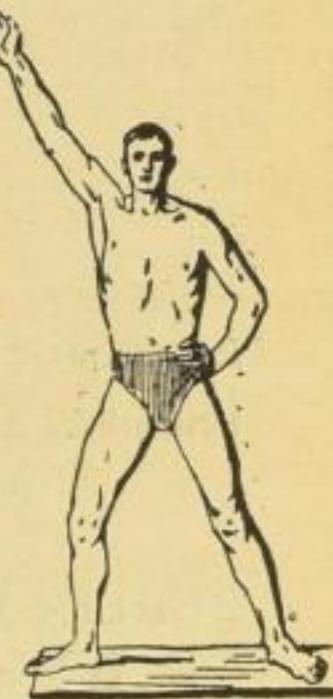
Die äußere Politik Franz Egons von Fürstenberg, Fürstbischofs von Paderborn und Hildesheim 1789—1802. Von Dr. Fritz Seifert. Gr. 8°. 70 Seiten. M. 2.40.

(Bildet das 45. Heft der „Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens“.)

August Lar,
Hildesheim und Leipzig.

Z
Spemanns Goldenes Buch des Sports

M. 6.— ord.
M. 4.50 netto
M. 4.— bar und 11/10.



Spemanns Hausfunde.

- Band 1. **Musik.** 553 Illustr.
- Band 2. **Kunst.** 721 Illustr.
- Band 3. **Weltliteratur.** 337 Illustr.
- Band 4. **Sitte.** 5. **Theater.** 415 Illustr.
- Band 6. **Gesundheit.** 256 Illustr.
- Band 7. **Eignes Heim.** 630 Illustr.

Der Schwerpunkt.

Bitte um Lagerergänzung. Roter Zettel.

Stuttgart, Hermannstr. 5.

W. Spemann.

Stämpfli & Cie. Verlag, Bern.

Soeben erschien:

Repetitorium
der
Finanz-Wissenschaft

von
Dr. Bernhard Siegfried.

Taschenformat, 98 Seiten. :: Preis broschiert M. 3.— à cond. 25%, bar 30%, Partie 7/6 (= 40%).

Wir bitten Obiges zu Anfang des Sommer-Semesters auf Lager zu halten.

Für jüdische Reise- und Badegäste!



Z

Im Lande der Vätervon
Schalom Asch**Volkstümliche
Geschichten**von
J. L. Perez**Die liebe Provinz**von
Sch. Gorelik**Die verlorene
Schlacht**von
Scholem Alejchem

Pappband: 2.— ord., 1.50 no., 1.40 u. 7/6 bar

Leinenbd.: 3.— ord., 2.25 no., 2.10 u. 7/6 bar

Partien auch gemischt!

Die Sammlung „Vom Alten Stamm“ vereinigt in guter Auswahl und gediegener Ausstattung die besten Werke der neuen jüdischen Literatur. —

Die Sammlung wird fortgesetzt.

BERLIN W 15.

Sächsische Strasse 8.

JÜDISCHER VERLAG

Z

Soeben erschien in 2. Auflage:

Z

Submissionswesen und Handwerkernot

Sonderdruck der Einleitung zum deutschen Baujahrbuch 1914

Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 à cond., M. 1.- bar

Freisexemplare 7/6 1 Probeexemplar mit 50%.

Eine der wichtigsten Aufgaben für unsere innere Politik ist unstreitig die Lösung der Mittelstandsfragen, deren brennendste die Beseitigung der schweren Schäden des Submissionswesens ist. — Trotz aller Verhandlungen, Erörterungen seitens der gesamten Presse und Verfügungen von den Behörden ist die Lösung der Frage noch keineswegs gegückt, vielmehr stehen wir mitten in einer Zeit der fastenden Versuche, in einem scheinbar unentwirrbaren Durcheinander und Gegeneinander der Meinungen, so daß es mangels eines unparteiischen Überblicks selbst für die zunächst Interessierten ungemein schwer ist, sich zu orientieren. — Unter diesen Umständen ist es mit Freuden zu begrüßen, daß jetzt ein praktisch erfahrener Fachmann einen klaren, kritischen Überblick über den Stand der verwickelten Angelegenheit gibt. — Diese verdienstvolle Arbeit hat der Schöpfer und Herausgeber des deutschen Baujahrbuches für Veranschlagung und Verdingung, Landesbauinspektor Lang, in der umfassenden Einleitung des 11. Jahrganges seines Werkes geleistet.

Die erste Auflage des Sonderdruckes war innerhalb weniger Tage vergriffen, das Interesse ist noch ständig im Wachsen begriffen, denn niemand der sich mit diesen für unser Volkswohl so überaus wichtigen Fragen ernstlich beschäftigt, wird darüber vorbeigehen können an dieser gediegenen Arbeit, deren Studium jedem Mittelstandspolitiker, Baubeamten, Techniker und Bauhandwerker dringend ans Herz zu legen ist.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1914.

J. J. Arnd, Verlagsbuchhandlung.

**Z Die Reisezeit 1914
setzt wieder ein!
Ergänzen Sie daher
Ihr Lager mit
A. Hartleben's
illustrierten Führern
durch die Naturschön-
heiten Österreichs!**

Adriatische Küstenländer.

- III. Führer durch Dalmatien. 10. Aufl. Geb. 5 M.
- La Dalmatie. Geb. 6 M.
- Handbook of Dalmatia. Geb. 6 M.
- Seebäder der nordwestl. Adria. Geb. 2 M 25 Ø.
- Illustr. Führer an d. nördl. Adria. (Rabl.) Geb. 5 M.
- Lussingrände, Lussinpiccolo etc. 2. Aufl. Geh. 1 M 80 Ø.
- Portorose in Istrien. Geh. 1 M.
- III. Führer durch Triest. 6. Aufl. Geb. 3 M 60 Ø.

Bosnien u. Herzegowina.

- III. Führer d. Bosnien u. Herzegowina (Pojman.) 4. A. Geb. 4 M.
- Die bosnische Ostbahn (Preindlsberger-M.). Geh. 3 M.

Wiener Führer.

- III. Führer durch Wien. (Bergmann.) 8. Aufl. Geb. 4 M 50 Ø.
- Kleiner ill. Führer d. Wien. (Meurer.) 8. Aufl. Geb. 3 M 60 Ø.
- Vienne et ses Environs. (Meurer.) 3. Aufl. Geb. 3 M.
- Guide to Vienna. (Meurer.) 2. Aufl. Geb. 3 M.
- Kleiner Führer d. Wien. (Umlauft.) 4. Aufl. Geb. 1 M 60 Ø.
- Wiener Kronenführer. 11. Aufl. Geb. 1 M.
- Wegweiser zu d. Sehenswürdigk. v. Wien. 8. Aufl. Geb. 1 M.
- Führer d. die Umgeb. Wiens. (Frank.) 5. Aufl. Geb. 3 M 60 Ø.

Alpenländer.

- III. Führer a. d. Alpenbahnen in Nordtirol. (Rabl.) Geb. 8 M.
- III. Führer a. d. Dolomitenstraße. (Rabl.) 2. Aufl. Geb. 6 M.
- III. Führer a. d. ital. Alpenseen. 2. Aufl. Geb. 5 M 40 Ø.
- III. Führer d. Kärnten. (Rabl.) 3. Aufl. Geb. 4 M 50 Ø.
- III. Führer d. Oberösterreich. (Rabl.) 2. Aufl. Geb. 4 M 50 Ø.
- III. Führer durch Salzburg. (Rabl.) 4. Aufl. Geb. 5 M 40 Ø.
- III. Führer a. d. Tauernbahn. (Rabl.) Geb. 5 M 40 Ø.
- Kleiner ill. Führer a. d. Tauernbahn. (Rabl.) Geb. 3 M.
- Kl. Führer durch ganz Tirol. (Meurer.) Geb. 7 M 20 Ø.
- III. Führer a. d. neuen Bahnen in Südtirol. (Rabl.) Geb. 6 M.
- Graz. Geb. 1 M 80 Ø.

Sonstige Führer.

- III. Führer durch Böhmen. (Rabl.) 2. Aufl. Geb. 8 M.
- III. Führer durch Galizien. (Orlowicz.) Geb. 4 M 50 Ø.

Wiener Pläne.

- Grosser Plan von Wien. 1:15 000. 16. Aufl. Kart. 1 M.
- Neuester Plan von Wien. 1:15 000. 27. Aufl. Gef. 60 Ø.
- Vollst. Plan von Wien. 1:14 500. 4. Aufl. Gef. 1 M 60 Ø.
- Wien aus der Vogelschau. 4. Aufl. Gef. 1 M 50 Ø.
- Karte der Umgebung von Wien. 4. Aufl. Gef. 50 Ø.
- In Rechnung 25%, 11/10 Ex. Bar 30—33 1/3%, 7/6 Ex.
30 Ex. mit 50%.

Roter Bestellzettel heute beigelegt.

A. HARTLEBEN'S VERLAG IN WIEN.

Soeben erschien:

Z Was tut not?
Ein Führer durch die gesamte
Literatur der Deutschbewegung
Herausgeg. von Rudolf Küsten Preis M. 1.20

Inhaltsverzeichnis:	
1. Religion und Philosophie	12. Volkswirtschaft, Sozialpolitik, Recht
2. Biologie (einschließl. Rassen- und Gesellschaftsbiologie)	13. Politische Schriften
3. Anthropologie (Rassen- und Völkerkunde)	14. Nationale Schriften Vereinsgeschichten Erbauungsbücher Allgermanentum Verschiedenes
4. Vorgeschichte	15. Die deutsche Kultur Deutsche Erziehung Alkohol, Impfweise, Tabak, Naturschutz Mißstände und deren Ab- stellung Aufbauende Schriften Verschiedenes
5. Geschichte u. Kulturgeschichte	16. Handbücher, Nachschlage- werke und dergl. Werke Einführende Schriften Grundlegende Schriften — Zeitschriften.
6. Wappen- u. Geschlechterkunde	
7. Sprach- und Sagenforschung	
8. Aus d. schönen Geist. Literatur	
9. Literaturgeschichte	
10. Beiträge zur Kunstgeschichte	
11. Gesundheitslehre (Rassenhygiene)	

Die Schrift wendet sich nicht nur an alle diejenigen, die mit den darin vertretenen Gedanken bereits vertraut sind, sondern sie will namentlich auch alle die anderen, die bisher von den großen Strömungen der Gegenwart noch nicht erfaßt sind, für diese gewinnen. Sie soll also gleichzeitig als Einführung in wichtige Fragen dienen, die die Zeit an jeden auf dem Gebiete der Religion, Kunst und Literatur, Volkswirtschaft und Sozialpolitik sowie der gesamten nationalen Kultur stellt. Aber auch denen, die mitten in der Bewegung stehen, wird sie einen guten Überblick über die nötige Literatur geben. — Bei der Zusammenstellung von Vereinsbüchereien wird unser Buch ganz besonders gern zu Rate gezogen werden.

Beurteilungen:

Die Schriftleitung des Kuffhäuser-Verlag in München schrieb sofort nach Ankündigung des Führers: „Wir haben Ihren Prospekt mit großem Interesse und warmer Zustimmung gelesen — bravo, wirklich, das tut not!“ — und nach Erhalt des Exemplars: „... mit welcher Publikation wir sehr einverstanden sind! Glück auf mit ihr!“

„Ihr Führer ist ein sehr dankenswertes Buch, dem ich weite Verbreitung wiensche.“ — M. Diesterweg, Frankfurt.

„Bestellen 50 Ex. „Was tut not?“ — Wir hoffen ganz besonders für diesen Führer Absatz zu finden, der ganz gewiß ein notwendiges Buch ist.“ —

Wanderschriften-Zentrale, Hellerau b. Dresden.

Großmeister deutscher Lyrik

herausgegeben von
Dr. Ferdinand Werner, Professor, M. d. R.
Preis: Broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—
Umfang: 560 Seiten.

„Großmeister deutscher Lyrik“, so heißt die neueste, reiche Blütenlese deutscher Dichtung, die herausgegeben von Dr. Ferdinand Werner, soeben in obigem Verlage erscheint. Sie beruht auf jahrelanger eingehender Sichtungsarbeit des Herausgebers und soll die positive Ergänzung zu dem Anti-Heinebuch des Herausgebers bilden, indem sie die Höhenlagen der deutschen Lyrik von Walter v. der Vogelweide bis zu Konrad Ferdinand Meyer aufzeigt, ohne Kleineren im Reiche der Lyrik das Dazwischenreden zu gestatten.

Somit stellt die Arbeit des Herausgebers, dessen Darlegungen über Lyrik und lyrische Sammlungen bereits vielfache Beachtung und Nachfolge gefunden haben, einen in unserer Literatur durchaus einzigartigen Versuch dar. Sie will Goethe und sein: lyrischen Pairs (Hölderlin, Uhland, Eichendorff, Drosendorff, Mörike, Hebbel, Keller usw.) ausgiebig zum Worte kommen lassen und die Augen unseres Volkes für den „goldnen Überfluß der (deutschen) Welt“ empfänglicher machen. Und wie dies Buch aus tiefer Liebe ward, so will es auch Liebe für sich werben im Lande und deutschen Glauben stärken.

Bezugsbedingungen: 33 1/3% und 11/10; Probeexemplare: 40%.

Ich bitte um Ihre gef. Verwendung.

Leipzig, Mai 1914.

G. Hedeler, Verlag.

Alfred Tittel's Verlag in Altenburg S.-A.

+ O. Henne am Rhyn +

Z Beim Tode des bekannten Kulturhistorikers Otto Henne am Rhyn mache ich erneut auf dessen in zweiter Auflage vorliegendes Kämpfbuch:

Anti-Zarathustra

Gedanken über Friedrich Nietzsches Hauptwerke

ord. 2.—, no. 1.40, bar 1.30. 2 Probe-Eg. mit 50% bar außergewöhnlich. Das Buch verkauft sich jetzt leicht aus dem Schaufenster!

Alfred Tittel's Verlag in Altenburg S.-A.

Z Anlässlich der Schweizer Landes-Ausstellung dürfte die Nachfrage nach einem praktischen und guten Schweizer Kursbuch, das auch die Hauptanschlusslinien von und nach dem Auslande enthält, eine gesteigerte sein.

Bestellen Sie deshalb rechtzeitig:

Schweizer Kursbuch Bopp

Ausgabe Sommer 1914.

Preis ord. 50 ₣, bar mit Umtauschrechung gegen spätere Ausgabe 25 ₣.

Zürich.

Verlag Arnold Bopp & Cie.

(Ausl. bei K. F. Koehler, Leipzig.)

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungsstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Z **500 Millionen**
für Arbeiterwohnungen

Hagemeier-Scholvin

Preis M. 3.—, M. 2.25 no.

Die vorliegende Schrift bietet ein reiches Tatsachen-Material über die Behandlung des Kleinwohnungsbaues. Die ungenügende Wohnungsfürsorge hat dem Volke bereits schweren Schaden zugefügt, sie nimmt deshalb in den Verhandlungen des Reichstages und der Kommunen einen breiten Raum ein.

Jede Stadtverwaltung, alle Bauämter, Gewerbe-kammern und größere industrielle Unternehmungen kaufen dieses Buch.

Gustav Winters Buchhandlung

Franz Quelle

Bremen

Mai 1914

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.

Z Soeben erschienen:

Egon Kornaith**Lieder und Gesänge**

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

netto M.

Nr. 1.	Ganz im Geheimen	—.50
Nr. 2.	Landsknechtlied	—.75
Nr. 3.	Leid	—.75
Nr. 4.	Frühlingsruhe	—.50
Nr. 5.	Mein und Dein	—.75

Ausnahmsangebot, bei Benutzung beiliegenden Zettels,

nur bar, 40% und 7/6.

Zur Einführung, alle 5 Lieder auf einmal bezogen,
mit 50% für M. 1.65.

Monatsverzeichnis

der an den Deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften.

Indem wir auf unsere Anzeige auf Seite 1027 der Nr. 27 des Börsenblattes von 1914 verweisen, teilen wir mit, dass soeben unter dem vorstehenden Titel Nr. 1 des Jahrgangs 1914 der „vorläufigen Ausgabe“ des „Jahresverzeichnisses der an den Deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften“ erschienen ist. Der Preis für den 9 Hefte umfassenden Jahrgang beträgt M. 6.— ord., M. 4.50 bar.

In Kommission können wir nicht liefern, sind aber bereit, an Firmen, die den letzten Band vom „Jahresverzeichnis“ bezogen, Nr. 1 des „Monatsverzeichnisses“ unter Berechnung des Abonnementspreises auf kurze Zeit bar mit Berechtigung zur Remission zu geben.

Das „Monatsverzeichnis“ ist nur doppelseitig bedruckt zu haben. Band XXIX (1913) vom „Jahresverzeichnis“ wird später erscheinen.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin W. 9, im Mai 1914.

Behrend & Co.

Z **Dr. Behrer,**
Konkurrenzflausel
der
Gewerbeordnung

Preis M. 3.—, M. 2.25 no.

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick schildert der Verfasser die Entstehungsgeschichte des § 133 f. der Gewerbeordnung und geht dann auf die in der Rechtsprechung und Praxis gemachten Erfahrungen mit dieser unterschiedlichen Regelung der Konkurrenzflauselbroschriften der Handlungshelfer und der technischen Angestellten ein. Im zweiten Teil beschäftigt sich der Verfasser mit den vorzunehmenden Änderungen.

Interessenten sind die Gerichtsbibliotheken, Handels- und Gewerbe-kammern, Rechtsanwälte usw.

Gustav Winters Buchhandlung
Franz Quelle

Bremen

Mai 1914

❖ ❖ ❖ ❖ Verlag von Ferd. Wyß in Bern ❖ ❖ ❖

(Z)

In meinem Verlag erschien soeben:

(Z)

Ein nordischer Volkserzieher

Die Entwicklung N. F. Grundvigs zum Vater der Volkshochschule

von
Fritz Wartenweiler-Haffter
Preis broschiert Mf. 4.50

Ich bitte dieses Buch, das die Entwicklung der in den nordischen Ländern stark verbreiteten, allmählich auch bei uns Fuß fassenden Volkshochschule schildert, allen Pädagogen, Lehrerbibliotheken, Seminaren usw. vorzulegen.

Kürzlich erschien:

Anleitung zur Dressur u. Verwendung des Polizei- und Kriegshundes.

Von
Major Berdez.

2. Auflage.

Preis gebunden Mf. 2.80

Interessenten für dieses auch in Deutschland stark verbreitete Buch sind bei allen Justiz- und Polizeibehörden, Militärs, Hundebesitzern usw. zu finden.

Rabatt für beide Bücher: 33 1/3 %.

Ich bitte zu verlangen.

Bern.

Ferd. Wyß.

Wilhelm Engelmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig u. Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen kamen heute zum Versand:

Anatomische und Entwicklungsgeschichtliche Monographien.

Herausgegeben von Wilhelm Roux.
3. Heft: Bujard, Eug., Remarques sur le mécanisme du modelage des embryons humains. Avec 43 figures dans le texte. 96 Seiten Lex.-8°. M 14.— ord., M 10.50 no.

Wenckebach, K. F., Die unregelmäßige Herzaktivität und ihre klinische Bedeutung. Mit 109 Fig. im Text u. auf 2 Tafeln. VI u. 249 S. Lex.-8°.

M 13.— ord., M 9.75 no.

In Leinen geb. M 14.— ord., M 10.50 no.

Leipzig, den 5. Mai 1914.

Wilhelm Engelmann.

(Z) Soeben erschienen:

Heft 13 der

„Wirtschaftlichen Publikationen der Zürcher Handelskammer“:

Oberst Richard, Ein anderer Standpunkt in der Ostalpenbahnfrage.

Mit einer Orientierungskarte.

In eingehenden Erwägungen prüft der Autor die Gründe, welche für und wider die Projekte eines dritten Alpendurchstiches — ob Greina — Bernhardin oder Splügen — sprechen.

Preis ord. M 1.—, à cond. 30%, bar 40% Rabatt.

Zürich-Leipzig. Verlag Arnold Bopp & Cie.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Die Leser als Preisrichter

(Z) Als 5 Band der für das 5000 Mark-Preisausschreiben in Betracht kommenden Bände erschien soeben Nr. 950:

„Im Sonnenland“

Novellen

von

Gabriele Reuter

Kürschners Bücherschätz

Preis 20 ♂ ord., 14 ♂ bar, 10 Exempl. à 13 ♂ bar, 100 Exemplare, auch gemischt mit anderen Bänden aus „Kürschners Bücherschätz“, à 12 ♂ bar.

Das außerordentliche Interesse, daß alle Kreise des Publikums unserem 5000 Mark-Preisausschreiben entgegenbringen, läßt die Nachfrage nach diesen Bänden besonders rege werden, so daß wir Ihnen anempfehlen, Ihr Lager mit ausreichendem Vorrat zu versehen.

Auslieferung: Leipzig Erfüllungsort: Berlin
Weißer Bestellzettel

Berlin W. 9 Hermann Hillger Verlag

Die Leser als Gewinner

Ein französischer Offizier über die Fremdenlegion

(Z) Soeben erschien:

G. MOCH, La Question de la Légion Étrangère

Preis: 3 francs. 50 cts.

Der Verfasser wendet sich sowohl an seine Landsleute als auch an alle diejenigen Deutschen welche, den aufrichtigen Willen haben, sich ohne Voreingenommenheit mit der „Frage der Fremdenlegion“ zu beschäftigen. Es ist sein Wunsch, zu einer Klärung dieses brennenden Problems, das bisher die beiden grossen Nationen trennte, beizutragen und dadurch an der gegenseitigen Annäherung mitzuwirken.

Ich bitte um tätige Verwendung.

PARIS

11, rue de Grenelle

Eugène Fasquelle
Editeur

Z



Wer fremde Sprachen zum Gebrauch im praktischen Leben auf anregende Weise rasch und gründlich erlernen will, greift nicht zu Grammatiken oder zu heute veralteten grammatischen Methoden, sondern zu Selbstunterrichtsmitteln, die den Erfordernissen praktischer Sprachenerlernung entsprechen, wie sie in den Lehrgängen der

Methode Schliemann

zur Selbsterlernung fremder Sprachen

dargeboten sind.

Bis jetzt sind erschienen:

Englisch	Französisch	Italienisch	Spanisch
24 Briefe 24 Mark Ausgabe mit handelskorrespondenz	25 Briefe 25 Mark Ausgabe mit handelskorrespondenz	22 Briefe 22 Mark Ausgabe mit handelskorrespondenz	22 Briefe 22 Mark Ausgabe mit handelskorrespondenz
27 Briefe 27 Mark	28 Briefe 28 Mark	25 Briefe 25 Mark	25 Briefe 25 Mark

Zu jedem Lehrgang sind 8 Gesprächsplatten erschienen, die zu je M. 3.— ord., M. 2.25 netto abgegeben werden.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 30 %, bar mit 35 % und 13/12. Bei besonderer Verwendung räume ich Vorzugsbedingungen ein.

Vertriebsmaterial:

Zu tätiger Verwendung stelle ich den ersten Brief jeder Sprache in grösserer Anzahl zur Verfügung, außerdem ausführliche Prospekte sowie die Einführungsschrift „Die natürliche Art, fremde Sprachen zu erlernen.“ Ich bitte zu verlangen.

Wilhelm Violet / Verlagsbuchhandlung in Stuttgart



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

②

In einigen Wochen bringen wir zur Versendung:

**Geschichte
Friedrichs des Großen**
Von
Reinhold Roser

Vierte und fünfte vermehrte Auflage

Vierter Band (Schlußband)

Anmerkungen, Bibliographie, Personenverzeichnis

11 Bogen Groß-Oktav Geheftet M. 3.50 In Halbfanz gebunden M. 6.—

Rosers klassische Biographie des großen Preußenkönigs findet mit diesem vierten Bande ihren endgültigen Abschluß. Er ergänzt die Darstellung der drei Hauptbände in drei Richtungen: durch fortlaufende Anmerkungen, die insbesondere die Quellen der im Text geschilderten Vorgänge nachweisen, sodann durch eine systematische Übersicht aller wichtigeren Schriften über Friedrich den Großen aus dem Kreise seiner Zeitgenossen, endlich durch ein ausführliches alphabetisches Namenregister.

Diese Ergänzung erhöht nicht nur den wissenschaftlichen Wert des großen Werkes, sondern sie erleichtert seine Benutzung auch dem genießenden Leser.

Wir bitten das verehrliche Sortiment, den vierten Band auf Grund der Kontinuationslisten zur Fortsetzung zu verlangen, wir liefern ihn aber auch in Kommission.

Ein Prospekt steht zu Ihrer Verfügung. Daneben dürfte sich erneute Versendung von Band I—III lohnen, für die wir geheftete Exemplare bereitwillig in Kommission abgeben.

Rosers „Geschichte Friedrichs des Großen“ in dem von Professor J. B. Cissarz entworfenen Halbfanz-Einband sollte einen ständigen Platz auf Ihrem Lager haben.

Verlangzettel anbei. Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart, im Mai 1914

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger**

Ende Mai erscheint in meinem Verlage:

Barbaren . . .

Roman von

Olga Wohlbrück

Olga Wohlbrück hat mit dem Roman „Barbaren . . .“ ihren großen Kulturgemälden ein neues hinzugefügt. In diesem Werke, das

vorher in keiner Zeitschrift erschienen

ist, entfaltet sich Olga Wohlbrücks Kunst zu bisher unerreichter Höhe.

Die Dichterin hat diesmal die Handlung — welche in der Gegenwart spielt — vornehmlich in den interessantesten Teil Russlands verlegt, das ihre zweite Heimat ist.

In größeren Teilen dieses hervorragenden, packenden Romans wird der Leser auch nach Paris, in die Stätten feinster Kultur, und nach der deutschen Reichshauptstadt geführt, so daß dadurch jede Einseitigkeit vermieden ist.

Mit seltener Kraft und in großartiger Weise entrollt uns die Verfasserin Zustände und Geschehnisse in diesem Roman, deren Eigenart wie in der deutschen Literatur bisher kaum begegneten.

Bezugs-Bedingungen:

Geheftet M. 3.- ord., M. 2.25 netto, M. 2.- bar.

Gebunden M. 4.- ord., M. 2.65 bar.

Freixemplare 11/10.

2 Probe-Exemplare bar mit 50%, wenn auf beilieg. Bestellzettel bis 31. Mai c. bestellt.

Berlin SW. 68,
Schützenstr. 34.

Gustav Großkopf
Verlag.

J. J. Lentner'sche Buchh. G. Stahl in München.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

(Z) Stoff und Stoffquellen**zu den Katechesen der 8. Knabenklasse**und der Fortbildungsschulen sowie für die unteren Klassen
der Mittelschulen.

Von Ludwig Heilmayer, Kaplan bei St. Paul.

III. Teil: Die Kirche.

(Von Ostern bis Schultschluß.)

Teilweise ausgearbeitete Katechesen. 1914. 8° und 342 Seiten.

Gehefstet ord. M 3.40, netto M 2.55,

gebunden ord. M 4.— netto M 3.—, auf 12 ein Freiemplar.

Mit dem soeben zur Ausgabe gelangenden 3. Teil wird dieses
katechetische Werk abgeschlossen. Wir können feststellen, daß die beiden
ersten Teile bei der gesamten Kritik direkt Aufsehen erregt und
großen Beifall gefunden haben.Aus diesem Grunde möchten wir dem kathol. Sortiment empfehlen,
nunmehr alle 3 Bände allen Katecheten ihres Wirkungskreises
zur Einsicht vorzulegen. Als sichere Abnehmer dürfen auch die Leiter
von Jugendvereinigungen gelten. Endlich eignet sich das Werk seines
umfassenden apologetischen Inhaltes wegen auch in ganz besonderer
Weise für alle Vereinsredner.Um die Verwendung lohnend zu machen, gestatten wir gern die
Verrechnung des Freiemplares nachträglich zur O.-M. Auch stellen
wir ausführliche Prospekte mit Besprechungen gratis zur Verfügung.**I. Teil: Das Werk der Schöpfung.**

(Von Schulansfang bis Weihnachten.)

1912. 8°, 133 S.

Gehefstet ord. M 1.40, netto M 1.—,

gebunden ord. M 1.80, netto M 1.30, auf 12 ein Freiemplar.

II. Teil: Das Werk der Erlösung.

(Von Weihnachten bis Ostern.)

1913. 8°, 240 Seiten.

Gehefstet ord. M 2.40, netto M 1.80,

gebunden ord. M 2.80, netto M 2.10, auf 12 ein Freiemplar.

Veröffentlichungen aus dem
Kirchenhistorischen Seminar München. IV. 3.**Die kirchlichen Quatember.**Ihre Entstehung, Entwicklung und Bedeutung in liturgischer,
rechtlicher und kulturhistorischer Hinsicht.

Von Ludwig Fischer, Dr. theol.

8°. XII u. 278 Seiten. Ord. M 6.20, netto M 4.65.

Vorliegende Abhandlung ist die einzige bisher erschienene Arbeit,
die in größerem Umfange über die Geschichte der Quatember, des
vierteljährlichen Fastens der katholischen Kirche, orientiert. Eine
reiche Materialsammlung. Nicht bloß von Interesse für den Theo-
logen, speziell den Liturgiker, da die Entstehung und Liturgie
der Quatember eingehend erörtert wird. Auch der Kanonist findet
wissenswerte Aufschlüsse über die flexikalnen Weihe an den Quatember-
tagen. Für den Juristen ist von Wert die Untersuchung über die
Quatember-Landtage und -Friedensgerichte. Den letzten Teil der
Arbeit bildet eine eingehende Abhandlung über die kulturhistorische
Bedeutung der Quatember, und insosfern mag auch der Kultur-
historiker und Folklorist sie mit Nutzen lesen.Veröffentlichungen aus dem
Kirchenhistorischen Seminar München. IV. 4.**Bruder David von Augsburg.**

Ein deutscher Mystiker aus dem Franziskanerorden.

Von P. Dr. Dagobert Stöckerl,

Mitglied der bayerischen Franziskanerprovinz.

8°. XIV u. 284 Seiten. Ord. M 6.20, netto M 4.65.

Während seit den grundlegenden Studien Denises über die
Mystik im Predigerorden in den letzten Jahrzehnten viel gearbeitet
worden ist, vermissen wir über die entsprechende Bewegung inner-
halb des Franziskanerordens noch immer die notwendigen Vor-
arbeiten. Stöckerls umfangreiches Werk über David von Augsburg
ist nun nach dieser Richtung hin ein reicher Beitrag; Bruder David
tritt hier in seinen innigen, gemütsstiefen Schriften dem Leser ent-
gegen als ein erfahrener Meister und begeisterter Führer in das
weite, herrliche Reich der Mystik des 13. Jahrhunderts. Zugleich
erhalten wir wertvolle neue Aufschlüsse über Davids Beziehungen
zu den Waldensern, zu Berthold von Regensburg sowie über seine
Stellung innerhalb des Franziskanerordens.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

**HYPERIONVERLAG
BERLIN SW. 61**

Zur Versendung liegt bereit:

**K A I S E R I N
MESSALINA**

Eine Tragödie in drei Akten

von

HERMANN KESSER

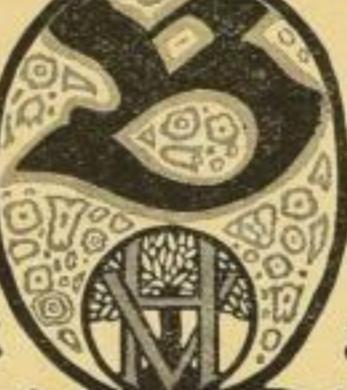
Geheftet M 3.— * Gebunden M 4.—

In diesem Drama hat Hermann Kesser, der in
der Schweiz lebende süddeutsche Dichter, dessen
geschichtliche Erzählung „Lukas Langkofler“ als
die beste historische Novelle seit Conrad Ferdinand Meyer bezeichnet worden ist, die Gestalt der
Cäsarenfrau Messalina zum tragischen Symbol der
sich selbst vernichtenden Sinnlichkeit erhoben. In
der Mitte des Dramas steht als alles bewegender
und erfassender Nerv die triebhafte Sinnlichkeit
des kaiserlichen Weibes, eine fürchterlich-qual-
volle Sinnlichkeit, eine schicksalsnotwendige Sinn-
lichkeit, die — an sich selbst leidend — das Ende
erahnt und will. Und der Drang zur Selbstver-
brennung der eigenen Wollust ist der allgemein
menschliche, tragische Kern des Dramas, dessen
klargewollte, gedankliche Synthese in einer leben-
digen Handlung und in einer fluktuerenden jäm-
bischen Sprache verdeutlicht ist.

Bezugsbedingungen:

Vor Erscheinen bar bestellt: 40% u. 7/6

Neue Bücher

aus dem Verlage von  Herder-Freiburg i/B.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten gefällige Bestellungen hierauf umgehend.

- Z** Keppler, Dr. Paul Wilhelm von, Bischof von Rottenburg, **Mehr Freude.** Neue, vermehrte Ausgabe. 79.—90. Tausend M 2.20 ord., M 1.54 no.
— Geb. in Leinwand Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 33½% Rabatt.

Wir bitten den deutschen Buchhandel erneut, sich für dieses schöne Buch weiterhin nach besten Kräften zu verwenden, damit wir es recht bald mit der goldenen Zahl 100 Tausend hinaussenden können.

- Lama, Friedrich Ritter von, Eskimo- und Indianermissionen auf den Eis- und Schneefeldern Alaskas.** Blätter aus dem Leben des Paters Wilhelm Judge. Deutsche Bearbeitung. Mit 21 Abbildungen und einer Karte. Neue Ausgabe. Geb. in Leinwand M 3.50 ord., M 2.62 no.

(Gehört zur Sammlung „Missions-Bibliothek“.)
Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Dieses wirklich anziehende Buch ist in gleicher Weise für jung und alt geeignet. Für Jugendbüchereien ist es ganz besonders empfehlenswert. Die erste Ausgabe des Buches trug den Titel: „P. Wilhelm Judge S. J. Ein Blatt aus der Geschichte der Mission in Alaskas Goldfeldern.“

- Pesch, Tilman, S. J., Christliche Lebensphilosophie.** Gedanken über religiöse Wahrheiten. Weitern Kreisen dargeboten. Fünfzehnte Auflage M 3.50 ord., M 2.62 no.
— Geb. in Leinwand Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

- Strick-Musterstreifen, Der, in der Schule** und seine praktische Verwertung zu verschiedenen Strickarbeiten, nebst einer Anleitung zum Strumpfstricken und Strumpfstopfen. Von einer badischen Lehrfrau. Neunte, neu durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit 62 Abbildungen. Geb. in Halbleinwand M 1.— ord., M —.75 no.
Gegen bar 30% Rabatt.

Das Büchlein ist den Lehrerinnen ein gutes Hilfsmittel für den Unterricht, den Kindern aber ein praktischer Ratgeber auch fürs spätere Leben.

- Svensson, Jón, Nonni.** Erlebnisse eines jungen Isländers, von ihm selbst erzählt. Mit 12 Bildern. Zweite, unveränderte Auflage M 3.80 ord., M 2.85 no.
— Geb. in Leinwand Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Diesem herrlichen Jugendbuch ist allseits großes Lob gespendet worden. Die zweite Auflage, die wir schon wenige Monate nach dem ersten Erscheinen ausgeben können, führen wir ein mit der

Empfehlung von Heinrich Federer:

„Es wird nicht so bald ein besseres und anregenderes Jugendbuch gefunden werden. Schon der originelle isländische Stoff wird gar viele Leser anziehen. Aber erst durch die anspruchslose, aufrichtige und herzliche Knabensprache, durch dieses natürliche Plaudern und Schauen eines gesunden Bürschchens wird der Stoff zu einem so tüchtigen Buch geformt, das Hunderte von wichtigstunden Jugendergänzungen schon allein durch seine schöne, reine Anspruchslosigkeit in Handlung und Stil weit überholt. Dem Knaben, der darin liest, muß es wohl tun, reinigen und stählen wie ein richtiges Naturbad . . .“

- Vetter, L. H., Zinstafeln** zur Berechnung der Zinsen aus 1 bis 50000 Mark Kapital von 1 bis zu 29 Tagen und 1 bis zu 12 Monaten zu 1, 3, 3½, 3¾, 4, 4¼, 4½, 5 und 6% das Jahr zu 360 Tagen gerechnet. Elfte Auflage. Geb. in Leinwand M 1.— ord., M —.75 no.
Auf 12—1 Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

- Weiß, Fr. Albert Maria, O. Pr., Die Kunst zu leben.** Neunte, durchgesehene Auflage M 3.40 ord., M 2.55 no.
— Geb. in Leinwand Auf 12—1 broschiertes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

Ein Handbüchlein zur Selbstziehung für Gebildete. Die neue Auflage ist auf dünnnes Papier gedruckt und dadurch ein handliches Taschenbüchlein geworden.

Erich Reiss Verlag • Berlin W 62

(z)

„Fabelhaft komisch“

nannte die „B. Z. am Mittag“, Berlin, die bei einem Klabund-Abend zum Vortrag gebrachten Probestücke aus dem Buche, welches

soeben erscheint:

„Klabunds Karussell“

Schwänke

von

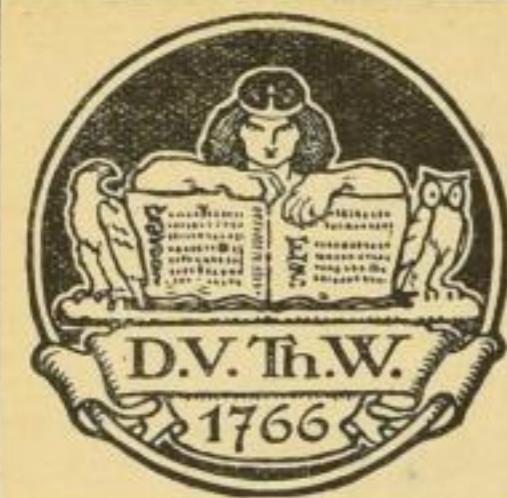
Klabund

Nach dem grossen Aufsehen und dem lauten Widerstreit der Meinungen, den Klabunds erstes Buch, der Gedichtband: „Morgenrot, Klabund! Die Tage dämmern!“ (in Kürze erscheint die 2. Auflage!) erregt hat, dürfte dieses erste Prosawerk des Dichters allseitig von grösstem Interesse sein und die Möglichkeit geben, ein ganz breites Publikum für diesen neuen Dichter zu interessieren. Das Bändchen bringt kurze Erzählungen humoristischer, satirischer, grotesker und ernster Art. — Ausserlich ist das Buch mit einer hervorragend gelungenen Titelzeichnung (Karussell) geschmückt und wird in Schaufenster und Auslage sehr auffallen.

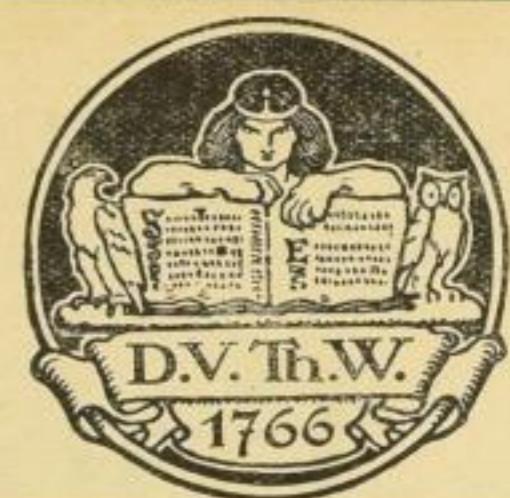
Beachten Sie die ausserordentlich günstigen Bedingungen!

Broschiert M. 3.— ⚭ Gebunden M. 4.—

Bar bestellt: 40% und 9/8



**Dieterich'sche
Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher
Leipzig, Inselstr. 10**



Z

Anfang Juni erscheint in meinem Verlage:

**Ein neues Buch von Professor Dr. Heinrich Wolf
Angewandte Kirchengeschichte
eine Erziehung zu nationalem Denken und Wollen**

Umfang etwa 30 Bogen

Preis gehestet ca. M. 5.—, M. 3.75 no., M. 3.35 bar; in Leinen gebunden ca. M. 6.—, M. 4.— bar**Freieremphare 9/8!****2 Probeeremphare gebunden für M. 7.20****Freieremphare 9/8!**

Ich eröffne auf dieses Buch eine Subskription und liefere bis zum Erscheinen das gebundene Exemplar
zum Vorzugspreise von M. 4.80.

Auf diesen Preis gewähre ich dem Buchhandel bei Einsendung der Originalbestellung einen Rabatt von 25%.

Der Herr Verfasser sagt von dem Buche:

Nicht eine Religionsgeschichte will das Buch geben, sondern eine Geschichte der äußeren, staatlich organisierten, mit dem Staat konkurrierenden Kirche, der Theokratie, der Gottes- oder Priesterherrschaft.

Im entarteten Orient ist im 2., besonders aber 1. Jahrtausend vor Christi das Kirchentum entstanden, die theokratische Staatsform. Seit 2500 Jahren besteht die Weltgeschichte hauptsächlich aus einem Ringen zwischen Asien und Europa, zwischen Theokratie und weltlichem Staat, zwischen Priester- und Laienkultur, zwischen Universalismus und Nationalismus. Im Gegensatz zum Orient entfaltete sich die herrliche griechisch-römische Kulturwelt. Dennoch war das Ende der alten Geschichte ein Sieg des Orients; langsam legte sich das Leinentuch über die griechischen Länder, über das weite römische Kaiserreich, und dann wurden allmählich auch die christliche Kirche und die germanischen Völker „orientalisiert“.

Um 1400 nach Christi war der Höhepunkt, der Sieg der Priesterkultur und des weltumfassenden „Gottesstaates“. Aber gleichzeitig begann der große Umschwung: In heissem Ringen wurde der Weg zurückgefunden von dem Universalismus zum Nationalismus, vom Herdenmenschen zum freien Persönlichkeit, von der Theokratie zum weltlichen Staat, von dem Sozialismus zum Individualismus, von der Gebundenheit zur Freiheit. Eine neue herrliche Kulturwelt ist entstanden.

Aber die Entwicklung der letzten 100 Jahre hat dahin geführt, daß heute der uralte Gegensatz wieder in größter Schärfe besteht, daß die Priesterkultur des 13. Jahrhunderts für Millionen Menschen das höchste Ideal ist, daß der Kampf gegen unsere schwer errungene Laienkultur so heftig geführt wird wie nur je. Wir nennen diese Bestrebungen politischen Katholizismus, Ultramontanismus.

Unser deutsches Volkstum ringt heute um seine Existenz gegen die drei internationalen Mächte: schwarz, rot, gold. Wenn unser Reichskanzler am 10. Dezember 1910 in der Reichstagsitzung erklärte: „Es ist notwendig, daß unser Volk über die Ansichten und Absichten der Sozialdemokratie klipp und klar Bescheid weiß“, so möchte ich sagen: „Ebenso notwendig, vielleicht noch notwendiger ist es, daß unser Volk über die Ansichten und Absichten des Ultramontanismus klipp und klar Bescheid weiß. Die beste Lehrmeisterin ist die Geschichte“.

ZUR DIESJÄHRIGEN AUSSTELLUNG IN DARESSALAM



MITTE MAI WIRD ERSCHEINEN:

DEUTSCH-OSTAFRIKA UND SEINE NACHBARGEBIETE

EIN HANDBUCH
FÜR REISENDE
VON
DR. KARSTEDT

MIT 9 TAFELN UND 4 KARTEN. PREIS GEBUNDEN M. 6.—

Der Verfasser wendet sich mit diesem Buche an die immer zahlreicher werdenden Reisenden, die Deutsch-Ostafrika zum Vergnügen oder zu Sportzwecken aufzusuchen. Es ist bestimmt, in der Art eines Baedekers Auskunft und Rat zu erteilen, enthält aber ausführlichere und allgemeiner gehaltene Mitteilungen als das übliche Reisehandbuch, da man in Ostafrika noch nicht überall mit feststehenden Normen rechnen kann. Der sachliche, flüssige und von allem Schwulst freie Stil macht es zu einer angenehmen, keineswegs trocknen Lektüre auch für solche Leser, die nicht unmittelbar praktische Informationen darin suchen. Die Seereise von Marseille ab ist in der Weise mit aufgenommen, dass der Reisende über sämtliche unterwegs in Betracht kommenden Sehenswürdigkeiten und Häfen orientiert wird. Ein Abschnitt ist der Reiseausrüstung gewidmet, man findet ferner umfassende Vorschläge betreffs der Disposition der Reise, Zeit- und Kostenanschläge nebst Angabe der zweckmässigsten Verbindungen und Anschlüsse, Ratschläge für die Organisation von Jagd- und Vergnügungsausflügen mit dem Zelt, hygienische Verhaltungsmassregeln usw. Es folgen dann die verschiedenen Reiserouten in praktischer Weise zusammengestellt: Mombassa, die Uganda-bahn und der Viktorianyanza; Tanga, Usambara und der Kilimandjaro; Daressalam — Kilwa — Lindi; Sansibar; ein Abschnitt über die Geschichte Ostafrikas und ein Vokabularium der notwendigsten Suaheliausdrücke. Ganz besondere Beachtung verdienen die dem Buche beigegebenen vorzüglichen Karten, eine Übersichtskarte von Deutsch-Ostafrika im Maßstab von 1:5 000 000, die Nordbahn und die Tanganjikabahn, beide im Maßstab von 1:1 000 000. Ausserdem enthält das Buch noch 9 Bildertafeln, die von der Schönheit des Landes einen Begriff geben. Der Text bringt überall Hinweise auf das Wissens- und Beachtenswerteste auf den verschiedensten Interessengebieten, so dass das Buch jedem, den das Vergnügen oder die Pflicht nach Deutsch-Ostafrika führt, sicher bald ein unentbehrlicher Begleiter werden wird.

(Z)

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) BERLIN

Darmstadt erscheint:

Die fünfte Auflage von

O Straßburg...

Roman aus dem modernen Elsaß

Preis geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Kölnerische Zeitung: Da kommt gerade zur rechten Zeit ein Roman, der uns einen tiefen Einblick in die politischen und gesellschaftlichen Zustände des modernen Elsaß gibt und uns manches von den gegenwärtigen Vorkommnissen besser verleben lässt. ... In diesem Sinne darf man nicht nur allen unseren Offizieren und Beamten, sondern auch vor allem den Elsässern selber raten, das fesselnd geschriebene Buch genau zu studieren. *Straßburger Post:* Durch langjährigen Aufenthalt im Lande kennt sie die Umwelt, deren Schöpfung die Schriftsteller reizt, und zwar nicht nur, was sie an sich am nächsten liegt, die Offiziers- und Beamtenkreise, sondern auch die einheimische Gesellschaft... *Post, Berlin:* ... Sonach kann man mit gutem Gewissen dem Buche weiteste Verbreitung wünschen, da es in der leichten sprachlichen Form der Erzählung auch an die Kreise heran zu kommen vermag, denen gewöhnliche Literatur über elssässische Zustände eine zu schwere Kost bedeutet.

Früher von Christiane Katzel erschienen:

Eines Königs Ende

Roman

Preis geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Breslauer Morgenzeitung: ... Hamburger Personen und Beziehungen sind mit passender Anschaulichkeit gezeichnet. Eine geistige Fazitführung fehlt das Interesse von Anfang bis zum Ende, und wer noch in schöner Romantik seine Befriedigung sucht und findet, wird durch das frischgeschriebene Buch auf seine Rechnung kommen.

Ich hatt' einen Kameraden...

Roman

Preis geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark

Altenburger Zeitung: Das Buch ist besonders wertvoll durch seine strenges Unparteiischkeitsgefühl, durch die Lauterkeit der dargelegten Gedanken; es wird von einem hohen Sinn getragen und verleiht einen klaren Lesefreund in der Gesamtheit des Volkes, in allen Schichten. Wie stehen nicht an, den Roman aufz' lese zu empfehlen.



Bezugsb

In Rechnung mit 30
Ich liefere, wenn bis zum
bar mit 35%, Vorzugs
bar mit 40%, Vorzugs

Aus dem Verlag von Carl Reißner in
in neuer

Bettler des Lebens
Roman von Christiane Katzel

Preis ge

en 3 Mark

Als Bettler des Lebens bezeichnet Carm befreitige fühlen und mit selbststötzigen auf Eigenem etwas zu geben, so dass können, das in einer Wechselwirkung voneinander wendet sie auf die Ehe an, und übliche Bild in sein Gegenteil um. Wisselnd durch die gefundne Gemüte, an dem fühlt sich die geistreiche Frau an aber etwas schwerfälligen Gatten unter Mann und Kinder zu verlassen, nachdem auf Abwegen getrieben hat. Dann geistige Seele nicht, das Glück ihrer Freiheit ist, zu versüßen. Durch den Sterben ihres Sohnes wieder bei Ehe in sehr öffentlicher Sprache, ver während manch' hart bedauerten Zuhörer auch im Tone der Romanteknik gundeter Handlung.

Preis. Paulsen urteilt in einem Brief
Ihrer „Bettler des Lebens“ gleich:
Sie mir damit gemacht haben, mir ein
verschiedenen Tochter Eva finde ich auf

*) Wied. bearbeitet: Carl Reißner, Dresden.

In Kürze erscheint:

Fest steht und treu...**Roman von Christiane Katzel**

Preis geheftet ca. 3 Mark, gebunden ca. 4 Mark

In ihrem neuen Roman „Fest steht und treu...“, der als eine Fortsetzung von „O Straßburg...“ anzusehen ist, führt uns die Verfasserin auch in die Kreise der Beamten und Kleinbürgers und führt sie in ihre Eigenart, in ihrem behaglichen Kleinsten, wie in ihrem Ringen mit der Not des Alltags unserm Vaterland mit näher zu bringen. Sie zeigt uns, daß es nicht nur unsere braven Soldaten sind, die fest und treu die Wacht halten. So mancher andere Stand (Kleber) ist eben ebenbürtig an Pflichterkenntnis, an opferfreudigem, deutschem Idealismus. Und ihrer soll das Vaterland nicht vergessen.

Neuer Verlagskatalog gratis

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig

Neuer Verlagskatalog gratis

Ein Buch aufklärerender Mahnung, tieffittlichen, erschütternden Gehalts!

In Kürze erscheint:

*Es fiel ein Reif
in der
Frühlingsnacht...*

Erinnerungen und Tagebuchblätter

Geheftet M. 2.-, gebunden M. 3.-

Die beste Charakteristik, die wir dem interessanten, packenden Werke geben können, enthält das Vorwort, das die Herausgeberin dem Buche voransetzt:

Unter der Hinterlassenschaft, die ich für meine arme Schülerin nach ihrem beklagenswert frühen Tod zu sichten hatte, fand ich diese Blätter mit ihren Aufzeichnungen. Der erschütternde Inhalt spricht für sich.

Ungelesen übergab ich das Manuskript ihrem Gatten, und nach kurzer Zeit kam er erregt zu mir: „Lesen Sie das, lesen Sie“, bat er mich eindringlich. „Jetzt ist mir vieles verständlich, was mir früher im Charakter meiner armen Leonor ganz unbegreiflich war. Sie, mit ihren wunderbaren Fähigkeiten, ihrer Herzengüte, ihrer echten Weiblichkeit, ist systematisch verdorben worden! Ihre unglückliche Eigenart darf man nicht ihr zum Vorwurf machen, sondern ihre Umgebung ist dafür verantwortlich. Diese Aufzeichnungen müssten herausgegeben werden, allen Eltern zur Warnung; sie würden daraus ersehen, daß sie nicht vorsichtig genug sein können in der Wahl dersjenigen, in deren Hände sie das Formen der Seelen der heranwachsenden Jugend legen“. Ich habe nun nach reiflicher Überlegung diese Aufgabe übernommen. Mit Ausnahme ihres eigenen Vornamens, der ein Teil ihrer Persönlichkeit war, habe ich alle Namen

abgeändert. Vielleicht kann ich damit auch das, was ich selbst in Unwissenheit gefehlt habe, an ihr wieder gut machen, indem ich ihr Andenken vor Vorwürfen bewahre. Wenn ich die Tatsachen früher gewußt hätte, ihr Seelenleben besser gekannt, wäre vielleicht manches anders gekommen, denn während der Jahre ihres Pensionslebens und auch in der späteren Zeit unseres Zusammenseins war ich es, die den größten Einfluß auf sie hatte. Zu mir rettete sie sich, wenn sie ihrer Freundinnen überdrüssig wurde, und in meinem kleinen Stübchen saß sie unzähligemale und lauschte selbstvergessen meinem Spiel.

Gewiß hätte ich sie vor schlechten Einflüssen besser bewahren können, wenn ich mich mehr um die Gedankenwelt der jungen Mädchen auch außerhalb der Unterrichtszeit bekümmert, mich mehr mit ihnen beschäftigt hätte. Vor dem verderblichen Einfluß, den jenes raffinierte, selbstsüchtige Wesen, durch das sie zugrunde ging, auf sie ausübte, habe ich sie allerdings oft instinkтив gewarnt, aber auch hier ahnte ich nicht, verstand ich nicht, wie tief ihre verderbliche Leidenschaft zu ihr wurzelte.

Ein Buch zur Warnung.

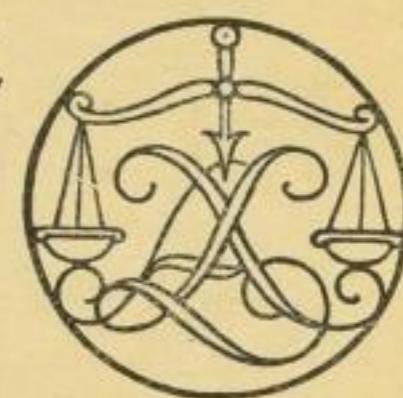
Dem Sortiment wird hier ein Buch geboten, das berechtigte Aussicht in sich birgt, bei einiger Verwendung großen Absatz zu erzielen.

Berlin W. 30
Berthesgadenerstraße 34.

Hesperus-Verlag
G. m. b. H.



Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst München



Im Mai beginnen zu erscheinen

(Z)

Kleine Monographien zur Frauenfrage

Herausgegeben von Adele Schreiber

Jedes Bändchen kartoniert M. 1.25

Als erstes Bändchen

erscheint gegen Ende Mai

Henriette Fürth: Die Hausfrau

Die „Kleinen Monographien zur Frauenfrage“ sind kurze Einzeldarstellungen wichtiger Probleme der Frauenfrage.

In erster Linie werden anerkannte Fachkenner eine Reihe von Frauenberufen und Frauentypen behandeln. Aber nicht im Sinne der zahlreichen mehr oder minder empfehlenswerten Berufsratgeber, sondern, wie schon der Titel „Monographien“ andeutet, durch Erfassung der sozialen, psychologischen, ökonomischen Eigenart bestimmter Berufsgruppen und ihrer Vertreterinnen. In kurzen Umrissen wird ihr Entwicklungsgang gezeigt, ihr Werden und ihre Struktur, ihre Zusammenhänge mit dem modernen Leben, die Richtungslinien ihrer Zukunft.

Mit voller Absicht ist als Band I „Die Hausfrau“ gewählt worden, schließt sich doch hier der Ring einer langen Entwicklungreihe für die Frau. Die höchste Bedeutung als Produzentin, ein großes Maß von Selbständigkeit, ein ausgedehnter Wirkungskreis kennzeichnen das Hausfrauentum vergangener Tage; und über Zeiten des Tiefstandes und der Unterdrückung hinweg, ringt sich wieder, als Ergebnis der Frauenbewegung, ein neues Hausfrauentum durch, dessen Wirksamkeit, weit über die engen Grenzen der Kleinfamilie unserer Tage hinausgehend, zu den Fäden des ganzen öffentlichen Wirkens hinüberleitet.

Henriette Fürth, die bewährte sozialpolitische Schriftstellerin, die warmherzige Kämpferin für die Reform von Familienleben und Mutterschaft, hat diese neue Hausfrau in ihrer Darstellung erfaßt und mit einem freien, erhobenen Ausblick in die Zukunft gezeichnet.

Als Band II wird erscheinen „Die Künstlerin“ von Lu Märtens. Weitere Monographien befinden sich in Vorbereitung über die Arbeiterin, die Studentin, die Mutter, die Schauspielerin, die Prostituierte usw.

In jedem Leser der ersten Bändchen wird der Wunsch rege werden, sich die weiteren Erscheinungen dieser Serie vertraut zu machen. In unabhängigen Kapiteln, doch als geschlossenes Ganzes soll ein wertvolles Werk, ein Beitrag zur kritischen Beleuchtung und künstlerischen Durchdenkung des modernen Frauenlebens entstehen.

Der Name der Herausgeberin, die zu jedem Bändchen ein Vorwort verfassen wird, bürgt auch bei dieser Sammlung für die Wahl trefflicher Mitarbeiter. Weit bekannt und geschätzt ist ja ihr großes Sammelwerk „Mutterschaft“, das in unserem Verlage erschienen ist. Wir selbst haben für geschmackvolle Ausstattung und guten Druck gesorgt. Das handliche Format macht die eleganten Bändchen besonders geeignet, Freunde gediegener Lektüre auch auf Reisen, Landaufenthalt usw. zu begleiten.

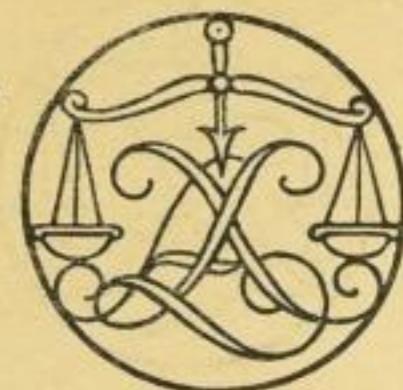
Diese zeitgemäße Publikation in Einzeldarstellungen, die also ein bequemes Anschaffen jedem ermöglichen, empfehlen wir ganz besonders dem täglichen Interesse des verehrlichen Sortiments.

Bezugsbedingungen: i. R. mit 25%, bar mit 33 1/3 %, Partie 11/10



Albert Langen

Verlag
für Litteratur und Kunst
München



Im Mai wird erscheinen

(Z)

Stendhal-Henri Beyle

Denkwürdigkeiten über das Leben Napoleons I.

Ins Deutsche übertragen und herausgegeben von
Georg Hecht

Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark

Liebhaber-Ausgabe:

50 handnumerierte Exemplare, gedruckt von Hesse & Becker auf reines Hadernpapier von
J. W. Zanders, mit der Hand in Leder gebunden von E. A. Enders in Leipzig, 25 Mark

Stendhals Vorwort an den Verleger

Ich bitte um Entschuldigung, mein Herr; in den Bänden, die man Ihnen hiemit zum Kauf anbietet, steht kein Wort schönrednerischer Übertreibung. Wenn sie im Stile Salvandys geschrieben wären, würde man viertausend Francs für den Band fordern.

Niemals werden darin große Redensarten gemacht; nie wird schwungvoll geschrieben, niemals von Leichnamen. Die Worte: abscheulich, erhaben, Greuel, scheußlich, Auflösung der Gesellschaft und so weiter kommen nicht vor.

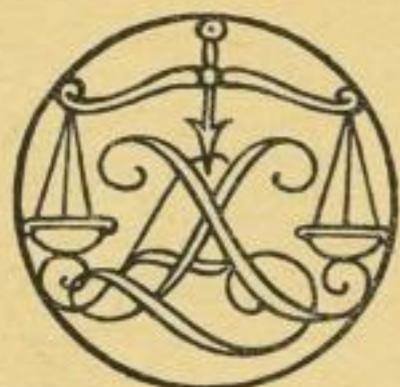
Der Autor hat die Eitelkeit, niemand nachzuahmen; um aber nötigenfalls im Vergleich mit der Schreibart eines der großen französischen Schriftsteller eine Vorstellung von seinem Werk zu vermitteln, möchte der Autor sagen:

Ich habe hier zu erzählen versucht nicht wie Salvandy oder Marchaugy, sondern wie Michel de Montaigne oder der Präsident De Broissé.

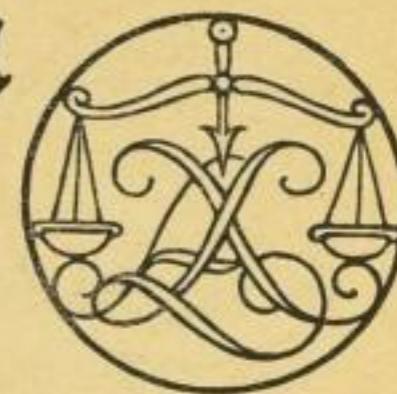
Stendhals Vorwort an sich selbst

Warum habe ich die Gedanken der Leser auf diesen Weg geführt?

Die gewöhnliche Geschichtsschreibung (zum Beispiel: die von Thibaudieu) lehrt, mit ihrer Unparteilichkeit prahlend wie Gallust, den Vorgang und überläßt den Urteilsspruch dem Leser.



Albert Langen Verlag für Litteratur und Kunst München



Folglich kann dieses Urteil gemeinhin nur lauten: „Jakob ist ein Schuft, oder ein Ehrenmann.“ Ich aber, ich verkünde die Urteile grozmütiger Gesinnung, und sie werden mit der innigeren und namentlich feineren Kenntnis dessen begründet, was hier Recht und Unrecht ist. Ich würde die Hälfte eines irgendwie nennenswerten Verdienstes verdecken, ohne das Verdienst der Anordnung eines Lemontey zu erreichen, wenn ich nicht selbst diese Urteile fällen würde; aus einer Grundlage des ersten Urteils komme ich oft zu einem zweiten. Also heiße ich dies: „Denkwürdigkeiten über das Leben Napoleons.“

Mit der nicht gesuchten, oft deutlich verborgenen Ursprünglichkeit des Gedankens werde ich vielleicht sechs Bände zuwege bringen können. Wenn ich mich beschränken müßte, würde ich nicht die Ausdauer zur Fortführung des Werkes haben; doch warum mich beschränken? um ein halber Lemontey oder Thiers zu werden?

(Aus) Stendhals Vorwort an den Leser

Ein Mann hatte Gelegenheit, Napoleon in Saint-Cloud, bei Marengo und in Moskau zu sehen; jetzt schreibt er ohne jeden Anspruch auf einen schönen Stil sein Leben. Dieser Mann verabscheut die Emphase als Keim der Heuchelei, des modischen Lasters im 19. Jahrhundert.

Nur die kleinen Verdienste mögen die Lüge, die ihnen günstig ist. Je bekannter die ganze Wahrheit werden wird, um so größer wird Napoleon sein.

Der Autor wird für die militärischen Berichte fast immer Napoleons eigene Worte benutzen. Derselbe Mann, der die Taten vollbrachte, hat sie auch erzählt. Welch ein Glück für die Wissbegier kommender Jahrhunderte! Wer wird, nach Napoleon, die Schlacht von Arcole zu erzählen wagen?

Doch ganz beschäftigt mit seinem Bericht und von diesem prachtvollen Stoff erfüllt, nahm er nach Art der leidenschaftlichen Leute an, daß jedermann ihn beim halben Wort schon verstehen müßte, und bleibt darum bisweilen dunkel. Da wurden jeweils vor den wunderbaren Bericht Napoleons die notwendigen Erklärungen gesetzt. Der Autor fand sie in dessen Erinnerungen.

Ich schrieb diese Geschichte so, wie ich gewünscht hätte, sie von einem anderen Autor dargestellt zu finden. Meine Absicht ist, diesen ungewöhnlichen Menschen verständlich zu machen, den ich bei seinen Lebzeiten liebte, den ich jetzt würdige — bei all der Geringsschätzung dessen, was nach ihm kam.

Ein neuer Stendhal — Ein neues Napoleonbuch

Alle werden es natürlich kaufen, also, bitte, jedem zeigen! Es ist sehr schön ausgestattet. Die Liebhaber-Ausgabe ist ein Leckerbissen für alle Bücherfreunde und Sammler.

Bezugsbedingungen:

i. R. 25%, bar mit 33½%, Partie 11/10

Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichs- u. preußischer Gesetze

In Kürze erscheint:

R. 55

Das Recht der Beschlagnahme von Lohn- und Gehaltsforderungen.

Auf Grundlage der Reichsgesetze vom 21. Juni 1869
und 29. März 1897 und der Zivilprozeßordnung
mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister
dargestellt von

Justizrat Georg Meyer,
Rechtsanwalt bei den Königlichen Landgerichten Berlin.

Fünfte, vermehrte Auflage.

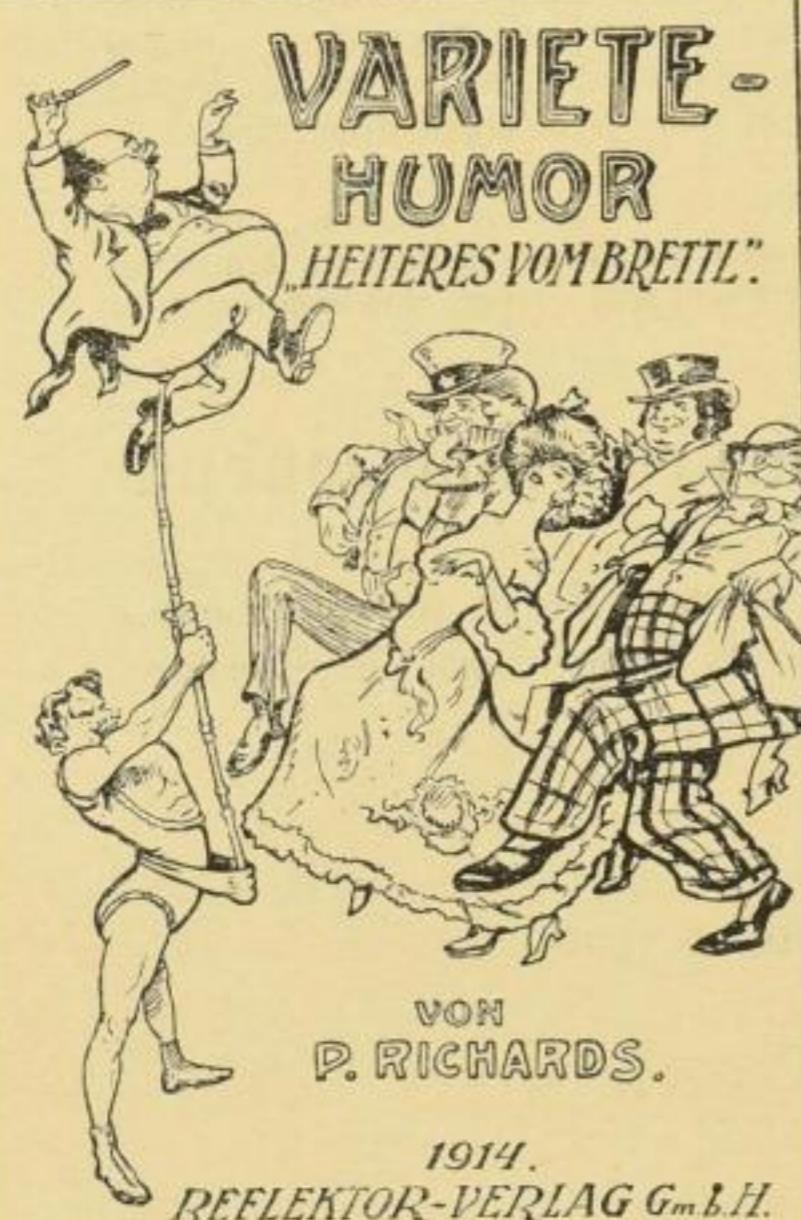
1914. Taschenformat.
Gebunden in Ganzleinen 2 M. 70 Pf.

Die Ausgabe fehlte einige Zeit, und zahlreiche Bestellungen
mussten deshalb zurückgelegt werden, sie gelangen jetzt zuerst
zur Erledigung.

Die neue Auflage ist völlig umgearbeitet und nach dem
neuesten Stand der Rechssprechung ergänzt; wir empfehlen sie
umfassender Verwendung.

J. Guttentag, Verlagsbuchhdg. G. m. b. H., Berlin

REFLEKTOR - VERLAG
GESELLSCHAFT M. B. HAFTUNG



BERLIN - HALENSEE
HEKTOR-STRASSE No. 20

In wenigen Tagen erscheint:

P. Richards

Varieté-Humor

Heiteres vom Brett
mit zahlreichen Karikaturen des Verfassers
in auffallendem Vierfarben-Umschlag.

Preis M. 1.—

Der deutsch-amerikanische Karikaturist P. RICHARDS kennt das internationale Varieté aus dezzennienlangen Erfahrungen des in der Künstlerpresse der ganzen Welt fest verankert gewesenen berufsmässigen Beobachters wie kein anderer. Mit wenigen Strichen seines gewandten treffsicheren Zeichenstifts hat er sie alle hingestellt, die er sich aus dem fröhlichen Reigen des Variétés als seine Modelle geholt. Er schildert diese Menschen so fein und amüsant, dass ein Buch entstanden ist, in dem er das abwechselungsreiche Treiben und den charakteristischen Lebensstil des Artistenvölkchens dem Aussenstehenden in warmherziger Darstellung zeigt.

Durch Inhalt, Ausstattung und Preis
ein Schaufenster-Artikel ersten Ranges!

Reichlich in Kommission

Zur Probe mit 50%
Bahnhofsbuchhandlungen Sonderbedingungen!

Wir liefern das schön ausgestattete Buch
wie alle unsere Novitäten zur Probe:

Einmal in jeder Anzahl mit 50%

à cond. mit 30% — bar mit 33½% und 7/6. Weisser Bestellzettel!

Lohnender Frühjahrsartikel!

© In den nächsten Tagen erscheint:

Vom Leben in Wald u. Feld

Vom Leben in Wald
und Feld



Biologische Bilder
aus der
heimischen Pflanzenwelt
von
Erich Sieghardt

Biologische Bilder
aus der heimischen
* Pflanzenwelt *
von Erich Sieghardt.
In eleg. Leinwandband
= M 2.— ord. =

In erster Linie für die Jugend
bestimmt, wird diese populäre,
biologische Darstellung des
Pflanzenlebens aber auch jeden
Erwachsenen in hohem Grade
anziehen u. allerwärts Freude
und Begeisterung am Natur-
studium wecken. Mit der Gründ-
lichkeit und Liebe des Wissen-
schaftlers schildert der Ver-
fasser das Pflanzenleben. Ein
von den Wundern der Natur

begeisterter, echt philosophischer Grundzug gestaltet die Gestüre
des Buches in höchstem Maße anregend.

Durch Ausstellen im Schaufenster und Ansichtsversendung,
besonders auch an Schulen und Schul-Bibliotheken werden
Sie guten Absatz erzielen.

Bedingungen: bar mit 40%, Partie 11/10,
in Kommission 30%.

— Bar zur Probe 1 Exemplar mit 50%.

Schüler höherer Lehranstalten — Elternkreise, Lehrer
und Erzieher werden besondere Interessenten sein.
Ich bitte um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

Ravensburg, den 29. April 1914.

Otto Maier Verlag.

Georg Müller Verlag München und Berlin

(z)

Zur Versendung liegt bereit:

Deutsche Dramaturgie

herausgegeben von Wilhelm von Scholz

Band III:

Kleists, Grillparzers, Immermanns und Grabbes Dramaturgie

Drama und Bühne betreffende Schriften, Aufsätze, Bemerkungen Kleists, Grillparzers, Immermanns und Grabbes gesammelt, ausgewählt und mit einer Einleitung über das Verhältnis des Dichters zur Bühne

herausgegeben von **Wilhelm von Scholz**

Gehftet Mark 5.— Gebunden Mark 6.50

Wie die vorhergehenden, so wird auch der dritte Band der „Deutschen Dramaturgie“ bedeutsam zeigen, wieviel schöpferische fruchtbare Anregung man brach liegen lässt, wenn man die gestaltende Kraft der Dramatiker nicht für die Bühne benützt.

Gleichzeitig bitte ich nachzubestellen und Ihr Lager zu ergänzen:

Deutsche Dramaturgie

Band I: Hebbels Dramaturgie

Drama und Bühne betreffende Schriften, Aufsätze, Bemerkungen Hebbels gesammelt und ausgewählt von Wilhelm von Scholz. Gehftet M 4.50. Gebunden M 6.—

Band II: Schillers Dramaturgie

Drama und Bühne betreffende Schriften, Aufsätze, Bemerkungen Hebbels gesammelt und ausgewählt von Otto Falckenberg. Gehftet M 5.—. Gebunden M 6.50

Bis Ende Mai mit 40% Einband netto und 7/6

Fertige und künftig erscheinende Bücher ferner:

- Soeben erschien:
**Deutsch - englisch - französisch - italienisches
Technolog. Taschenwörterbuch**
 Von H. Offinger
Z Erster Band:
 Mit **deutsch** beginnend
 5. Auflage
 Neu bearbeitet von Ingenieur L. Defer.
 26 Bogen kl. 8°. In geschmackvollem Leinenband
 M. 4.60 ord., M. 3.45 no.
 5 Expl. M. 16.85 bar, 10 Exempl. M. 33.— bar,
 20 Expl. M. 64.50 bar.

Die Brauchbarkeit der handlichen Bände ist durch die Zahl der Auflagen hinlänglich erwiesen. Wir bitten reichlich in Kommission zu verlangen und sich die Partiepreise zunutze zu machen. Bei Technikern und Korrespondenten, in Fabriken des Maschinen- und elektrotechnischen Fachs finden Sie leicht Abnehmer.

Stuttgart, 1. Mai 1914.

J. B. Metzlersche Buchhandlung, G. m. b. H.

Altere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

**Z Automobil-tourenbuch
der österreich. Alpenländer**

verfasst von

Dr. Egon König

Herausgegeben vom

Klub Alpenländischer Automobilisten.

Mit einer schematischen Übersichtskarte.

Gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar.
 Freixemplare 11/10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 5. Mai 1914.

Richard Carl Schmidt & Co.

**Verlag Emil Roth
von in Gießen.**

Z In meinem Verlage erscheint in Kürze:

**Rechte und Pflichten des
Landwirtschafts-Lehrers**

vom
pädagogischen Standpunkt aus

Von

Arthur Brandt

Landwirtschafts-Lehrer.

Preis: M. 1.20 ord.,
 90 J. no., 80 J. bar.

Interessenten sind Behörden, Universitätslehrer, Landwirtschaftsschulen, landwirtschaftliche Winterschulen, ländliche Fortbildungsschulen, im besonderen alle Landwirtschaftslehrer und alle Studierenden an landwirtschaftlichen Hochschulen.
 Ich bitte um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Gießen, Mai 1914.

Emil Roth

Verlagsbuchhandl.

Angebotene Bücher ferner:

Fried. Ehrlich, Prag, Bergstein 15:
 Luegers Lexikon. 8 Bde. 2. Aufl.
 Orig. Geb.

Schandgebote erfolglos!

H. L. Schlapp in Darmstadt:
 Biete freibl. an:

Goethe-Jahrb. Bd. 7—15.
 — do. Bd. 18—21. | Orig.-
 — do. Bd. 23—31. | Ldbd.

Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
 1881, 84—98, 1900—01. Verschieden geb.
 — do. Jg. 29. 40 u. 42. Hfrz. m.
 G.-T.

C. Andelfinger & Cie., München:
 Das fidele Radler-Album. Mit üb.
 300 Illustr. Geb. Neu. (M. 6.—
 ord.) M. 1.—

A. L. Ritter in Arnsberg i. W.:
 1 Kuhn, Kunstgesch. Geb. Wie
 vollständ. neu. Für M. 90.— bar.
 Gebote direkt erbeten.

F. Volekmar, Bestellabteilung, in

Leipzig:
 8 Hofmeister, Fr., Leitfaden f. d.
 prakt. Unterr. d. Mediziners.
 4. Aufl. 1911. Lwd.

Max Röder, G. m. b. H., in Mühlheim (Ruhr):

Bibliothek d. allg. u. prakt. Wiss.
 Bd. 1—6. Geb. Vollst. neu.
 Gebote direkt.

L. Idzikowski in Kiew:

- 1 Sherard, the Life of Oscar Wilde.
- 1 Clark, the distribution of wealth.
- 1 Seeger, Chicago, the wonder city. 1893.
- 1 Armitage, Chantrey Land.
- 1 Denholm Armour, Hunts with Yorrocks.
- 1 — — Withe horse and hound.
- 1 Lyndon, Storage Battery, engineering.
- 1 Biles, the design and construct. of ships.
- 1 Step, Sketches of country life.
- 1 Bateson, Mendel's principles of heredity.
- 1 Little, Gleanings from fifty years in China.
- 1 Sanderson, History of England and the British Empire.
- 1 Meade, Trust finance.
- 1 Waugh, Beginner's Guide to fruit growing.
- 1 Curtin, the Pharaoh and the Priest.
- 1 Fetter, the principles of econom.
- 1 Noel Derr, Cane Sugar.
- 1 Noyes, a text book of organic chemistry.
- 1 Bates, do the dead depart.
- 1 Farnol, the Broad Highway.
- 1 Richardson, the choice of books.
- 1 Harwood, new creations in plant life.
- 1 Sugar beet, by „Home Countries“.
- 1 Zangwill, Children of the Ghetto. 1902.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl Kratochwill in Budweis:

- 1 Elster, Ernst, Prinzipien der Literaturgesch. Halle 1897, Niemeyer.

Gebrüder Drucker in Padua:

- Belot, Dictionnaire arabe-franç. 3 v. Leclercq, l'Afrique chrétienne.

- Ali Bey, Voyages (Badia y Leiblich). 1814.

- Bales Oric, the eastern Libyans.

- Smith, Dictionary of ancient geography and biography.

- American Journal of Physiology.

Kpltte, Sammlg.

- Gurlt u. Hirsch, biogr. Lex. der hervorragendsten Aerzte.

- Stein, de philosophia Cyrenaica. Göttingen 1855.

Max Meneke in Erlangen:

- *1 Die deutsche Gartenstadtbewegung. 1911.

- 1 Passow, griech. Wörterbuch.

- *1 Pfeleiderer, Religionsphilosoph. 2 Bände.

- 1 Pape, griech.-dtchs. Wörterb.

Kurt Sauermann in Wandsbek:

- *Berger, Theorie u. Praxis der Endspiele.

SLUB
Wir führen Wissen.

Akadem. Buchhdlg. F. Jansa in Leipzig, Gellertstr.: *Winkelmann, Verfassungsgesch. *Aus d. Geschichtsschreibern: Paulus Diakonus Chronik. Fredegars Chronik, dt. v. Abel. Leben d. Kgn. Mathilde, dt. v. Jaffé. Bernward u. Godehard v. Hildesheim, dt. v. Hüffer, 2. A. Wipo, Konrads II. Leben, v. Pflüger. Jahrb. v. Hildesheim, v. Winckelmann. Römerkriege, dt. v. Horkel. Kölner Königschron., v. Platner. Bisch. O. v. Freisings Chronik. Direkte Angebote in mehrer. Ex.

C. F. W. Fest in Leipzig: Horst, Deuterostkopie. — Zauberbibliothek. Davis, A. J., Arzt u. Prinzipien.

Chr. Kaiser in München: Riéhebourg, e. Sohn. Dtsch. — zwei Mütter. Dtsch. Schider, anat. Handatlas. Euripides. | Langenscheidts Sophokles. | Klassiker. Aeschylus.

Heinrich Roemer in Wiesbaden: *Reymond, gesunde u. kranke Herr Meyer.

Josef Fenzl in Amberg: 1 Biblioth. d. allg. u. prakt. Wiss. Bd. 3. 4. 5. In rot. Einb.

A.-B. Sandbergs Bokh., Stockholm: *Grabmalskunst. 4. Folge. (Baumgärtel.)

Heinrich Giess in Wiesbaden: *Eschstruth, Regimentstochter; — Gottes Gnaden; — Gänselfiesel; — Nachtschatten; — Hazard; — Frieden; — jedem das Seine.

Taussig & Taussig in Prag: 2 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1913. — Almanach 1913, 14.

Manzoni, Promessi sposi. Gr.-8°. Brandt (Ture), manuelle Behdig. weibl. Geschlechtskrkh. 1893.

Wolf, Lais. — Mensuralnotation. Remsen, anorg. Chemie.

Holleman, organ. Chemie. Erman, ägypt. Gramm. u. Gloss. Steindorf, kopt. Grammatik.

Ferdinand Schöningh, Würzburg: 1 Kettner, natürl. Tochter Goethes.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg: *Jacobi, Wertpapiere.

Walter G. Mühlau in Kiel: Euripides, Herakles, v. Wilamowitz-Moellendorff. 2 Bde. Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde. Heumann, Hdlex. d. röm. Rechts.

Josef Zander in Düren: *Langenscheidts Unt.-Br.: Span.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe: *Dolmetsch, Ornamentenschatz. 4. Auflage.

Paul Gottschalk in Berlin: *Analyst. 1—3. 26. *Annales de Géographie. 1—16. *Arch. f. soz. Gesetzgeb. u. Statistik. Bd. 3—5. — f. syst. Philosophie. Kplt. u. e. *Archives de l'anatomie microsc. 1—9. Auch einz. *Bausteine z. Gesch. d. neuer. dt. Liter. Kplt. *Bayreuther Blätter. 1—36. *Centralbl. f. Anthropol. Bd. 7. *Beiträge z. Gesch. d. dt. Liter. in Österr. *Beilage d. Münchner Allg. Zeitg. Nur grösste Reihen. *Centralbl. f. Physiologie. 1—22. *Chronik d. Wiener Goethe-Ver. 1—10. 16. 17. 24—27 od. kplt. *Dinglers polytechn. Journ. 311—315. 322. 328. *Euphorion. Bd. 3—8. Erg.-H. 3. 4 od. kplt. *Folia neurobiologica. Bd. 1. *Fontes rerum Austriacarum. I, 1—7; II, 1—15. 18—23 od. kplt. *Fournier, ges. Abhdl. (Physik.) *Germanistische Abhandlgn. 1—7. 20. 21. 27 u. f. *Die Gesundheit. *Grazer Studien z. dtschn. Philologie. Heft 7—20. *Grenzboten 1842—1845, 48, 52—1857 od. kplt. *Gummi-Zeitung. 1—24. Wird gut bezahlt. *Journ. of Anatomy a. Physiology. 1—40. *Journ. f. prakt. Chemie. N. F. Band 60. *Journ. of obstetrics a. gynaecol. of Brit. Empire. 1—22. *Journ. of photogr. 1889—1910. *of Physiology. Bd. 28. 29. 32 u. 26, Nr. 4. 5. *Liebigs Annal. d. Chem. Bd. 277. *Liter. Centralbl. 1850. *Münsterische Beiträge z. engl. Lit.-Gesch. *Photograph. Mitteilgn. 1. 2. Bd. zu hohem Preis. Bd. 35. *Poggendorffs Annalen u. Vorläuf. bis 1824. *Quellen u. Forschgn. z. Gesch., Lit. u. Sprache Österr. *Quellen u. Forschgn. z. Sprach- u. Kultur-Gesch. d. german. Völker. 1—70. Auch einz. *Review of Neurol. a. Psychiatry. 1—4. *Revue Germanique 1905—18. — Neurologique. — de l'hist. littér. de la France. *Sächs. Gesellsch. d. Wiss. Math.-phys. Kl. 1—23. *Theatergeschichtl. Forschgn. *Transact. of the Epidemiological Soc. Bd. 2—4. 1862—81. *Ztschr. f. pädagog. Psychologie, hrsg. v. Neumann. Kplt. — f. Untersuchg. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 2—6. 9—12.

Paul Gottschalk, Berlin, fern er: *Ztschr. f. Morph. u. Anat. 1—9. — f. vergleich. Liter.-Gesch. N. F. Bd. 1. 9—18. Auch kplt. — f. Philosophie u. philos. Krit. Bd. 1—6. 9. 20—25. 56—64. 80. 81. 97—99. 102—120. 132—133. 138—140. — f. Philosophie u. spekulative Theologie. Hrsg. v. Fichte. — f. Philosophie u. kathol. Theologie. Kplt. — f. Instrumentenkde. Bd. 23—32. — f. d. dt. Altertum. 1—12 od. Bd. 6. 7. 9—12. Wird hoch bez. Ich bitte gefl. Angebote umgehend direkt einzusenden, in den meisten Fällen erfolgt Bestellung sofort bei annehmbaren Preisen.

Hollstein & Poppel, Berlin W. 15: *Nagler, die Monogrammisten. *Passavant, le peintre-graveur. *Lanna-Kataloge: Kupferstiche u. Handzeichnungen. *Kupferstiche: Dürer, — Rembrandt, — Kleinmeister.

Struppe & Winekler, Berlin W. 35: Bruck, Verbrechen gegen die Willensfreiheit. Opitz, Staatsrecht v. Sachsen. Fricker, Staatsrecht v. Sachsen. Esmarch, Handb. d. Bürgerl. R. i. Schleswig. 2. Aufl. Esmarch, Handb. d. Erbrechts i. Schleswig. 2. Aufl. Lubiszynski, Reichsges., betr. die G. m. b. H. Kaerger, Sachsengängerei. Hombergk zu Vach, Comment. jur. hess. spec. de succ. conjug. 1781. Schmid, Entwickl. d. Geschmacks-musterschutzes in Deutschld. Brachmann, Rechtsgeschäfte d. Gemeinschuldners. Schulze, H. J. F., Recht d. Erstgeburt. Schulze, H., a. d. Praxis d. Staats- u. Privatrechts.

Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin NW.: Buchka, Lehrb. d. analyt. Chemie. Tl. 1. 1893. Freytag, G., ges. Werke. Geb. Galston, Studienbuch. 1910. Heydenreich, E., familiengesch. Quellenkunde. Leipzig 1909. Grimm, J., dt. Mythologie. 3 Bde. 4. Aufl. 1877. Jahnke, Jürgen Wullenweber. Jugend 1907, Bd. 2. Lehndorff, 30 Jahre am Hofe Friedrichs des Grossen. Hrsg. v. Schmidt-Lötzen.

Fried. Ehrlich, Prag, Bergstein 15: Leuchtkugeln. Ritter, geogr. Lexikon. Bölsche, Liebesleben i. d. Natur.

Schrinner'sche Bh. (C. Mahler) in Pola: Haltrich, Volksmärchen a. d. Sachsenlande Siebenbürgen.

Conrad Behre in Hamburg: *Zentralbl. f. Gynäkologie 1913. *Zeitschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol. 1913. Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 118—120. *Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 74—78. *Zentralbl. f. inn. Med. 1913. *Dtschs. Archiv f. klinische Mediz. Bd. 108—112. Archiv f. Verdauungskrankheiten 1912 u. 1913. *Zentralbl. f. d. ges. Physiologie u. Pathologie d. Stoffwechs. 1913. *Zeitschr. f. Nervenheilkde. 1913. *Zeitschr. f. Hygiene u. Infektions-krankheiten 1913. *Archiv f. Dermatologie u. Syphil. 1908—1913. *Zeitschr. f. Dermatologie 1913. *Archiv f. Hygiene 1913. *Archiv f. experim. Pathologie u. Pharmakolog. 1913, Bd. 71—74. *Hygienische Rundschau 1913. *Monatsblätter f. Augenheilkunde 1913, Sept. bis Dezbr. *Jahresber. d. ges. Medizin 1913. *Zentralbl. f. Bakteriol. Originale. Bd. 33, Nr. 12 u. ff; Bd. 35, Nr. 4; Bd. 36, Nr. 2; Bd. 37, Nr. 3 u. ff; Bd. 38, Nr. 1—3, 6 u. ff.; Bd. 39, Nr. 1, 2, 4, 7 u. ff.; Bd. 48—72 inkl. (1909—1913 inkl.) Referate: Bd. 32 kplt.; Bd. 33 kplt.; Bd. 34, Nr. 6—7, 14—15; Bd. 35, Nr. 17 u. ff.; Bd. 36, Nr. 1—9, 14 bis 25. Bd. 37, Nr. 4—6, 18—20; Bd. 42, Nr. 19 bis Schluss (1908); Bd. 43—59 inkl. (1909 bis 1913 inkl.) *Merkwürdige in d. Arch. d. Ba-stille vorgefund. Inquis.-Akten. Heidelberg 1790. *Waitz, Anthropologie d. Natur-völker. Bd. 2.

Th. Schubert in Blasewitz: Villari, Savonarola u. s. Zeit.

L. G. Homann & F. A. Weber's Buchh. in Danzig: *Schurz, Lebenserinn. Bd. 1—2.

Johs. Schergens in Bonn: Kaftan, Dogmatik.

Univ.-Buchh. Frz. Coppenrath in Münster i. W.: Focke-Krass, Arithmetik. N. Aufl. 1911. Gut erhalten, i. jed. Anzahl!

Otto Gollmann in Troppau: *Biermann, Gesch. v. Schlesien. (D. Herzogt. Troppau u. Tesch.) *Dlabac̄, G. Joh., allg. hist. Künstlerlexikon f. Böhmen, Mähren u. Schles. (Prag 1815. Haase.) *Isebich, Geheimkammer. Bd. 2. Maupassant, Nichten der Frau Oberst. 1905. Privatdr. *Kirchmayer, d. Quadern. (Brünn.)

Franz Lutz in Gablonz a. N.: *Lübke-Semrau. I—V. *Springer, Kunstgesch. *Schnitzlers Werke.

v. Zahn & Jaensch , Dresden:	Paul Gottschalk , Berlin, ferner:	Rosberg'sche Buchhdlg. Wilhelm Schunke in Leipzig:	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
*Meyer, Weltreise. I.	*Journ. d. médecine de Bordeaux. 1—37.	*Grube, geograph. Charakterbild.	(A) Klein, Vorlesungshefte. VI.
*Heyck, dt. Gesch. I—III.	*— f. Zahnheilkde. Kplt.	*Dt. Romanztg. 1885.	(A) Engelmann, Bibl. script. class.
*Zeitschr. f. Vermessungswesen.	*— médical de Bruxelles. 1—12.	*Hettner, Gesch. d. dt. Liter. i. 18. Jahrh.	8. Aufl.
Bd. 5 u. 8.	*— médical français. 1—5.	*Kultur d. Gegenwart: Gesch. d. christl. Religion u. system Rel.	(A) Didymi scholia minora ad Iliadem.
*Zündel, Blumhardts Leben.	*— odontol. de France. 1—4.	*Peschel, Gesch. d. Erdkunde.	(A) Tzetzes, Scholia ad Iliadem.
*Kanowski, Alpenrosen u. Heidekraut.	*— of pathology a. bacteriology. Band 1 u. 2.	*Stanley, d. Kongo.	(A) Bibliographical Society 1893—1913.
*Kyan, Fürst Putjatin. 1883.	*— of State Medicine, Lond. 1—18.	*Wissmann, im Innern Afrikas.	(A) Lambert, kosmol. Briefe; — neues Organon; — Anlage z. Architektonik; — log. u. phil. Abhandlgn.
*Portr. v. Putjatin.	*Lyon Chirurgical, Paris et Lyon. Bd. 1 u. 2.	*Ranke, d. Mensch.	(A) Jahrb. d. dt. Rechts, v. Neumann. X. XI u. Reg. VIII—X.
*Bau- u. Kunstdenkmal. Thüring. Bd. 24. (Amt Neustadt.)	*— Médical. 1—86. Auch e. Bde.	*Ebbinghaus, Grundzüge d. Psych.	(A) Proclus, ed. Cousin. 1864.
*Stern, mediz. Aberglaube u. Geschlechtsleb.	*Monatssehr. f. Ohrenheilkde., Laryng. u. Rhinol. 4—13.	*Wundt, Menschen- u. Tierseele.	(A) Eder, Photochemie. 3. A.
*Wie studiert man Geographie.	*Pharmazeut. Centralhalle. 32—41.	*Barth, Gesch. d. Erziehung.	(A) Kunst u. Künstler. Jg. 1—11.
*Schweiger-Lerchenfeld, Frauen d. Orients.	*Presse médicale Belge 1—41.	*Schwarz, Corpus juris-Schlüssel.	(A) Gräfes Archiv. Bd. 25, I—II; 31, III—IV; 35, III—IV.
*Archiv f. sächs. Gesch. N. F. Bd. 2 u. 8.	*Recueil d'ophthalmologie. Ser. I. kplt.; Ser. II, Bd. 1. 2. 6 u. f.; Ser. III, 1—11. 34 u. f.	*Jurist. Wochenschr. 1890 u. f.	(A) Stoika, Arbitrage obligatoire.
*Käuffer, Verz. merkwürd. Brände i. d. Landstädtchen d. Oberlaus. 1799.	*Revue hebd. de Laryngol., d'Otol. et Rhinol. Bd. 9.	*Hübner, Jeschken- u. Isengebirge.	(A) Rey, Guerre russso-japonaise.
*Schuster, Vers. e. Gesch. v. Hoyerswerda. 1846.	*— internat. de Tuberculose. 1—14.	*Leixner, Gesch. d. dt. Literatur.	(A) Bierbaum, Maultrommel u. Flöte.
*Fidus, die Wenden.	*Semaine Gynécologique. 1—9 u. 11.	*Ossian, alle Übersetzungen.	(A) Lamberg, jedermann Stegreifdichter.
*Melschin, Tagebuchbl. e. sibir. Sträflings.	*Soc. d'Obstétr., Gynéc. et Pédiatr. Comptes-rend. 1—3. 8. 9. 14 u. f.	*Buckley, Juristenbrevier.	(A) Die Insel. Jg. III. Heft 10.
*Rau, Liederfrühling i. Herbste d. Lebens.	*— de chirurgie de Lyon. Bull. 1—11. 16 u. f.	*Schwan, altfranz. Grammatik.	(A) Bekker, Beethoven. Mit Abbildgn. 1911.
*Boengerle, Metaphysica. Ed. IV.	*— d. Pédiatrie d. Paris. Bull. 1—9. 11—13.	*Wright, old English gramm.	(A) Bernoulli, griech. Ikonogr. I—II.
*Hohenlohe-Ingelfingen. 2. 3. 4.	*— de sc. méd. de Lyon, Mém. et Cpts.-rend. 1—45.	*Klein, anorgan. Chemie.	(A) — röm. Ikonogr. I. II, 1—3.
Ferd. Beyer in Königsberg i. Pr.:	*— franç. d'oto-rhino-laryng. Bull. et Mém. 1—21. 25. 28 u. f.	*Kalb, Spezialgrammat. z. Erlerng. d. röm. Sprache.	(A) Dichter, Dtsche., d. 16. Jh. 18 Bände.
*Hettner, d. europäische Russld.	*Therapie d. Gegenwart. 1. 2. 11. 12. 15. 17. 20—22. 35.	*Falckenhorst, Em. Pascha.	(A) — do. d. 17. Jahrh. 15 Bde.
Paul Gottschalk in Berlin:	*Tuberculosis, Bull. mens. d'Ass. int. cont. l. Tubercul. Bd. 6.	*Wie wir uns. Heimat sehen. H. 1.	(A) Gierke, Genossenschaftsr.
*Ärztliches Jahrb. Kplt.	*Wiener klin. Rundschau. Bd. 3—6. 18. 19. 21.	*Pfeiffer, d. Alte Testament.	(A) Zimmermann, europ. Kolon.
*Allg. med. Central-Zeitung. 1—42. 45—59.	*— med. Wochenschr. 1—10 od. Ser. m. dies. Bdn.	*Im bunten Rock.	(A) Pfülf, Bischof v. Ketteler.
*— Wiener medizin. Zeitg. 1—31.	*Ztschr. f. Ohrenheilkde. u. Krkh. d. Luftwege. 1—52.	*Immermann, Oberhof. Illustr. v. Schanz.	(A) Kirchstetter, österr. allg. B. G.-B. 5. A.
*Annali di Neurologia. 1—7.	*Zentralbl. f. Röntgenkde. u. Radiumforschg. 1—11.	*Mann, d. Tod in Venedig. 1. Aufl.	(A) Ogonowski, öst. Ehegüterr.
*— di ostetricia e ginecol. 3—11. 29. Auch e.	*— f. d. ges. Therapie. 13—20.	*Millet, Lettres.	(A) Rittner, öst. Ehegüterr.
*— di ottalmologia. 1—18.	*— f. innere Medizin. 1—3.	Buehh. d. V.-A. »Tyrolia« , Bozen: Kamerad, Der gute. Alle Jg. geh. Scheffel, ges. Werke.	(A) Schiffner, öst. Zivilr.
*Arch. f. physikal.-diätet. Therap. 1—10.	A. E. Groeneveld in Hamburg:	Babo-Mach, Hdb. d. Weinbaues u. d. Kellerwirtschaft.	(A) Unger, öst. allg. Privatr. Bd. 1 u. 2. (5. A.) Bd. 6. (4. A.)
*— f. Verdauungskrkh. 1—3 u. 9.	*Technol. Wörterbücher.	Heimburg, unter der Linde.	(A) Exner, öst. Hypothekenr.
*— f. Zahnheilkde. Kplt.	*Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf.	Bartsch, zwölf aus d. Steiermark.	(A) Manczka, Rechtsgr. d. Schadeners.
*Arch. intern. de Laryngol., d'Otol. et Rhinol. 1—4. 6—16. 20—22.	*Fuchs. Ergbde. 2 u. 3.	Hoffensthal, Martha Ruh's Haus. Schöpf, tirolisches Idiotikon. 1866.	(A) Randa, Eigentumsr. Bd. 1.
*Bruns' Beitr. z. klin. Chirurgie. 1—19.	*Georges, lat.-dt. Wtb.	L. Melline, Antiquariat , St. Petersburg, Liteinaya 60:	(A) Morsbach, mittelengl. Gramm. 1. Hälfte.
*Cancer. Bd. 1.	Siegfried Seemann in Berlin NW.: Spielberg, Geburtshilfe. Letzte A. Israel, Klinik d. Nierenkr. Lutze, Homöopathie.	Angebote direkt. Sof. Zahlung.	(A) Abderhalden, biochem. Arbeitsmeth. Bd. 1—4.
*Centralbl. f. prakt. Augenheilkunde. Bd. 1 u. 2.	Brugsch-Sch., Untersuchgn.	*Ältere russische illustr. Werke.	(A) Gegenbaur, Anatomie. 7. A.
*Congrès d. médecins, aliénistes et neurolog. d. France. 1—12. 14—17. 23 u. f.	Krehl, pathol. Physiologie. 1910.	*Eine russ. Lithographie, ein russ. Volksfest darstell. Ohne Nenng. des Zeichners. Ca. 1817.	(A) Jakob, Menschenhirn.
*Dt. Monatsschr. f. Zahnheilk. 1—7.	C. Winter in Dresden-A.:	*Lanterna Magica. 4°. St. Petersburg 1817.	Ludwig Thelemann's Buehh. in Weimar:
*— Otolog. Ges. Verhandl. 1—3.	*Bach-Jahrbuch.	*Petersburger Ansichten. Kolor. Blätt. v. Patterson. Bes. grosse.	1 Nauticus 1911. Mögl. kplt.
*— zahnärztl. Zeitg. Kplt.	*Burckhardt, Kultur d. Renaiss.	*St. Petersburg. Alte Aquarelle.	1 Kugler, Gesch. Frdr. d. Grossen. 1. Ausg. Mit Zeichngn. von Menzel.
*Ergebn. d. allg. Pathol. u. pathol. Anat. d. Menschen u. d. Tiere. Bd. 1. 3. 4.	*Feller, franz. Wörterb. Mehrf.	*Iwanoff, Loretten, Grisetten Russlands.	Polytechn. Buehh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
*France médicale. 1—21.	*Lamprecht, dt. Gesch. Ergbde.	*Russ. Theater: Porträts, Costüme, Dekoration etc. Alles.	*Haedicke, Technologie d. Eisens.
*Gesellsch. f. inn. Med. u. Kinderheilkde. Wien. Kplt.	*Leske, Reise durch Sachsen.	*Saint-Léon, la Stenochoreographie. 4°. Paris.	*Jentsch, Telegraphie.
*— f. Kinderheilkde. Wiesbaden. Verhdl. 1—22.	*Haeckel, indische Reisebriefe.	*Ballett u. Akrobatik. Einzelbl.	*Klingenberg, Elektrizitätswerke. Band 1.
*Jahrb. f. Volks- u. Jugendspiele. Band 13.	Carl Schmidtke , Saarbrücken I:	*De Alchemia.	*Struckel, Brückenbau. I, 1—2.
*Jahrbüch. f. Psychiatrie u. Neurologie. Bd. 5. 7. 8.	*Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 1 u. Register.	*Turba philosophorum.	E. A. Götz in Eger:
		*Grimoires. Alte Ausgaben.	*Alpine Majestäten.
		Flössel's Bh. in Dresden-A. 9: Flaischlen, Nachtschatten.	Angebote erbitte direkt.
		Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.	
		Heinrich Staadt in Wiesbaden:	
		*Kampmann, französ. Grammatik.	

Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M. : *Buchholtz, Gesch. d. Regier. Ferdinand I. 9 Bde. *Meyer-Anschütz, Reichs- u. Landesstaatsrecht. 6. A. *Roth v. Schreckenstein, Patriciat in d. dt. Städten. *Rig Veda, übers. v. Grassmann. 1876—77. *Vischer, Stud. z. Kunstgesch. Stuttg. 1886. *Völkner, Kolonialwarenhandel etc. 1911. *Lauenstein-Bastine, graph. Statik. *Aesop, Corai, Muthon Aisopion. Fables of Aesop coll. Par. 1810. *Mendelssohn-Bartholdy, Grenzen d. Rechtskraft. *Mendelssohn-Bibliothek. 16 Bde. *Mengers Unters. üb. Methodol. d. Sozialwiss. *— Grunds. d. Volkswirtschaftsl. 1871. *Menzel, Façad. v. Stadt- u. Landhäusern. Heft 31—33. *Mercks Schriften u. Briefwechsel. Bd. II. — Briefe an Anna Amalia etc. *Merian, Niedersachsen; — Braunschwe.-Lüneb. *Merklein, ostind. Reiseber. 1672. *Merton, e. Anwend. d. Hamilton-schen Quaternionen. *Metrophanis, Critica emend. et anim. in Meursii glossar. graeco-barb., ed. Franz. 1787. *Meusels histor. lit.-bibl. Magazin. Bd. 4. *Meusel, Archiv f. Künstler u. Kunstliebh. Bd. II. *Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 1, 1; 2. Bd. II—V. (3. u. 2. A.) *Meyer, Heerwesen d. Ptolemäer. *— röm. rechtl. Begriff d. Natural-oblig. im Schweiz. Obligationen. *Meyer, C. F., kleine Novellen. *Meyer, kinet. Theorie d. Gase. 2. A. *Meyer, A. B., die Negritos od. Aetas d. Philippinen. *Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. I, 3. A.; II, 1. A.; III—IV, 2. A. — Dasselbe kplt. Letzte A. *Meyer-Lübke, Grammatik d. rom. Spr. Bd. III. (Syntax.) *Meyer v. Knonau, Heinr. IV. u. V. 7 Bde. u. Bd. 3 u. ff. ap. *Meyer v. Knonau, St. Galler Geschichtsquellen. Bd. 1—4. *Meyer zu Selhausen, Schiffahrt a. d. Weser. *Mieroslawsky, Ber. üb. d. Feldzug in Baden. *Miklosich-Müller, Acta et diplom. graeca. 6 vol. *Ministerialblatt, Preuss., f. inn. Verwalt. bis 1892. *Miscellaneen z. Gesch. Friedr. d. Gr. Hrsg. v. d. preuss. Archiv-verwalt. *Mitteil. d. Ver. f. d. Gesch. Potsdams. Bd. 4 u. ff.	Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M. ferner: *Mitt. d. Ges. f. Erz.- u. Schulgesch.: Texte u. Forsch. 5. *Mitteil. d. Bad. Hist. Komm. Nr. 7—32. *— Hydrogr. 1—3 u. Annalen d. Hydrogr. Jg. 23, sowie Sach- u. Namensreg. zu 1873—88. *— d. archäol. Inst. Athen. Abt. Bd. 1—10. *— d. Ges. f. vervielf. Kunst. Jg. 3—4. *— d. oberhess. Geschichtsver. N. F. 3. *— d. Ver. österr. Biblioth. Kplt. *— a. d. hist. Liter. 1907—11. *— a. d. Literaturarchive. Bd. I. II. Auch e. Hefte. *— d. österr. Inst. f. Geschichtsk. 1909—12. *— d. österr. Ver. f. Bibliotheksw. 1877—1911. *— d. zoolog. Station Neapel. Bd. 12 kplt. od. Heft 4 apart.	Bangel & Schmitt , Heidelberg: *Gierke, patholog. Anatomie. *Brugmann, kurze vergl. Gramm. d. indogerm. Sprachen. Lfg. 1. *Liszt, Völkerrecht. *Rauber-Kopsch, Anatomie. VI. *Stöhr, Histologie. *Schenck-Gürber, Physiologie. *Junker, franz. Literatur. *Weinel, bibl. Theologie.	Alfred Lorentz in Leipzig: Wolff-Eismer, Hdb. d. Seruntherapie. 1910. Spitteler, olymp. Frühling. Engel, Psychol. d. franz. Lit. 1904. Vogt, Minnesangs Frühling. 1911. Zielinski, Cicero. 3. A. Barany, Physiol. u. Pathologie d. Bogengangapp. Studio. 1905. Spring. Hölderlin, gesam. Werke. 1905. Varnhagen, Denkwürdigk. Wattenbach, Dtschlds. Geschichtsquell. 6.—7. Aufl. Lorenz, Dtschlds. Geschichtsqu. 3. A. Panzerbieter, Diog. v. Apollonia. 1823. Crabbe, Zeitung. 1856. Drerup, Homer. 1903. Crétineau-Joly, Hist. du Sonderbund. Czoernig, Neugestaltg. Österreichs. Davidsohn, Forsch. z. Gesch. v. Florenz. Droz, Etudes politiques. 1895. Ernst, P., Weg z. Form. 1906. Hasbach, mod. Demokratie. Hegels Werke. Bd. 7. Heinrichsdorff, Erziehg. z. Sehen. Mansberg, Erbarmanschaft wettin. Lande. 4 Bde. Pfülf, H. v., Mallinckrodt. 2. A. Schuppe, Begr. d. subjekt. Rechts.
	Th. Krisehe U.-B. in Erlangen: *Eger, eisenbahnrechtl. Entscheidungen 1—10. Stirner, d. Einzige, hg. v. Mackay. *Gesenius, hebr. Wörterb. 14. A. od. neuer. Wasielewsky, Instrumentalsätze. *Feine, Theol. d. N. Test. *Zahn, Komm. z. Joh.-Evang. Zeitschr. f. Baiern 1817. *Badische Notar-Zeitschr. Kplt. Rückkehr d. Studierenden v. Alt-dorf n. Erlangen. Lithogr. 1822. Bachmann, Pfalz-Zweibr. Staatsr. Kornfeger, Stuben- u. Reisebilder e. phantast. Mediziners. *Nachrichten d. Reichs-Versich.-Amts 1892—1911. *Annalen d. ges. Versicherungswesens. Vollst. Reihe. *Ebers, ges. Werke. Lfg. 106—135 od. Bd. 26—32.	Garms'sche Bh. in Dt. Krone: *Poulsen, der Orient. *Kekulé v. Stradonitz, griech. Skulptur. Angebote direkt.	A. Husekhe Nachf. in Weimar: *Haym, Herder. 2 Bde. Geb. od. broschiert.
	Th. Krisehe U.-B. in Erlangen: *Eger, eisenbahnrechtl. Entscheidungen 1—10. Stirner, d. Einzige, hg. v. Mackay. *Gesenius, hebr. Wörterb. 14. A. od. neuer. Wasielewsky, Instrumentalsätze. *Feine, Theol. d. N. Test. *Zahn, Komm. z. Joh.-Evang. Zeitschr. f. Baiern 1817. *Badische Notar-Zeitschr. Kplt. Rückkehr d. Studierenden v. Alt-dorf n. Erlangen. Lithogr. 1822. Bachmann, Pfalz-Zweibr. Staatsr. Kornfeger, Stuben- u. Reisebilder e. phantast. Mediziners. *Nachrichten d. Reichs-Versich.-Amts 1892—1911. *Annalen d. ges. Versicherungswesens. Vollst. Reihe. *Ebers, ges. Werke. Lfg. 106—135 od. Bd. 26—32.	Garms'sche Bh. in Dt. Krone: *Poulsen, der Orient. *Kekulé v. Stradonitz, griech. Skulptur. Angebote direkt.	C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
		Sohm, Institutionen. Worringer, Formprobl. d. Gotik. Meyer, Schwarzwald. Mehrfach. *Toula, Geologie.	T. Langenscheidt, Französ. Kplt. Gut erhalten.
			Emil Simonis in Luxemburg:
			T. Langenscheidt, Französ. Kplt. Gut erhalten.
			Adolf Ebel in Marburg a. L.:
			*1 Roquette, gr. u. kl. Laube in Alt-W. 6.—
			*1 Frédéric le Grand, Histoire de mon temps. I.
			*1 Freytag, G., Technik d. Dram.
			*1 Wright, Old Engl. gramm. Gb.
			*1 Foerster, British authors. Gb.
			*1 Scherer, Gesch. d. dt. Lit. Geb.
			*1 Lassalle, Werke, hrsg. v. Bernstein. Geb.
			*1 Wilke-Gr., griech.-lat. Wrtrb. z. N. T. 4. Aufl.
			*1 Weinhold, mittelhd. Gramm.
			*1 Vogt, mittelhochdt. Liter.
			*1 Drude, Optik.
			R. Streller in Leipzig:
			Fries, Abr. d. Gesch. Chinas. Hammer-Purgstall, Gesch. d. osman. Reiches.
			Heinse. Bd. 2. (Insel-Verlag.)
			Monumenta Germaniae Paedagogica. Kplt. od. einz.
			Tausendundeine Nacht, übers. v. Weil. Bd. 1. Gr. A.
			Ranke, engl. Gesch.
			Wattenbach, Gesch.-Quell. 6.—7. A.
			Gebrüder Wolff in Kreuznach:
			Voss'sche Übersetzg. v. Homers Odyssee, mit 40 Original-Kompositionen v. Friedr. Preller. In Holzschnitten ausgeführt v. B. Brend'amour u. R. Oertel. 3. Auflage v. 1877.
			Axel Juncker in Berlin W. 9:
			*1 Rheinlande (später Deutsche Monatsschriften). Jg. 1—3. Kpl.
			C. Strauss in Chemnitz:
			*Bildersaal dt. Gesch.
			*Klencke, Hauslex. d. Ges.-Lehre.
			*Kerner, Gesch. 2er Somnambul.
			*Hoffmann, Pflanzenatlas.
			*Sturmhofel, Gesch. d. sächs. Lde.
			Paul Gottschalk in Berlin:
			*Jahresber. üb. d. Fortschr. in d. Lehre v. d. Gärungs-Organism. 1—21.
			*Bühne u. Welt. Bd. 12—15 und Bd. 2. Auch def.
			*Hermathena. (Dublin.) Bd. 5—7. 10—13. 20—23. 25. 27—37.
			*Oesterr.-Ungar. Revue. 2—15. — Bd. 1. 16—41.
			*Kunstwart. Jg. 1—14.
			*Neue Bahnen. Jg. 10—12. 16. 18. 19.
			*Salon f. Lit. Jg. 1—23. 1867—1890.

- Buehh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Dt. Balladenbuch. 2. A. 1858.
 (C) Wattenbach, latein. Palaeogr.
 (C) Ales, omnes disputat. 1553.
 (C) Ammon, Diss. de Luca emend.
 (C) Thomasin v. Zirclaria, d. wälsche Gast.
 (C) Wellhausen, kl. Propheten.
 (C) Wolff, Aschen-Analysen.
 (C) Werner, Scholastik d. M.-A.
 (C) König, Konsularwesen. 7. A.
 (C) Dt. Archiv f. Gesch. d. Mediz.
 (C) Nitsche, Wiedertäufer in d. Schweiz.
 (C) Bacher, Agada d. Tanaiten. II.
 (C) Archiv f. civilist. Praxis. 1893.
 (C) Alciatus, Opera. 1616.
 (C) Büchsenschütz, Besitz u. Erwerb.
 (C) Bynkershoek, Opera. 1767.
 (C) Kahlbaum, Gruppierung der psych. Krankheiten.
 (C) Faber, de erroribus pragmat. 1658.
 (C) Duarenus, omnia quae quid. hactenus. 1592.
 (C) Synesius. Alle Ausg.
 (C) Archiv u. Atl. d. norm. und path. Anat. 1. 2. 4. 6. 7. 9—12. 14. 16—19. 23. 24.
 (C) Argelander, Atlas d. nördl. gestirnt. Himmels. 1855.
 (C) Aristoteles, Metaphysik, ed. Schwegler.
 (C) Articela. 1491.
 (C) Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
 (C) Dt. Pomologie, hg. v. Lauche.
 (C) Lauche, Hdb. d. Obstbaues.
 (C) Mathieu, Nomencl. pomol.
 (C) Goethe, Tafeltraubenkultur.
 (C) — Ampelographie.
 (C) Assekuranz-Jahrb. Bd. 22. 24.
 (C) Pfleiderer, Religionsphilos.
 (C) Bacher, Agada d. Tanaiten. II.
 (L) Lipperheide, Spitzenklöppelei.
 (L) Köstlin, Luther.
 (L) Glauser-Kurtius, französ. Spr.
 (L) Bezold, dt. Reformation.
 (C) Erdmannsdörffer, dt. Gesch.
 (L) Hampe, dt. Kriege.
 (L) Walther, Geologie.
 (L) Ambrosius, aus allen Zonen.
 (L) Mullach, Gramm. d. griech. Vulgärsprache.
 (R) Duller, dt. Gesch.
 (R) Scrivervi Seneca.
 (R) v. Thümmel, Reise d. Frankr.
 (R) Vischer, krit. Gänge.
 (R) Egelhaaf, Gesch. d. neuest. Zt.
 (R) Kümmel, ill. Gesch.
 (R) Hellwall, d. Erde.
 (R) Heumann, Quell. d. röm. Rechts. 9. Aufl.
 (W) Hegi, ill. Flora v. Mitteleur.
 (W) Menzer, Philosophie.
 (W) Messer, Philosophie. 3 Bde.
 (W) Heil u. Esch, Gummifabrik.
 (W) Schäfer, Gaswerk. N. A.
 (W) Hütte. Ing. Taschenb. N. A.
- Ferd. Dümmler's Bh.**, Berlin W. 8:
 *Sächsisch. Holzmarkt, Grosshartmannsdorf. Jg. 7, Nr. 1—13.
 *Lieder u. Bewegungsspiele, v. E. Fromm. 3. Aufl.
 *Mein Heimatland. Bd. 1. (Jg. 1 u. 2, 1909 u. 10.) Beilage z. Hersfelder Zeitung.
 *Der Geschäftsstenograph. Jg. 19. (1913.) Nr. 1—3.
 *Die Praxis. Jahrg. 11. (1913.) Nr. 1 u. 2.
 *Die Übungsstunde. Jg. 11. (1913.) Nr. 1 u. Titelblatt.
- Adolf Weigel** in Leipzig:
 *Japan-Mappe. Piper. Ev. mehr. Ex. Frühere Angebote bitte zu wiederholen.
 *Frauentaschenb. v. Fouqué. 1818.
 *Ball, G., der goldene Becher. Erzählg. a. Nürnbergs Vorzeit. Nürnberg 1835.
 *Gräfin von Lichtenau. Alles, was zu haben ist f. kaufkr. Sammler.
 *(Arnold), Eurydane, Tochter der Hölle. Bd. 1. Zahlre. gut. Preis.
 *Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Band 1.
 *Schnitzler, 10 Dialoge. 1896—97. Manuskr.
 *Jacobi Morelli, S. J., Amores. Münch. 1815.
 *Mohn, Kinderlieder. Stgt. 1883.
 *Wilh. Busch. Alles in Erstdr.
 *Arnaldus de Villanova. Regimen sanitatis. Venetijs 1480.
 *Zeitschr. f. deutsche Wortforschg. Bd. 4 u. ff. m. d. Beiheften.
- Sporing & Walther**, Dfg.-Ruhrort:
 *1 Geograph. Handb., v. Scobel. 5. Auflage.
- Akad. Buehh. v. Conrad Skopnik** in Berlin NW. 7:
 *Monumenta German. paedagog. 1—26 u. kpl.
 *Boas, Lehrb. d. Zool.
 *Staudinger, BGB. 7.—8. Aufl.
 *Benzinger, hebr. Archaeol.
 *Eriksson, Getreiderost.
 *Sieberg, der Erdball.
 *Humboldt, Briefe.
 *C. F. Meyer. Alles.
 *Gottfr. Keller. Alles.
 *Korell, l'immunité.
 *Mommsen, röm. Gesch. V.
 *Schönitz, kleingewerb. Kredit.
- Walther & Apolant**, Berlin W. 8:
 *de la Sale, 100 neue Novellen. 2 Bde. Ill. v. Bayros. Hptg.
 *Straparola, ergötzl. Nächte. 2 Bde. Ill. v. P. Renner. Hptg.
 *Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg. Angebote direkt erbeten!
- Theodor Körner**, Altenburg, S.-A.:
 *Niebergall, Altes Testament.
 *Staub, Komm. z. Handelsgesetzb.
 *Stein, Zivilprozesordnung.
- Karl Peters** in Magdeburg:
 König, hebräisch. Wörterb.
- Gideon Karl Sarasin** in Leipzig:
 *Morgenstern (Salomon Jacob), üb. Friedrich Wilhelm I. Ein nachgelassenes Werk v. Hofrat ... Morgenstern. 8°. Berlin 1793.
- W. Weber** in Berlin W. 8:
 *Boas, indianische Sagen.
 *Catlin, Indianer Nordamer. 1851. Young, unter d. Indianern Nordamerikas. 1912.
 *Walther, Gesch. d. Erde u. d. Lebens.
 *Kudrun, hrsg. v. Martin. 2. A.
 *Wolfram v. Eschenbach, Parzival, v. Martin. 2 Bde.
 *Weber-Baldamus, Lehr- u. Hdb. d. Weltgesch.
 *Poschinger, Preussens auswärt. Politik. 1850—58. Bd. 2. 3 od. kpl.
 *Aus d. Leben Th. v. Bernhardis. 1894—1906. Kplt. od. ohne Bd. 4.
 Hoffmann, E. T. A., Schriften. Bd. 5. 6. 1871. Lwd.
 Webers Kriegsberichte aus Schl. Holst. 1864.
 *Häusser, Gesch. d. rhein. Pfalz. 1845.
 Ewers, H. H., C 33 u. anderes.
- Franz Leichter** in Ohlau:
 Aus der Natur. 5.—7. Jg.
 Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. 40.—44. Jahrg.
- Speyer & Peters**, Berlin NW. 7:
 *Zeitschr. f. Augenheilkde. Bd. VIII, 6. XVII, 2. XXVI—XXVIII.
 *Hellwig, Zivilprozessrecht.
 *Mangold, höhere Mathematik. I.
 *Bernatzik, Rechtsprechg. u. mat. Rechtskraft. 1880.
 *Galen in Hippocratis libr. de hum. Venedig 1562.
 *Jäger, Konkursordnung. I.
 *Meyer, Gesch. d. Altert. IV. V.
- Hans Lommer** in Gotha:
 *Lavater, J. G., Essai s. la physiognomie. 4 vols. La Haye 1781—1803.
 Portr. v. Blücher (grosser Stich). Zusammenkunft der beiden Kais. i. J. 1808 bei Weimar u. Jena. (Bild.)
- Jonck & Poliewsky** in Riga:
 Evang. d. Jakobus. (Christl. Theos. Ver. N. York.)
 Lope de Vega, romant. Dichtgn. 9 Bde. 1824—1827.
 Freytag, Ingo u. Ingraban.
 — Brüder v. dt. Hause.
 Pantenius, allein u. frei.
 — W. Wolfschild.
 Wagner, Haussch. f. d. dt. Jugend. Den Bd., der enth.: Feridukie u. s. Söhne.
 Brüggen, Polens Auflösg.
 — Russland u. d. Juden.
 — wie Russld. europäisiert wurde.
 v. d. Borne, Handb. d. Fischzucht.
 Jókai, d. Turm v. Dago.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Krones, Freien v. Saneck.
 *Rietschel, Heiz.- u. Lüft.-Anlagen.
 *Beschreib. Verzeichnis d. illum. Handschr. in Oesterr. Bd. 1 u. ff. Auch einzeln.
 *Beethoven, L. a. s. (Kann hohen Preis bezahlen.)
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Actes du deuxième congrès intern. d'anthropologie criminelle. Par., août 1889.
 Poussin, Chemins de fer amér. 1836.
 Bulletin des sciences mathématiq. 1870 à 1893.
 Quérard, France littér. Vol. XI.
 Rigveda-Pratisâkhya, d. älteste Lehrb. d. vedischen Phonetik, hg. v. Müller.
 Odrzywolski, Renaissance i. Polen.
 Latham, the Gardens of Italy. London 1905.
 Bulletin mensuel de la Chambre de Commerce franç. de Milan 1911 à 1913.
 Lane-Pole, the coins of the Turks. 1883.
 Quarenghi, Fabbriche e disegni. Mant. 1843—44.
- R. Burkhardt** in Genf:
 1 Ill. techn. Wörterb. in 6 Spr. 11 Bde., ev. auch einzeln.
 Angebote direkt.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 Alles üb. Familie Schach (Schack) v. Wittenau.
- Gsellius' Ant.** in Berlin W. 8:
 *Jahrbücher f. d. dt. Armee u. Marine 1904, Nr. 397. 399; 1906, Nr. 416.
 *Argo, belletr. Jahrb. 1854. Geb. Rosenberg, Goldschmiede Merkz.
 *Vidocq, höchst interess. Lebensbiogr. m. 8 Lith. (Berl. 1847—1848.)
 *Heffter, Namenverzeichnis. Bd. 1 zu Riedels Codex.
 *Schöning u. Kleist, Generale der churbrandenb. u. preuss. Armee 1640—1840.
 *Mayer, O., dtschs. Verwaltungsr. (Leipzig 1895—96.)
 *Fleiner, Institutionen. 2. A. Geb.
 *Wulffen, Verbrecher. Auch 1. A. Gebunden.
 — Sexualverbrecher. Geb.
 *Jähns, Krieg, Frieden u. Kultur. (Allg. Ver.) Geb.
 *Jähns, Moltke. (Geistesw.) 2. A. Komplett.
 *Scheibert, Zusammenwirken von Armee u. Marine. Rath. 1887.
 *Berichte d. dt. chem. Ges. 7 ap.
 *Die Kunst: Impressionismus. 1.50 ord.
 *Goldmanns Arch. 31. 32. 45. 46.
 *Gesellschaft 1886, 1888. Kplt.
 *Gobineau, Ungleichheit. 4 Bde. u. Register.
 *Körting, lat.-rom. Wtb. (29.— o.)

L. Fischer in Lodz (Russ. Polen): *Spemann, Kunstlexikon. Geb. Albert Neubert in Halle a. S.: Tschermak, Lehrb. d. Mineralogie. Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel: *Calvini opera. Vol. X—XX. *Hausrath, neutest. Zeitgesch. *Mebes, um 1800. *Trötsch, Soziallehrn d. Kirchen. *Wölfflin, klass. Kunst. *Zennecke, electrom. Schwinggn. *Heimatschutz (Bern). I. *Bielschowsky, Goethes Leben. *Biese, Literaturgesch. *Meyer, Handb. d. Ornamentik. *Rosenberg, Goldschmiedezeichen. *Zahns Werke. 10 Bde. *Dändliker, Schweizergeschichte. *Blum, Hallwyl u. Bubenberg. Martinus Nijhoff im Haag: Meursius, Athenae Batavae. L. B. Elzevier. 1625. Auch def. Straccha, Tractatus de mercatura. 1576. Rogerius, Open deure tet het ver- borgen. Leydedom. 1651. Petzholdt, Bibliotheca bibliograph. 1866. Historische Zeitschr. Register zu Bd. 37—56 od. zu Bd. 1—56. Naumann, Naturgesch. d. Vögel Mittel-Europas. Auch e. Bde. M. J. Röntz, Antiqu., Düsseldorf 8: Angebote erbitte direkt. *Ranke, dt. Gsch. z. Z. d. Reform. *Annegarn, Weltgesch. *Widmann, Fischer u. F., Welt- geschichte. *Sybel, Gesch. d. Revol.-Zeit. *Mauch, Säulenordng. Mehrf. *Riesenthal, Raubvögel. *Ray, Eier d. Vög. Mittel-Europas. *Andere Werke üb. die Eier d. Vögel. *Helmolt, Weltgesch. Bd. 5 u. 6. *Brockhaus' Konv.-Lex. *Meyers Kv.-Lex. A. Bd. 7-20 all. *Kolloid-Ztschr. Jg. 1 u. 2. *Kolloidchem. Beihefte. Bd. 2 u. 3 vollost. od. einz. Hefte. *Seifensiederzeitung u. Seifen- siederei. Alles. *Woermann, Kunstgesch. *Rembert, Wiedertäufer a. Niederrhein. *Bender, Gesch. v. Hardenberg. *Fresenius, Anltg. z. qual. Anal. *Richter, Lehrb. d. anorg. Chemie. *Richter, Lehrb. d. organ. Chemie. *Schultz-Julius, tabell. Übers. d. künstl. organ. Farbstoffe. *Ost, chem. Technologie. *Fischer, Hdb. d. chem. Technol. *Gentsch, Lehrb. d. Farbenfabrik. *Nord u. Süd. Bd. 49 u. f. *Neitzel, Führer d. Oper. *Bulthaupt, Dramaturgie. *Gartenlaube 1904—1909. *Registerbd. z. Allg. dt. Biograph. *Bayreuther Blätter. Jg. 14 u. f.	Theodor Schulze's Bh., Hannover: Siméon, Recht u. Rechtsgang im Dischn. Reiche. Carl Spielmeyer's Nachf. in Gött- tingen: *Heussi, Kompendium d. Kirchen- geschichte. *Sohm, Institutionen. Angebote direkt. Adolf Brader, Teplitz-Schönau: Zehden-Sieger-Stoiser, Handels- geogr. 1913. K. 7.60. A. Senff in Berlin SW. 48: *Voigt, Urk. I. Offenbarg. *Crébillon, Alles (w. nicht verb.). Heinr. Feesche in Hannover: Diedrich, Dornröschenschrauch. Güthe, Grundbuchordng. (2. Aufl.). Generalregist. d. Entsch. d. R.-G. in Zivils. 51—60 u. 61—70. Falke, apologet. Predigten. Koetsveld, Frauen i. d. Bibel. F. Winter in Greifswald: Stolle, Napoleon in Ägypten. 3 Bde. K. L. Ricker in St. Petersburg: *1 Rinn, H., dogmengeschichtl. Lesebuch. Teil IV apart. Georg Wolfrum, Buchhandlung in Germersheim a. Rh.: *Alles über Joh. Seb. Bach. Gef. Angeb. nur direkt erbeten! Fr. Eug. Köhler's V. in München: *1 Rheinsb.-Düringsf., Hochzeitsb. Angebote gef. direkt p. Post. Holze & Pahl in Dresden: Rabenhorst, Kryptogamenflora. Müller, K., Lebermoose. Kleinwohnhaus u. sein innerer Ausbau. (D., Koch.) Invalidendank-Buehh., Chemnitz: 1 Hannes, Klavier-Unterr.-Br. III. Fr. Karafiat in Brünn: *Baudouin, Zimmerer-Meister. 4 Ser. (140.—) Büro-Bedarfs-Rundschau 1909. *Touss.-Lungensch., Spanisch. C. G. Rademacher's Buehhdlg. in Luckenwalde: Boccaccio, Dekameron, deutsch v. Wesselski. 3 Bde. Antiqu. Waldow in Frankfurt a. M. : 1 Mauthner, Wörterb. d. Philos. 1 Kosmos. Alle Bde. 1 Die Grafschaft Mark. Festschr. z. Ged. d. 300jähr. Vereinigg. mit Brandenburg-Preuss. Mögl. Bd. 1 apart. 1 Bauernfeind, Vorlageblätter f. Wasserbauten. 1866. 1 Wagner, Agrar- u. Industriestaat. E. Morgenstern's Bh. in Breslau I: *Gottschall, Bann d. Schw. Adlers. *Humboldt, W. u. Karol., in Briefen. *Masqueray-Pressler, griech. Metrik *Jahresber. betr. Nahrungs- u. Ge- nussmittel. *Klaussmann, Frau d. Rendanten.	Julius Hainauer in Breslau: *Pfennigsdorf, Persönlichkeit. *Bürger, Antisemitenspiegel. *Liszt, gesammelte Schriften. V.-A. 2 Bände. *Engel, deutsche Stilkunst. *— do. Meisterprosa. *Ludwig, die Entzauberten. *Meyer, C. F., Huttens letzte Tage. A. Brüggemann's Buehhandlg. in Blankenburg a. H.: Toussaint-Langenscheidt, Englisch Kursus I. J. Hallauer in Oerlikon-Zürich: *Handbuch d. Ingenieurwissen- schaften. III, 3: Wasserversorgg. Gropius'sche Buehh. in Berlin W. 66: Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig: Paul Heyses Werke. Einz. od. kplt. Th. Kaulfuss in Liegnitz: *Kosmos. Jahrg. 1904—13. Wo- mögl. gebunden. Julius Hainauer in Breslau: *Ey, Adolf, Bekenntnisse e. alten Schulmeisters. *Reinecke, Briefe an e. Freundin. *Hoffmann, E. T. A., musikal. Schriften, hrsg. v. H. v. Ende. *Bierbaum, Stilpe. Ernst Keil's Nachl. (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig: *Gartenlaube 1882 Nr. 13, 1883 Nr. 2, 1887 Nr. 38, 1896 Nr. 51, 1899 Nr. 14. Hermann Behrendt in Bonn: *Botanical Gazette. Serie. *Annales of botany. Serie. *Revue générale de Botanique. Serie. *Constant, Mémoires de Nap. I. 1830. *Le Moniteur secret, par Gold- smith. 1814. *Fouché, Joseph, Mémoires. 1825. *Gourgaud, Napol. en Russie. 1825. *Mémoires sur l'impératrice Jo- sephine. 1828. *Rapp, Mémoires. 1823. *de Rovigo, Mémoires. 1828. *Boisacq, les dialect. doriens. 1891. *Beutner, Garde-Artill. Bd. II. Wilhelm Hofmann in Ludwigs- hafen a. Rh.: *Freytag, Soll u. Haben. Angebote direkt! Hermann Koch in Rostock: *Reventlow, d. russ.-japan. Krieg. Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr): *Müller-Breslau, graph. Statik d. Baukonstruktionen. Bd. II, 2. Tl. Deuerlich in Göttingen: Wessely, Schrifttafeln z. älter. lat. Paläographie. Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 2. 3. 4. Leinenbd. Karl Adlers Buehh. in Dresden: 1 Handbuch der dtschn. Gesch., von Gebhardt.	Hugo Neumann in Erfurt: *1 Rohrscheidt, Gewerbeach. f. d. Reich. I—XI. *1 Tettau, Bau- u. Kunstdenkmal. Erfurts. *1 Komm. d. Reichsg. z. B.G.B. 3 Bde. 2. Aufl. Geb. Leo S. Olshki in Florenz: *Porträts von Christian V., König v. Dänemark (1670—99), seinem Sohn Frederik IV., v. Mazeppa, von Eberhard Ludwig, Herzog v. Württemberg (1677—1733), von Fr. Rakoczy, von August II. v. Sachsen, König v. Polen, v. Konstantin Bassaraba Bran- covan u. allen Personen des Namens Cavalcanti. *Gebhard, Gesch. d. Reiches Ungarn u. der damit verbund. Staaten. Lpzg. 1782. Event. d. 4. Bd. Eckardt & Messstorff in Hamburg: Domke, nautische Tafelsammlg. Breusing, nautische Tafelsammlg. Mühleisen, Seemannschaft. Carl Ulrich & Co., Charlottenburg: 1 Gretschel, Lexikon d. Astro- nomie. 1882. Verschiedene Ansichten aus Alt- Charlottenburg. Speidel & Wurzel in Zürich: Landois, Physiologie. Bernstein, Physiologie. Toldt, Atlas. IV—VI. Hertwig, Elem. d. Entwicklgslehre. Paul Neubner in Köln: *Veit, Bilanzen. *Fischer, Bilanzwerte. *Fürst, Bergrecht. *Zuccalmaglio, Berg. Sagen. *Rauber-Kopsch, Anat. I. II. IV. *Jost, deutsche Treue. Johs. Fassbender in Elberfeld: *Cooper, ausgew. Romane. 8 Bde. (Hesse.) *Reichsadressbuch 1913. *Busch, Schnaken u. Schnurren. II.
---	--	--	--

Victor von Zabern in Mainz:
 *1 Frank, Strafgesetzbuch.
 *1 Herzog, Hanseaten. Brosch.
 *1 Brockhaus' kl. K.-Lex. 2 Bde.
 *1 Reuters sämtl. Werke. Bd. 1.
 2. 6 u. 11. Orig.-Ausg. Alter
 brauner Einbd.

Aktiebolaget H. Klemmings Ant.
 in Stockholm:
 *Petritsch, E. F., die Verfahren
 zur Konservierung hölzerner
 Leitungsmasten (a. d. Zeitschr.
 Elektrotechn. u. Maschinenbau
 S. 173—77). Wien 1910.
 *Netzsch, J., d. Bedeutg. d. Fluor-
 Verbindungen f. d. Holzkons-
 servierung. München 1909.
 *The Blacks masse.
 *The devil worship.
 Angebote direkt!

G. A. Seraphin in Hermannstadt:
 *Mann u. Weib. 3 Bde.

C. F. W. Warnecke in Hannover:
 1 Schlossers Weltgesch. 10 Doppel-
 bände. Neueste Aufl.

Sachse & Heinzelmann, Hannover:
 *Röchling, Knötel u. Friedrich,
 Königin Luise. Geb.

A. Buehholz in München:
 *Jeremias, Tyrus. 1891.
 *Weber, A., indische Studien. V.

Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt
 Langenscheidt, französ. Unterr.-Br.
 Uhlhorn, Evangelienpredigten.

Theissingsche Buchh., Münster i. W.:
 Fonck, wissensch. Arbeiten.
 *Stöhr, Histologie.

*Kohlrausch, Physik.
 *Killing-Hovest., math. Handb.

Franz Benjamin Auffarth in Frank-
 furt a. M.:
 Kluge, etymologisches Wörterbuch.

Josef Kroll in Hagen i. W.:
 *Schmitt u. Smit, im Lüderitzland.
 1 Pesch, Nationalökonomie.

Rud. Grün in Wien XXI:
 *Liliencrons sämtl. Werke (alte
 Ausgabe). Bd. 5. 7. 8. 9. 10. 13.
 Geheftet. Event. alle Bände.

Deuerlich in Göttingen:
 Bianchi, Lez. sulla teoria aritm.
 delle forme quadrat. Pisa 1892.
 Hogan, Description of Ireland.
 Kantor, Prem. fondem. pour une
 théorie des transform. périod.
 univoques.

Klein, nichteuclid. Geometrie.
 Meier-Graefe, modern art, transl.
 by Simmonds.

Scoresby, an account of the Arctic
 Regions. Edinb. 1820.

Scott, Introd. to mod. analyt.
 Geometry. Lond. 1892.

Franklin, les soins de toilette.

J. G. Schmitz'sche Buchh. in Köln:
 *Georges, deutsch-lateinisches aus-
 führliches Wörterbuch. 4 Bde.
 Grosse Ausgabe.
 Angebote erbitte direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück erbitte entbehrliche
 Exemplare von:

Nordostdeutschland. 30. Aufl.
 1911. ₩ 3.60 no.

Berlin. 17. Aufl. 1912.
 ₩ 1.80 no.

Südbayern, 35. Aufl. 1912.
 ₩ 4.80 no.

Belgien und Holland. 24. Aufl.
 1910. ₩ 3.60 no.

Unteritalien. 15. Aufl. 1911.
 ₩ 3.60 no.

Italien in 1 Bande. 6. Aufl.
 1908. ₩ 4.80 no.

Schweden u. Norwegen. 12. Aufl.
 1911. ₩ 4.50 no.

Spanien u. Portugal. 4. Aufl.
 1912. ₩ 8.40 no.

Mittelmeer. 1909. ₩ 5.40 no.

London and its environs. 16. Auf-
 lage. 1911. ₩ 3.60 no.

Berlin and its environs. 5. Auf-
 lage. 1912. ₩ 1.80 no.

Grèce. 1910. ₩ 6.— no.

Leipzig. Karl Baedeker.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli suche ich einen
 tüchtigen, arbeitsfreudigen, nicht
 zu jungen Gehilfen, der über
 gute Literaturkenntnisse verfügt,
 in der Korrespondenz gewandt ist
 und ein gutes Publikum zu be-
 dienen versteht. Gehalt nach Über-
 einkunft.

Crefeld. J. Greven.

Wir suchen zum 1. Juli d. J.
 einen jüngeren

Sortimente

mit guten Kenntnissen und ge-
 wandt in der Kundenbedie-
 nung. — Nur Herren mit
 besten Zeugnissen, die selb-
 ständig arbeiten und denen an
 dauernder Stellung gelegen ist,
 wollen sich unter Beifügung
 ihrer Photographie und Angabe
 von Gehaltsansprüchen melden.

J. Ebner'sche Buchhandlung
 Ulm a. D.

Zum 1. Juli suche ich einen in
 der Kundenbedienung gewandten
 Gehilfen, der mit sämtl. Sorti-
 mentarbeiten vertraut und pein-
 lich ordnungsliebend ist. Geschmack
 im Dekorieren hat und einige
 Kenntnisse im Kunsthandel besitzt.

Angebote mit Bild, Zeugnis-
 abschriften und Gehaltsansprüchen
 erbitte

Ferd. Schmidt's Buchhandlung
 Wilhelmshaven.

Intelligenter, zuverlässig arbei-
 tender Gehilfe für großes kath.
 Sortiment in Universitätsstadt,
 hauptsächlich für Kundenbedienung
 und Bestellbuchvertretung gesucht.
 Sicheres Auftreten und gute Lite-
 raturkenntnisse Bedingung. Stellg.
 angenehm, Urlaub, freie Nach-
 mittage, Sonntags geschlossen. Nur
 vorzüglich empfohlene Herren wollen
 sich melden, auch junge Herren,
 die obigen Ansprüchen gewachsen
 sind, können sich bewerben. An-
 gebote mit Bild u. Zeugnisabschriften
 an **Goerlich & Co.**, Breslau I.

Suche zum 1. Juli strebsamen
 jüng. Gehilfen, der soeben die Lehre
 verlassen haben kann. Einige
 Kenntnis des Schreibwarenhandels
 erwünscht.

Husum.

C. F. Delfs.

Für 1. Juli, event. später, von
 wissenschaftlichem Verlag in Leipzig
 tüchtige

Erste Kraft gesucht.

Ergebnis in Herstellung und
 Vertrieb, sowie Kenntnis der do-
 ppeleten Buchhaltung erforderlich.

Angebote mit Zeugnisabschriften
 und Angabe der Gehaltsansprüche
 erbeten unter Nr. 1618 an die
 Geschäftsstelle des B.-V.

Für ein mittl. Sortiment in
 größerer Stadt am Rhein wird
 zu 1. Juli ein jüngerer Gehilfe
 für Buchhaltungsarbeiten u. Laden-
 verkehr gesucht.

Einige Gewandtheit im Kunden-
 bedienen und gute Sortiments- u.
 Literaturkenntnisse erforderlich.

Angeb. m. Bild u. Angabe der
 Gehaltsansprüche u. A. Z. Nr. 1675
 durch die Geschäftsstelle des
 Börsenvereins erbeten.

Strebsamem jungen

Kunsthändler bietet
 sich ausichtsreiche
 Stellung in vornehmer
 Kunsthändl. in nord-
 deutscher Großstadt.

Der Posten, im An-
 fang unter der Auf-
 sicht eines erfahrenen
 Geschäftsführers kann
 bei ernstem Streben mit
 der Zeit ein selbstän-
 diger werden. Auch
 bietet sich in dem weit-
 verzweigten Geschäft
 bei entsprech. Quali-
 fizierung leicht weiteres
 Fortkommen.

Erforderl. sind gute
 Allgemeinbildung, mög-
 lichst Vorkenntnisse d.
 englischen und franzö-
 sischen Sprache, sowie
 gute Umgangsformen.

Angeb. unt. II 1671
 an die Geschäftsstelle
 des Börsenvereins.

Von Fachzeitschriften-u. Kalender-
 verlag, verb. mit Buchdruckerei
 wird für sofort, spätestens 1. Juli,
 ein jüngerer

tüchtiger Buchhalter
 evang. Konf. gesucht, der gewandt in
 schriftlichem Anzeigen- u. Werbung
 ist. Angeb. m. Zeugnisabschriften
 unt. Nr. 1674 an die Geschäfts-
 stelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Juli oder einige Tage früher suche ich für meinen Verlag einen

jüngeren Gehilfen

mit sauberer Handschrift, der ordnungsliebend und an sorgfältiges Arbeiten gewöhnt ist.

Bewerbungen bitte ich Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Dortmund. Fr. Wilh. Ruhfus.

Für die Buchhaltungs-

abteilung einer grossen Leipziger Verlagsbuchhandlung wird zum 1. Juli d. J. ein gewissenhafter Gehilfe gesucht, der die doppelte Buchhaltung kennt. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter 1870 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Juli oder früher suche ich einen jüngeren Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann, aber gute Empfehlungen aufweisen muß.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie an

W. E. Neupert's Sortim.-Buchhdg. Plauen t. B.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Lebensstellung

als Verlagsredakteur od. ähnlichen Posten in leitender Stellung sucht zum 1. Oktober 1914 ein in allen Sparten der Sachpresse erfahrener Akademiker in ungewöndigter Stellung. Anfangsgehalt nicht unter 225 Mk pro Monat. Werte Angeb. u. H. 1084, hauptpostl. Leipzig, erbeten.

Berlin.

Für meine bisherige, mit allen Verlagsarbeiten durchaus vertraute Mitarbeiterin, welche auch auf dem Gebiete des Zeitschriftenwesens bestens erfahren ist, suche ich zum 1. Juli Stellung im Verlage. Ich kann die Dame als außerordentlich tüchtig und zuverlässig bestens empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Berlin W. 35, Am Karlsbad 16.

Felix Speyer
i. G. Felix Speyer Verlag.

Sofort

sucht fleißiger u. tücht. jüngerer Gehilfe zwecks weiterer Ausbildung instruktiven Posten in

Berliner Verlag

bei bescheidenen Ansprüchen. Zuschriften bitte an S. P. 8 in Berlin W. 9 zu richten.

Für einen Gehilfen, der vier Monate zur Aushilfe bei mir tätig war und in dieser Zeit neben der Führung des Bestellbüchks im Ladenverkehr mitarbeitete, suche ich Stellung bei mäßigen Ansprüchen, event. auch im Verlage. Seine Treue und Ehrlichkeit möchte ich besonders betonen. Angebote erbitte

Th. Kaulfuß'sche Buchh.
P. Pfeiffer, Liegnitz.

Ausgerüstet mit einer sehr guten Allgemeinbildung, reichen kaufmännischen Erfahrungen und gründlichen Kenntnissen des Sortiments- und Verlagsbuchhandels suche ich mich gelegentlich zu verändern und in einen mittelgrossen Verlag zur

persönlichen Entlastung des Chefs

einzutreten. Erwünscht wäre finanzielle Interessierung bei fester Verzinsung, für später Beteiligung mit grösserem Kapital.

Zuschriften erbeten u. 1547 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Mann, 23 Jahre alt, kath., m. Oberprimaier-Zeugnis eines humanistischen Gymnasiums, der sich aus Neigung dem Buchhandel widmen will, sucht zum 15. Mai oder früher

Lehrlingsstelle

in grösserem Verlag. Gef. Angebote unter 1625 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger, fleiß., militärfr. Gehilfe, in allen Verlagsarbeiten erfahren, sow. einige Jahre in mittl. Sortim. in leit. Stellung erfolgr. tätig gewesen, sucht Stellung in Verlag oder Sortim. Such. bes. Erfahrg. im Inseraten- u. Reklamewesen. Ia-Zeugn. u. Empf. vorh. Gef. Ang. u. 1607 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Den Herren Prinzipalen

empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Tücht. Gehilfe sucht z. 16. Mai od. später Stellung im Verlag od. Sort., auch aushilfsw. Angeb. unt. L. D., Freiburg i. B., postlagernd erb.

Sortimentler,

18 Jahre alt, auch m. Nebenbranchen vertraut, sucht zum 1. Juli Stellung. Gef. Angebote unter 1668 an die Geschäftsstelle des B.-V.

für einen mit seit Jahren bekannten älteren, in leitenden Stellungen geschulten

Verlagsbuchhändler

von reicher Erfahrung suche ich zum Oktober, ev. früher, Stellung als

Prokurist, Disponent, Geschäftsführer

oder einen

Direktions- Posten

in großem Verlagsbetriebe (ev. mit Druckerei und Zeitung).

Der durch ganz vorzügliche Zeugnisse grösster Firmen empfohlene Herr besitzt umfassende Allgemeinbildung, ist ein gewiechter Organisator, selbst in schwierigsten Lagen sicherer, zielbewusster Dirigent.

Als praktisch ausgebildeter Buchdruckfachmann und mehrjähriger Leiter von Druckereien besitzt der betr. Herr hervorragende Kenntnisse in Ausstattung und Herstellung.

Feinsinniger Korrespondent, literarisch bekannte Persönlichkeit, repräsentable Erscheinung, äußerst gewandt im Verkehr mit Autoren, geschäftskundig, mit kaufmännisch gereiftem Können.

Es kommt nur ein leitender, gut dotierter Posten in Frage.

Gef. Angebote vermittellichsich gern; Verschwiegenheit zu gesichert und erbeten.

Leipzig.

Gustav Uhl's Verlag.

Verheir. Gehilfe, 40 Jahre, mit allen vork. Arbeiten bestens vertraut, mit schöner, flotter Handschr., der g. Zeugn. aufw. kann, sucht bei besch. Anspr. f. soj. ob. später Stellung, ev. auch zur Aushilfe. Zuschriften erbeten unter A. A. 1 postl. Leipzig-Neustadt.

Deutschland — Frankreich

Für tüchtigen Sortimentler, 22 Jahre alt, der französischen Konversation mächtig, suche ich Stellung im Sortiment oder Kommissionsgeschäft, ev. auch Anfangsposten im Verlag. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

E. Remer'sche Buchh., Görlitz.

Buch- u. Musikalienhdlyr., 20 J. alt, welcher von seinem jetzigen Chef empfohlen wird, sucht z. 1. Juli geeign. Stellg. Gef. Angeb. erb. u. 1669 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Bolontär.

Für intelligenten, strebsamen jung. Mann mit Prima-Zeugnis eines human. Gymnasiums suchen wir Stellung als

Lehrling od. Bolontär

in grösserem christl. Verlags- haus.

J. B. Grachs Buchhandlung Pet. Philippi, Trier.

Verlags- Prokurist,

Mitte 30, repräsentabel, redegewandt, hervorragender Propagandist und Inseraten-Chef, vertraut mit moderner Druck- und Reklametechnik, perfekt in Buchführung nebst Bilanz, sprachenkundig, sucht anderweitig geeigneten Posten

event. auch nach dem Auslande. Gef. Angebote unter Nr. 1613 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für eine junge, fleissige Buchhandlungsgehilfin, welche auch in der Papier- und Schreibwarenbranche gut bewandert ist, suche ich Stellung bei bescheidenen Ansprüchen, möglichst in Bayern.

Magnus Ebster's Buchhdg., Traunstein, Oberbayern.

Tüchtiger Sortimenten

sucht zum 1. Juli in größerer Firma einer Großstadt

I. Verkäufer- Posten.

Ders. ist in ungek. Stellung tätig, 26 Jahre alt und besitzt umfassende Literatur- u. gute Sprachkenntnisse. Gewandtes u. zielbewusstes Benehmen im Verkehr mit anspruchsvollem Publikum befähigen ihn, stets mit Erfolg tätig zu sein.

Angeb. unt. K. M. # 1667 a.d. Geschäftsst. d. B.-B.

Antiquar

mit 12 jähr. Praxis, 28 J. alt, gute Sort.-Kenntn., Ta-Zeugn., sucht sof. St. unter K. S. W. 1663 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Buchhändler

Sortimenten, Antiquar, Verleger, mit Gymnasialbildung, in reiferem Lebensalter,

sucht Dauerstellung

als

Privatsekretär

oder

Bibliothekar.

Bertraut mit
Schreibmaschine
Stenographie
Diktiermaschine.

Prima-Zeugnisse vorhanden.

Anfragen befördert
Theodor Weicher, Leipzig
(Dieterich'sche Verlagsbh.)

Junger Buchhändler, 22 J. alt, welcher infolge Krankheit 2 J. außer Stellg., sucht für sof. od. später Stellung i. Leipzg. Verlag als Volontär geg. H. Berg., wo er seine Kenntn. erneuern kann. Gef. Angeb. u. # 1662 a.d. Gesch.-St. d. B.-B.

Junger Buchhändler, 25 J. alt, sucht geeignete Position im Sortiment-Verlag — oder Kommissions-Buchhandel. Suchender begleitet gegenwärtig leitende Stellung als Buchhalter in einem techn. Büro, möchte sich aber, zwecks späterer Lebensstellung, zum 1. Juli verändern.

Gef. Angebote unter # 1661 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Tüchtiger Buchhändler mit reichen Erfahrungen sucht Stellung als

Geschäftsführer

oder als Stütze des Chefs in einem mittleren Verlage. Herren, die auf eine absolut zuverlässige Kraft reflektieren, seien besonders hierauf aufmerksam gemacht. Gef. Angebote erbeten unt. Nr. 1658 durch die Gesch.-Stelle des B.-V.

für eine mir bekannte

Dame

in Buer suchte ich ab 1. Juni od. 1. Juli Stellung in einer größeren Buchhandlung mögl. Rheinlands oder Westfalens. Dieselbe hat die höhere Mädchenschule und die Handelschule mit Erfolg besucht. Besonders erwünscht ist Beschäftigung in Buchführung, Korrespondenz, Schreibmaschinenschreiben u. Stenographieren. Gef. Angebote bitte mir einzufinden.

Franz Arenhold
i/Fa. Bestische Buch- u. Kunsthdlg.
Buer i/W.

Junger, mit Berliner Verhältnissen vertrauter Sortimentsgehilfe sucht für sofort oder 1. Juni Stellung, eventuell auch zur Aushilfe. Sicherheit vorhand. Zuschriften unt. Postlagerkarte Nr. 1 nach Charlottenburg 3 erbeten.

Wien.

Gehilfe, akadem. gebildet, firm in Bestellbuchführung und Ladenverkehr, gute Sprachkenntnisse, sucht für sofort Stellung in Verlag oder Sortiment bei mäßigen Ansprüchen.

Zuschriften unter „B. S. 100“, Wien, hauptpostlagernd.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels,
Berlin-Weissensee

Allen Herren Kollegen, die sich mit Kaufs- und Verkaufsabsichten tragen und sich zur Messe in Leipzig aufzuhalten, stehe ich zur Besprechung u. mit Vorschlägen gern zur Verfügung. Ich habe mit einer Reihe von Kollegen, die sich m. größeren oder kleineren Mitteln im Verlag od. Sortiment selbstständig machen wollen, fühling, und bin in der Lage, kauflustigen Herren verkaufliche Objekte nachweisen zu können.

Leipzig. f. Volckmar.

Herr Buchhändler Alwin Saladin Schmidt in Leipzig, Universitätsstr. 22, ist am 21. April 1914 verstorben. Die Östermehregulierung kann wegen des einzuleitenden Aufgebotsverfahrens erst Ende Juli erfolgen.

Leipzig, den 6. Mai 1914.
Der Nachlaßpfleger
Rechtsanwalt Dr. Rüdiger.

Anatomische Kästchen,

passend für Zeitschriften, Kalender, Broschüren usw., populärhaften, Strich, Autos und Farben, billig (event. auch mit Text) verkauflich. Angebote unter Postlagerkarte Nr. 607, Berlin W. 35.

Zur gef. Beachtung.

Den geehrten Herren Kollegen zur Nachricht, daß ich vom 8. bis 11. Mai in Leipzig — Hotel Hentschel — am 12. Mai in Berlin — Habsburger Hof — zu persönlicher Rücksprache betr. An- und Verkäufe von Verlags- u. Sortiments-Buchhandlgn. gern bereit bin. Gütige zugegebene Besuche bitte ich womöglich vorher zu avisiieren sowie alle eiligen Korrespondenzen in den betr. Tagen gef. nach dort zu adressieren.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Hermann Wildt.

Die Umschau

Wochenschrift
über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik

Für Prospektbeilagen und Verlegeranzeigen
das geeignete Ankündigungsorgan

8000 Abonnenten

Inseratenverwaltung der Umschau, München NW. 15
Neuwalstr. 9.

Ich übernehme auf Grund 20 jähr. vielseitigster Erfahrung in allen Zweigen des Buchhandels u. buchgewerbl. Betrieben:

Buchhaltungs- u. Betriebsorganisationen — Revisionen — Aufstellen von Bilanzen — Gutachten in Steuersachen und bei Auseinandersetzung unter Teilhabern

Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten — Gutachten u. Beratung bei Gründungen buchhändler. und buchgewerbl. Betriebe — bilanz- u. buchführungsrechtli. Auskünfte u. Gutachten bezgl. aller Gesellschaftsformen des Handelsgesetzbuches

Abschätzungen buchhändler. Geschäfte u. Zeitschriften.

N.B. Die Unterstützung durch qualifizierte Hilfsarbeiter ermöglicht künftig rasche Ausführung auch umfangreicher Aufträge durch mich persönlich.

Alljährlich regelmäßig anwesend in Dresden — Breslau — Frankfurt a/M. — Hamburg — Köln a/Rh. — Stuttgart — Wien.

Buchhändler Adolf Jaeger,

beeidigter Bücherrevisor u. Konkursverwalter

Beeidigter Sachverständiger am Königl. Land- u. Amtsgericht Leipzig für Buchführung u. Rechnungswesen im Buchhandel u. Buchgewerbe sowie für Abschätzungen buchhändler. Geschäfte u. Zeitschriften.

Revisor des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nachricht für O.-M.-Besucher 1914.

Wir sind vom **Freitag den 8. Mai** bis einschl. **Mittwoch den 13. Mai** in Leipzig **Hotel Sachsenhof** mit unserer Kollektion anwesend und laden die Herren Kollegen zur gef. Besichtigung ein.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Verleger, welche **Restauflagen oder Remittendenposten** abzugeben haben, um gef. Angebot an **obige Adresse in Leipzig oder direkt nach Nürnberg**.

Hochachtend

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg.
Verlag und Grossantiquariat.

Wir sind **ab 6. ds.** wie alljährlich zur Ostermesse in Leipzig

Hotel Sachsenhof

anwesend und laden zur Besichtigung unserer Neuerwerbungen im Großantiquariat, sowie der Neu-Erscheinungen unseres Verlages ergebenst ein.

Außerdem sind wir Käufer von Remittenden, Restauflagen und ganzer Verlagsgruppen (mit Verlagsrechten) und bitten die Herren Verleger um gefl. bemühte Angebote unter obiger Adresse.

Berlin W. 35.

Johannes Knoblauch & Co.
Groß-Antiquariat und Verlag.

Betr. O.-M.-Abrechnung 1914.

Den Herren Verlegern teile ich hierdurch höfl. mit, daß es mir dieses Jahr leider nicht möglich ist, die Remissionsarbeiten bis Rantate zu erledigen.

Dieselben werden von mir bestimmt bis Ende Mai 1914 in Ordnung gebracht, ebenso die Zahlungen für die Saldi, welche in diesem Fall jeweils per Barfaktur zu erheben sind.

Hochachtungsvoll

Viel, den 6. Mai 1914.

R. Lippold.

Buchhaltung,

Einrichtung, Führung, Abschluss, tage- und stundenweise, Inventur, Bilanzaufstellung, Revision auch nach auswärts.

Fr. Schneider, Buchhändler und Bücherrevisor,
Berlin SW. 29, Bergmannstr. 104.

Von Sonnabend den 9. bis Montag den 11. Mai 1914 stehe ich in Leipzig, Hotel Wartburg, allen den Herren Kollegen gern zur Verfügung, welche geneigt sind, auf den diesjährigen Schlager:

„Deutschlands Jugend Bd. 22–26 geb.“

größere Abschlüsse zu machen.

Thüringer Verlagsanstalt Ernst Otto Weller
Chemnitz-Gabelitz
(Vom 9.–11. Mai 1914 Hotel Wartburg, Leipzig, Noßplatz.)

Buchgewerbe - Ausstellung, Leipzig.

P.P.

Wir beehren uns mitzuteilen, dass wir in

Abteil 47

die hauptsächlichsten unserer populären und Standard-Werke ausgestellt haben und dieselben beim Besuch der Ausstellung Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen.

Mitteilung unserer günstigen Bezugsbedingungen steht gern zu Diensten. — Auch ist Angabe erwünscht, für welche Fächer der Literatur Sie besonderes Interesse haben, damit event. Anzeigen über Neu-Erscheinungen rechtzeitig mitgeteilt werden. — Verlagskatalog auf Verlangen portofrei.

Wir liefern nur direkt oder durch Londoner Kommissionär.

24 Bedford street,
London, W. C.

G. P. Putnam's Sons.

Erstes Verzeichnis

der angemeldeten zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Fremden.

Name	Firma	Wohnung
H. H. Curt Holze.	Adler's Bh., Carl, in Dresden.	Sachsenhof.
Johs. P. Meyer.	Agentur des Rauhen Hauses,	Hospiz, Rosstr. 14.
Ernst Fischer.	Sort. u. Verl. in Hamburg.	Hospiz, Rosstr. 14.
Hosbuchh. Hermann Aigner.	Aigner, J., in Ludwigsburg.	Palmbaum.
Otto Raßmann.	Aladem. Buchh. Raßmann	Sachsenhof.
Georg Eggers.	Amelang'sche Buch- u. Kst. (Eggers & Venede) G.m.b.H. in Charlottenburg.	Sachsenhof.
Ernst Schmersahl.	Amelang'sche Lehrmittelh. Düngelemann & Keilich G.m.b.H. in Berlin.	Hentschel.
Direktor Dr. W. Rauer.	Art. Institut Drell Fühli Royal in Zürich.	W. Rauer.
Albert Auer.	Auer, Albert, Musik- u. Buchh. in Stuttgart.	Sachsenhof.
Franz L. Bachem.	Bachem, J. P., in Köln.	Hauffe.
Berthold Sutter.	Bachmair, Heinrich F. S., in München.	Hauffe.
E. Bachmann.	Bachmann, E., in Zürich.	Hauffe.
Adolf Bader.	Bader, Wilhelm, Rottenburg.	Hentschel.
Geh. Komm.-Rat A. Bagel.	Bagel, A., in Düsseldorf.	Hauffe.
Otto Petters.	Bangel & Schmitt in Heidelberg.	Sachsenhof, Neubn., Dresdnerstr. 80 b. H. Hoffmann.
Karl Petters.		Kaiserhof.
Walter Bangert.	Bangert, Walter, Hamburg.	Neudniß, Kohlgartenstr. 71.
G. A. Baeschlin.	Bäschlin, G. A., vorm. Mailard-Köber, in Bern.	Continental.
Ed. Milsch.	Becker's Buchh., Ad. (Ed. Milsch), in Aussig.	Sachsenhof.
Friedrich Feddersen.	Behr's Verlag, B. (Friedrich Feddersen), Berlin-Steglitz.	Sachsenhof.
H. Gütermann.	Bensheimer, J., Mannheim.	Hauffe.
Jos. Roth.	Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau.	Hotel de Rome.
Hugo Bermüller.	Bermüller Verlag, Hugo, in Berlin-Lichterfelde.	L.-Stötteritz, Gletschersteinstr. 39, II, bei Liegert.
Joh. Mohn.	Bertelsmann, C., Gütersloh.	Hospiz, Rosstr. 14.
Carl Oppermann.	Beyer's Buchh., Ferdinand, in Königsberg (Pr.).	Schindlers Hotel garni.
Emil Biermann.	Bierbaum, Emil, Düsseldorf.	Fürstenhof.
Julius Biermann.	Biermann, E., in Barmen.	Hospiz, Rosstr. 14.
B. H. Blackwell.	Blackwell, B. H., in Oxford.	Hauffe.
E. Bergmann.	Blažek & Bergmann, Frankfurt a/M.	Hentschel.
Ludwig Bloch.	Bloch, Eduard, in Berlin.	Sachsenhof.
Albert Böhler.	Böhler & Necke in Frankfurt a/M.	Hentschel.
Oskar Böhme.	Böhme, Oskar, in Bitterfeld.	Beim Komm.
Otto Bolze.	Bolze, Otto, in Saalfeld (S.)	Stadt Freiberg.
Oskar Bonde.	Bonde, Oskar, in Altenburg.	Beim Komm.
Carl Bonde.		
Wilhelm Peters.	Bonifacius-Druckerei, B.-Kunst- u. Verlagsh., G. m. b. H., in Paderborn.	Hentschel.
Carl Berthan.	Bonz, Adolf, & Comp. in Stuttgart.	Hentschel.
Heinrich Boysen.	Boysen, C., Hamburg.	Sachsenhof
Ernst Maasch.	Boysen & Maasch, Hamburg.	Gohliserstr. 25, II.
Direktor Gustav Armann.	Brückmann, F., A.-G., in München.	Sachsenhof.
Dir. Alois Auer.	Buchdr. Ludwig Auer in Donauwörth.	Hentschel.
E. Valentin.	Buchh. d. Erziehungsvereins in Neukirchen.	Hospiz, Rosstr. 14.
Oswald Henrich.	Buchh. d. Ev. Gesellschaft in St. Gallen.	Fröhlichs Hotel.
Gustav Aslani.	Buchh. d. Ev. Gesellschaft, Verlag, in Stuttgart.	Wittenberger Hof, Czermals Garten.
Bernhard Hansf.	Buchhdg. A. Seydel Nachf. in Charlottenburg.	Hentschel.
Administr. C. Manz.	Buchh. des Waisenhauses in Halle a/S.	Beim Komm.
Gustav Nusser.	Buchholz, A., in München.	Kaiserhof.
Carl Büchle.	Büchle, Carl, in Berlin-Friedenau.	Royal.
Gustav Burkhardt.	Burkhardt'sche Buchh. in Oststr. 55, III.	Krimmitschau.

Name	Firma	Wohnung
H. H. Johs. Burmeister.	Burmeister's Buchh., Johs., in Stettin.	Hospiz, Rosstr. 14.
Albert Carlebach.	Carlebach, Ernst, Heidelberg.	Fürstenhof.
Oskar Koehler.	Commissions- u. Export-Bh.	
Arthur Loewe.	J. Singer & Co., G.m.b.H. in Berlin.	Hotel de Pologne.
Herbert Münnich.	Concordia Deutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin.	Beim Komm.
Wilhelm Koebner.	Cotta'sche Bh. Nachf., J. G., in Stuttgart u. Berlin.	Hentschel.
Julius Stigel.	Crauz & Gerlach in Freiberg.	Sachsenhof.
Johannes Stettner.	Creuz'sche Bh. in Magdeburg.	Hauffe.
Max Kretschmann.	Cronbach, Siegfried, Berlin.	Fürstenhof.
Otto Süßapfel.	Curtius, Karl, in Berlin.	Hauffe.
Karl Georg Curtius.	Dabelow, Otto F., in Hamm.	Beim Komm.
Otto F. Dabelow.	Dabelow, Otto F., in Hamm.	Parl-Hotel.
Karl Danehl.	Danehl, Karl, in Allenstein.	Parl-Hotel.
Richard Danehl.	Danehl's Verlag, Richard, in Goslar.	Parl-Hotel.
Arthur Sellier.	Datterer, Dr. F. P., & Cie., in Freising u. München.	Zweinaundorferstraße 59.
Alfred Ponzen.	Deiters' Buchh., W., (Alfred Ponzen) in Düsseldorf.	Continental.
Direktor Gustav Kilpper.	Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.	Hauffe.
Wilhelm Süsserott, Hofbh.	Deutscher Colonial-Verlag (G. Meinede) in Berlin.	Fürstenhof.
Eugen Diederichs.	Diederichs Verlag, Eugen, in Jena.	Sachsenhof.
Theodor Diekmann.	Diekmann, Adolf, in Frankfurt a. M.	Beim Komm.
Ernst Reichenberger.	Dienemann, Nachf., P., Ernst Reichenberger in Dresden.	L.-Plagwitz, Elisa-behallee 56, III.
Georg W. Dietrich.	Dietrich, Georg W., in Kaiserhof, München.	München.
Carl Koske.	Dissert's Bh., H., Rottbus.	Beim Komm.
Albert Dietrich.	Diller, C., & Sohn, in Pirna.	Sachsenhof.
J. Thilo.	Draeseke's Buchh., Ferdinand, in Freienwalde.	Terminus.
Rudolf Dreist.	Dreist, Rudolf, in Dortmund.	Sachsenhof.
Hayno Foden.	Dressel, A., vorm. C. Hoffmann, in Dresden.	Sachsenhof.
Dr. Hermann Keller-mann.	Dunder, Alexander, Verlag, in Weimar.	
Carl St. A. Geibel	Dunder & Humboldt in München u. Leipzig.	Czermals Garten 6.
Rob. Osk. Müller.	Ebel, Adolf, Buch- u. Kunsth., früher O. Ehrhardt's Univ.-Buchh., in Marburg.	Hentschel.
Adolf Ebel.	Hofr. Dr. Erich Ehlermann, L., in Dresden.	Hauffe.
	Ehlermann, L., in Dresden.	Hauffe.
Komm.-Rat Paul Matthaei.	Engelhard-Reihersche Hofbuchdr. in Gotha.	Sachsenhof.
Paul Schumann.	Engelhorn's Nachf., J., in Stuttgart.	Hauffe.
Georg Ernst.	Ernst, Wilhelm, & Sohn, in Berlin.	Hauffe.
Curt Ernst.		Hotel de Rome.
Max Frauenlob, Johannes Blanke.	Evangelische Buchhandlung (Carl Hirsch u. Johannes Blanke) in Emmishofen.	Sachsenhof.
		Kaiserhof.
Ernst Holtermann.	Evangelische Buchh. Ernst Holtermann, Magdeburg.	Hospiz, Rosstr. 14.
Gerhard Kauffmann.	Evangelische Buchh. Gerhard Kauffmann in Breslau.	Hospiz, Rosstr. 14.
Fr. Trümpler.	Evangelische Buchh. von Fr. Trümpler in Hamburg.	Göschensstr. 13, II r.
Hermann Flügel.	Evangelischer Christenverein, A.-G., Karlsruhe.	Grüner Baum.
Friedrich Feesche.	Feesche, Heinr., in Hannover.	Hospiz, Rosstr. 14.
R. R. Hofbh. Hans Feller sen.	Feller, Hans, in Karlsbad.	Royal.
Ernst Fiedt.	Fiedt, E., Adem. Buchh. vorm. C. F. Vondorff, in Basel.	Hospiz, Rosstr. 14.
Ernst Fiedt.	Fiedt, Ernst, Verlag, in Basel.	Hospiz, Rosstr. 14.
Otto Greiß.	Fischer, S., Verlag, in Berlin.	Pension Höhne, Arndtstr. 14.
Max Voettcher.	Fischer, Gustav, in Jena.	Sachsenhof.
Georg Fischer jr.	Fischer, Georg, in Wittlich.	Sachsenhof.
Dr. h. c. Alexander Francke.	Francke, A., in Bern.	Hauffe.
Walther Keller.	Franch'sche Verlagsbuchh. W. Keller & Co., Stuttgart.	Beim Komm.
Jul. Langmat.	Friedberg & Mode in Berlin.	Royal.
Herm. Paul Ehrlich.	Friending, Theodor, Verlag in Hameln.	Sachsenhof.

Angemeldete Fremde ferner:

Name	Firma	Wohnung
H. H. Walt. Blumen- tritt.	Gelbe Verlag, Der, Mundt & Blumtritt, in Dachau.	Beim Komm.
Bernhard Gensel.	Gensel, Gustav, in Grimma.	Sachsenhof.
H. H. Reinhold Viez.	Gesellschaft zur Verbreitung Käff. Kunst G. m. b. H. in Berlin.	Sachsenhof.
Otto Berger. Max Frenzel. S. Simon.	Globus-Berlag G. m. b. H. in Berlin. Gnadenfeld, J., & Co., in Berlin.	Park-Hotel. Hôtel de Rome.
S. Goldstein.	Goldstein'sche Buch- und Antiqu. A., Frankfurt a/M.	Sachsenhof.
Wilhelm Crayen. Konrad Grethlein. Gustav Burkhardt.	Göschens'sche Verlh. G.m.b.H. in Berlin u. Leipzig. Gräßner, Gustav, in Leipzig und Krimmitschau.	Reichelstr. 17. Oststr. 55, III.
Walther Barth.	Gräfe, Lucas, in Hamburg.	L.-Stötteritz, Ludolf- Goldigstr. 38 bei Prof. Dr. Barth.
Otto Paetsch.	Gräfe & Unzer in Königs- berg (Pr.).	Hauffe.
Georg Ernst. Max Frauenlob. Joseph Knöbel.	Gropius'sche Buch- u. Kunsth. in Berlin. Großmann & Knöbel in Moskau.	Hauffe. Sachsenhof.
Theodor Groth.	Groth, J. M., in Elmshorn.	L.-Stötteritz, Ferdi- nand-Joststr. 20, III bei Schirmer
H. Wollermann, Hofb.	Grüneberg's Buch- u. Kunsth. Wollermann & Bodenstab in Braunschweig.	Hospiz, Roßstr. 14.
Frau Marie verw. Grunert geb. Schöfel		L.-Schleußig, Propsteistr. 7, bei Wille.
D. Gundert. Hugo Güther. O. Schuchardt.	Gundert, D., in Stuttgart. Güther, Hugo, in Erfurt. Guttentag, J., Verlagsbh., G. m. b. H. in Berlin.	Hospiz, Roßstr. 14. Stadt Freiberg.
Eugen Haag.	Haag, E., J. Eisenring's Nachf. in Luzern.	Kaiserhof.
Alexand. Kaufmann.	Hadarath's Buchh., Hans, Nachf. in Dresden.	L.-Gohlis, Erfurter- str. 10, p.
Hermann Reuer.	Hasserburg's Buchh., Ad., in Braunschweig.	Park-Hotel.
Georg Schmidt. Direktor Ernst Filter	Hahn'sche Buchh. in Hannover. Halem, G. A. v., Export- u. Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Bremen.	Deutsches Haus. Hauffe.
Gotthilf Haist.	Hans Sachs-Berlag Gotthilf Haist u. Walter Diesenbach in München.	Sachsenhof.
Max Paschke.	Haude & Spener'sche Buchh.	Sachsenhof.
Hans Hausen.	Max Paschke in Berlin.	
Oskar Wolf.	Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis.	Sachsenhof.
Hermann Heilbrunn	Heilbrunn & Co., G. m. b. H. in Berlin.	Sachsenhof.
G. Helbing.	Helbing & Lichtenhahn in Basel.	Sachsenhof.
Kammerbuchh. Hugo Heller.	Heller, Hugo, & Cie., Buch- u. Kunsthändlung, Wiener Dürerhaus in Wien.	Park-Hotel.
C. Kunz.	Helm'sche Buchh. (C. Kunz)	Royal.
Carl Mierzinsky.	Helwing'sche Verlagsbh. in Hannover.	Sachsenhof.
Franz Paalzow.	Hendel, Otto, Verlagsbh. in Halle (Saale).	Sachsenhof.
Carl Henschel. Franz Hanaczek.	Henschel, Carl, Berl. in Berlin. Herder, B., Verlag, Buch-, Kunst- u. Musikalienhdg. in Wien.	Sachsenhof.
Richard Hermes.	Hermes Verlag, Richard, in Hamburg.	Sachsenhof.
Curt A. Hofemann.	Heyder & Zimmer in Stutt- gart.	Sachsenhof.
Georg Kreyenberg.	Heymanns Verlag, Carl, in Berlin.	Sachsenhof.
H. Hillger.	Hillger, Hermann, Verlag Royal. in Berlin.	

Name	Firma	Wohnung
H. H. O. Heidmüller.	Hinstorff'sche Verlagsbuchh.	Sachsenhof. in Wismar.
Paul Hoffmann.	Hoffmann, Johann, in Riesa.	Sachsenhof.
Anton Hoffmann.	Hoffmann, Anton, in Stutt- gart.	Sachsenhof.
Friedrich Lohmeyer.	Hoffmann, Julius, Berl. in Kaiserhof.	Stuttgart.
Rudolf Hofmann.	Hofmann, A., & Comp. in Kaiserhof.	Berlin.
Dr. Ulrico Hoepli.	Hoepli, U., in Mailand.	Hauffe.
August Hoursch.	Hoursch & Bechstedt in Köln.	Sachsenhof.
Carl Hübscher.	Hübscher, Carl, in Bamberg.	Schindlers Hotel garni.
Hugo Huhn.	Huhn, H., in Hainichen.	Luppenstr. 7, p. I.
Ernst Rowohlt.	Hyperionverlag G. m. b. H. in Berlin.	Hauffe.
Dr. Johs. Janke.	Janke, Otto, in Berlin.	Beim Komm.
Herm. Wollschlae- ger.	Janssen, Alfred, in Hamburg.	Hauffe.
Alfred Janssen.	John & Rosenberg in Danzig.	Royal.
Paul Rosenberg.	Jolowicz, Joseph, in Posen.	Döllnitzerstr. 3, bei Leo Jolowicz.
Albert Jolowicz.	Jurany & Hensels Nachf.	Sachsenhof.
Arthur Benn.	Jäger, Chr., in München.	L.-Reudnitz, Rat- hausstr. 16, I.
Albert Lempp.	Kartographische Gesellschaft m. b. H. in Berlin-Steglitz.	Sachsenhof.
Friedrich Feddersen.	Otto Marck.	Waldstr. 27/29.
Otto Marck.	Friedrich Kell.	Sachsenhof.
Curt Schmidt.	Curt Schmidt.	Sachsenhof.
Bruno Neumann,	Bruno Neumann, Hofbuchh.	Sachsenhof.
Carl Tränkle.	Carl Tränkle.	
Carl E. Kloß.	Carl E. Kloß.	Sachsenhof.
Karl Knapp.	Karl Knapp.	Beim Komm.
Joh. Knoblauch	Joh. Knoblauch.	Sachsenhof.
Carl Koch.	Carl Koch.	Stadt Freiberg.
Curt A. Hofemann.	Curt A. Hofemann.	Sachsenhof.
Curt A. Hofemann.	Curt A. Hofemann.	Sachsenhof.
Paul Schreiter.	Paul Schreiter.	Neumarkt in Nürnberg.
Friedr. Kraß.	Kraß, Friedr., & Cie. in Köln.	Royal.
Ernst Kuhn	Kuhn, Ernst, in Biel.	Hauffe.
Rudolf Schürch.	Kuhn & Schürch, in Zürich.	Hauffe.
Hans Langewiesche.	Langewiesche, Hans, in Ebers- walde.	Terminus.
Dr. Paul Siebeck.	Laupp'sche Buchh., H., in Tübingen.	Hauffe.
R. R. Kommerzialrat	Lechner, R., (Wilh. Müller), L. f. Hof- u. Univ.-Buchh.	Hauffe.
Wilh. Müller.	u. L. f. Hof-Manufaktur für Photographie in Wien.	
Dr. B. Lehmann.	Lehmann'sche Buchh., Dr. Bernhard, in Danzig.	Deutsches Haus.
Max Staedke.	Lehmann's medicin. Buchh., J. J., in München.	Beim Komm.
Friedrich Schwarzb.	Lehmann's Verlag, J. J., in München.	Hauffe.
Max Leipelt.	Leipelt, Max, in Warmbrunn.	Beim Komm.
Ernst Stahl.	Lentner'sche Buchh., J. J., in München.	Sachsenhof.
Maximilian Levy.	Levy & Müller in Stuttgart.	Sachsenhof.
Arthur Benn.	Limbach, Chr., in Wiesbaden.	Sachsenhof.
Komm. - Rat Carl	Lindauer'sche Univ.-Bh., J., Schöpping.	Sachsenhof.
Schöpping.	Lorenzen, Herm., in Altona.	Hauffe.
Herm Lorenzen.	Lüdeling, Gebr., in Hamburg.	Continental.
Otto Mörike.	Luz, Robert, in Stuttgart.	Sachsenhof.
Otto Schramm.	Malter, Franz, in Gera.	Sachsenhof.
Franz Malter	Marhold, Carl, Verlbh. in Halle a/S.	Kaiserhof.
Walther Jäh.	Paul Burckhardt.	Beim Komm.
Kurt Meidinger.	Kurt Meidinger.	Bibliogr. Institut
Rob. Arndt Mohr.	Rob. Arndt Mohr.	Meyer.
Gerhard Meier.	Gerhard Meier.	Sachsenhof.
Gustav Meißner.	Gustav Meißner.	Sachsenhof.
Otto Meißner.	Otto Meißner.	Sachsenhof.
Wilhelm Hoffmann.	Meißner's Verl., Otto, W. Hoff- mann in Karlsruhe.	Grüner Baum.

Angemeldete Fremde fernher:

Name	Firma	Wohnung
H. H. Ulrich Meyer.	Meyer, Ulrich, Verlbb., G. m. b. H. in Berlin.	Kaiserhof.
Heinrich Constantin Minden.	Minden, Heinrich, in Dresden.	Hausse.
Jul. Langmaier.	Mode's Verlag, S., in Berlin.	Royal.
Joh. Heinr. Eckardt.	Moht's Sortiment, Ernst, in Heidelberg.	Pension Bauer.
Dr. Paul Siebed.	Moht, A. C. B. (Paul Siebed),	Hausse.
Emil Wohlfarth.	Morgenstern's Buch- u. Kst.,	Kaiserhof.
Max Agte.	Morgenstern, E., Verlbb. in Beim Komm.	Breslau.
Fr. Mittelbach.	Moritz, Ernst Heinrich, in Sachsenhof.	Stuttgart.
Arthur Moewig.	Moewig & Hößner, Dresden.	Royal.
Heinrich Hunke.	Mühlau, Walter G., in Kiel.	Hentschel.
Reinhold Grosse.	Mühlmann, Richard, Verlbb.	Sachsenhof.
Rudolf Grosse.	(Max Grosse) in Halle a/S.	Beim Komm.
Emil Müller.	Müller's Buch- u. Kunsth. u. Verlag, Emil, in Barmen.	Hospiz, Rößstr. 14.
Karl Hoffmann.	Müller, H. W., in Berlin.	Park-Hotel.
Reinhold Grosse.	Müller's Verlbb., C. Ed.,	Sachsenhof.
J. Eckard Mueller.	Müller, J. Eckard, Halle a/S.	Stadt Freiberg.
Ernst Mischlet.	Mischlet's Buchh., Ernst, in Breslau.	Park-Hotel.
Richard v. Koppelow.	Nagel, Friedr., in Stettin.	Sachsenhof.
Georg Kreyenberg.	Naud, Albert, & Co., Berlin.	Hausse.
Albert Neubert.	Neuberts Verlag, Hugo, in Halle a/S.	Park-Hotel.
Walther Schreiber.	Neff Verlag, Paul (Max Hausse.	Schreiber, in Ehlingen.
H. Scheurmier.	Nelson, Thomas, and Sons	Hausse.
Albert Neubert.	Neubert, Albert, in Halle a/S.	Park-Hotel.
Emil Doctor.	Neuer Frankfurter Verlag	Sedan.
Walther Neumann.	G. m. b. H., Frankfurt a/M.	Hausse.
Jul. Ad. Rudolph.	Neumann, J., in Neudamm.	Sachsenhof.
Paul Nitschmann.	Nicolaische Buchh. Vorstell	Kaiserhof.
Paul Kaufhold.	& Neimarus in Berlin.	Sachsenhof.
R. Hieronymus.	Nitschmann, Paul, in Berlin.	Kaiserhof.
Max Teichmüller.	Nordheim'sche Bh. M. von,	Monopol.
Adolf Offenstadt.	Nordische Verlagsanstalt R.	Hotel de Rome.
Adolf Felsheimer.	Hieronymus, Neuminster.	Kaiserhof.
Hofbb. Dr. jur. Fritz Gaspari.	Offenhauer, E. W., Eisenburg.	Sachsenhof.
Wilh. Oldenbourg.	Oldenbourg, R., in München.	Park-Hotel.
Emil Opitz, Hofbb.	Opitz & Comp. in Güstrow.	Sachsenhof.
Arthur Georgi.	Paren, Paul, in Berlin.	Querstr. 26/28, bei Geh. Rat Dr. Georgi
Dr. Georg Paetel.	Paetel, Gebrüder, in Berlin.	Sachsenhof.
Bruno Meyer.	Paetel, Hermann, Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Wilm.	Kaiserhof.
Theod. Klemm.	Perthes, Justus, in Gotha.	Hausse.
Adolf Nicolai.	Peschke, Arno, Bh. Glauchau.	Beim Komm.
Otto Petters.	Petters, Otto, in Heidelberg.	Sachsenhof.
Albert Neubert.	Pfeffersche Bh. in Halle a/S.	Park-Hotel.
Eugen Philipp.	Philipp'sche Buchhdg. Eugen Philipp in Posen.	Hotel Central de Pologne.
Carl Siwinna, Hofbb.	Phönix-Verlag in Kattowitz.	Sachsenhof.
Franz Piezder.	Piezder, Franz, in Tübingen.	L.-Reudn., Göschenstr. 9, bei Muschale.
André Mainguet.	Plon-Nourrit & Cie. in Paris.	Kaiserhof.
J. von Anriani.	Pouch, Friedrich, Merseburg.	Stadt Freiberg.
Friedrich Pouch.	Prager, R. L., in Berlin.	Weißer Schwan.
Rob. Ludwig Prager.	Quijow, Richard, in Lübeck.	Sachsenhof.
Rich. Quijow.	Ragoczy's Univ.-Buchh., G. (Karl Rich.), Freiburg i/B.	Continental.
Karl Rich.	Ratsbb. Ludwig Bamberg	L.-Connewitz, Wind-
Franz-Leopold von Wencky.	Franz-Leopold v. Wencky in Greifswald.	scheidstr. 25, I, bei Ass. Dr. Arndt.
M. Gotthardt.	Reimer, Dietr. (Ernst Wohsen),	Sachsenhof.
Dr. W. de Gruyter.	Reimer, Georg, in Berlin.	Kaiserhof.
Aug. Hilbert.	Reigner, Carl, in Dresden-	Sachsenhof.
Erwin Kurz.	Blasewitz.	Sedan.
Willy Pollack.	Reuß & Pollack in Berlin.	Park-Hotel

Name	Firma	Wohnung
H. H. Max Röder.	Röder, Max, G. m. b. H. in Royal.	Mülheim (Ruhr).
Ludwig Röhrscheid.	Röhrscheid, Ludwig, in Bonn.	Fürstenhof.
Fritz Möbius.	Rother's Theolog. Buchh.,	Reudnitz, Kohl-
	Hugo (Fritz Möbius) in	gartenstr. 71, I.
Georg Thomas.	Rühl's Buch-, Kunst- und Park-Hotel.	Berlin.
Edwin Runge.	Runge, Edwin, in Berlin-	Hospiz, Rößstr. 14.
Lichterfelde.		
Heinrich Bremer.	Schaumburg, Friedrich, in Continental.	Stade.
Gust. Küstenmacher.	Scheller's Buchh., Paul, in Hospiz, Rößstr. 14.	Berlin.
Karl Scheller.	Scheller, Karl, in Frank- Sachsenhof.	furt a. M.
Friedrich Schott.	Schlosser'sche Buch- u. Kunstd- handlung, J. A. (J. Schott)	Kronprinzstr. 16 b, I
		bei Hofrat Böhme.
Herm. Paul Ehrlich.	Schmidt & Sudert in Hameln.	Sachsenhof.
Oscar Schmorl.	Schmorl & v. Seefeld Nachf.	Hausse.
		in Hannover.
Rudolf Scholz.	Scholz, Jos., in Mainz.	Sachsenhof.
Heinrich Schöningh.	Schöningh, Heinrich, in Beim Komm.	Münster i. W.
Max Schotte.	Schotte, Ernst, & Co. in Sachsenhof.	Berlin.
Robert Schreiber.	Schreiber, J. F., in Ehlingen Kaiserhof.	u. München.
Walther Peters.	Schrobsdorff'sche Hofbuchh.	Hausse.
	(Walther Peters) in Düssel- dorf.	
Hofbuchh. Victor Schröder.	Schroeder, Victor, Hofbuchh.	Sachsenhof.
Ernst Schmersahl.	Schropp'sche Landkartenh..	Hentschel.
L. Schindler.	Simon, in Berlin.	
A. Förschner.	Schulbuchhandlung in Braunschweig.	Hausse.
Paul Nitschmann.	Schulze, August, in Berlin.	Kaiserhof.
Arthur Sellier.	Schweizer Sortiment, J., Zweinaund.-Str. 59.	München.
Arthur Sellier.	Schweizer, Verlag, J., in Zweinaund.-Str. 59.	München.
Dr. Oskar Reiser.	Seidel, L. W., & Sohn in Hausse.	Bien.
Geh. Hofrat Karl Siegmund.	Siegismund, Karl, in Berlin.	Hausse.
Siegfried Landau.	Simion Nachf., Leonhard, in Berlin.	
Georg Kreyenberg.	Sittensfeld, Julius, Berlin.	Hausse.
Carl Siwinna, Hofbb.	Siwinna, G., in Kattowitz.	Sachsenhof.
Otto Sperling.	Sperling, H. O., Hofbuchh.	Sachsenhof.
	J. M. d. Königin-Ritter v. Italien, in Stuttgart.	
Eugen Spiro.	Spiro, A., in Posen.	Sachsenhof.
Otto Springer.	Springer, Otto, in Hagen.	Hospiz, Rößstr. 14.
Bernhard Staar.	Staar's Buchh., Bernhard, in Berlin.	Hospiz, Rößstr. 14.
Komm.-Rat Heinrich Stalling.	Stalling, Gerhard, in Olden- burg.	Hausse.
E. Bormann.	Steinig, Hugo, Verlag in Kaiserhof.	Berlin.
Konrad Gustoff.	Steinkopf, J. A., in Stuttgart.	Hospiz, Rößstr. 14.
Friedr. Weitbrecht.	Steinkopf, Theodor, in Dresden.	Sachsenhof.
Theodor Steinkopf.		
Komm.-Rat Hermann Stille.	Stille, Georg, in Berlin.	Sachsenhof.
Carl Stück.	Stück & Lohde G. m. b. H. Hotel de Prusse.	
Berthold Sutter.		
Heinrich Süßenguth.	Süddeutsche Monatshefte Hausse.	
	G. m. b. H. in München.	
W. Süßerott, Hofbb.	Süßenguth, Heinrich, in L.-Reudnitz, Hohen- zollernstr. 18, II.	
Berthold Sutter.	Süsserott, Wilhelm, in Fürstenhof.	
Otto Weitbrecht.	Sutter, Berthold, München.	Hausse.
Richard Thomas.	Thienemann's Verlag, K., Sachsenhof.	
Franz Thoms.		
Nich. Braeuninger.		
Alfred Tittel, Hofbb.		
Alfred Töpelmann.		
Karl Trube.		

Angemeldete Fremde ferner:

Name.	Firma.	Wohnung.
H. Dr. Frz. Ullstein.		Hausse.
Georg Arnold.	Ullstein & Co. in Berlin.	Part-Hotel.
Heinr. Heuser.		
Nich. Neerorth.		
Otto Ulrich.	Ulrich, Carl, & Co. in Charlottenburg.	Royal.
Robert Peuder.	Unger & Fenzler, Kunstverlag in Berlin.	Albertstr. 32, I bei Mendelssohn.
Dix. Julius Stigl.	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, in Stuttgart.	Hentschel.
Dix. Friedr. Lehmann.	Berlin u. Leipzig.	Beim Komm.
Paul Toeche Sohn.	Universitäts-Buchh. Paul Kaiserhof.	
T. Fisher Unwin.	Unwin, T. Fisher, in London.	Hausse.
Friedr. Gebhardt.	Bahlen, Franz, in Berlin.	Kaiserhof.
Dr. Wilh. Ruprecht.	Bandenhoef & Ruprecht in Göttingen.	Hausse.
Direktor W. Maus.	Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.	Kaiserhof.
Otto Beit.	Beit, Otto, in Borna.	Beim Komm.
Fritz Otto Klasing.	Bethagen & Klasing in Bielefeld.	Hospitalstr. 27.
S. Simon.	Verlag für Sprach- und Handlungswissenschaft S. Simon in Berlin.	Hotel de Rome.
Adolf Grothe.	Berlagssanstalt u. Druckerei-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg.	Sachsenhof.
R. Forchner.	Vieweg, Friedr., & Sohn, in Braunschweig.	Hausse.
L. Schindler.	Violet, Wilhelm, Stuttgart.	Sachsenhof.
Otto Sperling.	Bogt, Gebr., in Papiermühle.	Elsterstraße 20, I.
Walter Vogt.	Bogt, Paul, Sort., Max Lange in Landsberg a. W.	Gohlis, Blumenstraße 48.

Name.	Firma.	Wohnung.
H. Dr. Wilh. Hohn.	Volksvereins-Verlag G. m. b. H., München-Gladbach.	Hotel de Prusse.
Rudolf Hargens.	Wagner, Friedrich, in Braunschweig.	Palmbaum.
Martin Warnef.	Warnef, Martin, in Berlin.	Hospiz, Hößstr. 14.
Dr. Ernst Vollert.	Weidmannsche Bh., Berlin.	Hausse.
Hans Reimer.	Franz Friedr. Kuhles.	Leinwand, Ludwigsstraße 8, bei Kuhles.
Franz Friedr. Kuhles.	Weise's Bh., Emil, Dresden.	
Karl Heyde.	Weise, Gustav, in Stuttgart.	Sachsenhof.
Eduard Faust.	Weiss'sche Univbh. in Heidelberg.	Grüner Baum.
Th. Weitbrecht.	Weitbrecht & Marhoff in Sachsenhof.	Hamburg.
B. Wendt.	Wendt & Klauwell in Sachsenhof.	
Alfred Tittel, Hofbh.	Wermann's Buch- u. Kunsth., Otto, Alfred Tittel in Altenburg.	Beim Komm.
Rudolf Staudt.	Weitermann, George, in Royal.	Braunschweig u. Berlin.
Hofbh. Herm. Wildt.	Wildt, Hermann, in Stuttgart.	Hentschel.
Franz Windelmann.	Windelmann & Söhne in Hausse.	Berlin.
Carl Stephan.	Winter, C., Antiqu. u. Buchh. Brandiserstr. 9, III. in Dresden.	
Otto Winter.	Winter's Univbh., Carl, in Plagwitzerstr. 30.	Heidelberg.
Hellmuth Wollermann, Hofbuchh.	Wollermann, Hellmuth, Braunschweig.	Hospiz, Hößstr. 14.
Paul Wunschmann, Hofbuchh.	Wunschmann, P., Wittenberg.	Hofmeisterstr. 10, I bei Buchenhorst.
Julius Biermann.	Wuppertaler Tractat-Ges., Barmen.	Hospiz, Hößstr. 14.
Bruno Althaus.	Zimmer, B., Breslau.	Hospiz, Hößstr. 14.
Curt A. Hosemann.	Zimmer's Verlag, A. (Ernst Mohrmann), Stuttgart.	Sachsenhof.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Eröffnungsfeier der Bugra. S. 753. — Neues über die Nebenlufiausgaben. Von Dr. A. Elster. S. 757. — Oskar Andreas, Gottgruß die Kunjl. S. 759. — Kleine Mitteilungen. S. 760. — Sprechsaal S. 760. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4127. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4141. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 4142. — Anzeigen-Teil. S. 4144-4180. — Angemeldete Fremde. S. 4177-4180.

Adler in Dr. 4172.	Dämmler's Bh. 4171.	n. Halem 4170.	Krische 4170.	Hemerjähe Bh. 4174.	Siebenvermittlg. d. A. 4174.
Adad. Bh. in Brln. 4171.	Ebel in Marb. 4170.	Hallauer 4172.	Kroll 4173.	Ritter in St. P. 4172.	Dt. Buchh.-Geh.-Verb. 4174.
Adad. Bh. in Le. 4168.	Ebnerische Bh. 4173.	Harrasowitz 4170.	Mundus Verlagssanstalt 4144.	Ritter in Arnsb. 4167.	Strauß in Chemn. 4170.
Affine. Clemmings Ant. 4173.	Edard & M. 4172.	Hartleben 4147.	Langen in Mü. 4161.	Röder in Mühl. 4167. 4172.	Streller 4170.
Ehrlich 4167. 4168.	Enders 4174.	Hebele 4147.	Langen 4162. 4163.	Noemer in Wiesb. 4168.	Struppe & W. 4145. 4168.
Andeltinger & Cie. 4167.	Engelmann, W., in Le. 4149.	Herderische Verh. in Greif. 4154.	Var 4145.	Röns 4172.	Taußig & Taußig 4168.
Arenhold 4175.	Hespeus-Verl. 4160.	Hespeus-Verl. 4160.	Leichter in Ohlau 4171.	Röhsbergische Bh. 4169.	Thelemanns Bh. in Weimar 4169.
Arndt in Le. 4146.	Hiersemann 4171.	Hiersemann 4171.	Lenzner'sche Bh. 4153.	Roth in Gieß. 4167.	Theißing'sche Buchh. in Würzburg 4173.
Auffarth 4173.	Häsquelle 4150.	Hilger Verl. 4149.	Leonhardi in Dr. 4106.	Rüdiger, R.-A. 4175.	Thüring. Berl.-Anst. in Chemn. 4176.
Baedecker, R., in Le. 4173.	Hesse 4172.	Hochbau U 4.	Lippold in Biel 4176.	Rußus, Dr. B. 4174.	Tittel's Berl. 4148.
Bamberger, Justizrat, 4145.	Henzl 4168.	Hoffmann in Brln.-Halens. 4144.	Lommer 4171.	Sachs & H. 4173.	Tremer's U.-B. 4170.
Bangels & Schm. 4170.	Hest in Le. 4168.	Hoffmann G. m. b. H. in Le. 4172.	Lorenz in Le. 4170.	Sandberg's Verh. 4168.	Uhl in Le. 4174.
Baer & Co. 4170.	Höfner in Lodz 4172.	Hofmann & Co. in Quidw. 4168.	Luk in Gabl. 4168.	Sarafin 4171.	Ullrich & Co. in Charl. 4172.
Bartels in Weiß. 4175.	Hölscher, C. Dr., in Le. 4145.	Hofmann & Co. m. b. H. 4169.	Maier in Nov. 4164.	Sauermann 4167.	Umbreit & Co. 4144.
Basler Buch- u. Anth. 4172.	Höfößel's Bh. 4169.	Hofstein & P. 4168.	Malota 4171.	Schergens in Bonn 4168.	Umschau, Die, 4175.
Behr in Ha. 4168.	Hod. G. m. b. H. 4160.	Holze & P. 4172.	Melline 4169.	Schlapa 4167.	Univers. Buchh. in Würzburg 4168.
Behrend & Co. 4148.	4171.	Homann & B. 4168.	Mende 4167.	Schlemminger 4166.	
Behrendt in Bonn 4172.	Hormsche 4170.	Hommel 4144.	Mieglerische Bh. 416. in Stu. 4167.	Schmidt's Bh. in Wils. 4173.	
Benjamin in Ha. U 4.	Hec 4144.	Hujate Noh. 4170.	Neumann in Erf. 4172.	Schmidt & Co. in Brln. 4167.	
Bertelsmann in Gürt. 4172.	Heibel in Hannov. 4166.	Hyperionverlag in Brln. 4153.	Neupert's Soribb. in Pl. 4174.	Schmidle 4160.	
Brenke 4144.	Geßh. 4168.	Kaeger, Bücherrev., 4175.	Neupert's Soribb. in Pl. 4174.	Schmitz'sche Bh. 4166. 4173.	
Brüggemann's Bh. 4172.	Gimbauer 4173.	Kidolfski 4167.	Neubert 4172.	Schneider in Brln. 4176.	
Buchh. d. B.-A. Tyrolia 4169.	Göllmann 4168.	Invalidenanwbuchh. in Chemn. 4172.	Neubner 4172.	Schöningh, N., in Würzb. 4168.	
Buchholz in Mü. 4173.	Görlitz 4174.	Jond & P. 4171.	Neumann in Erf. 4172.	Schrinner'sche Bh. 4168.	
Büchle 4144.	Grenzen in Cref. 4173.	Jud. Verl. 4146.	Neuperts Soribb. in Pl. 4174.	Schuberth in Dr. Bl. 4168.	
Burkhardt 4171.	Groeneweld 4169.	Junder, A., in Brln. 4170.	Neuperts Soribb. in Pl. 4174.	Schulz in Brsl. 4145.	
Busch in Le. 4170.	Gropius'sche Buchh. in Berlin 4172.	Kaiser in Mü. 4168.	Nijhoff im Haag 4172.	Schulze in Hannov. 4172.	
Cotta'sche Bh. Noh. 4151.	Großkopf 4152. U 1.	Karafiat, Dr. 4172.	Offenstadt & N. 4176.	Seemann, S., in Brln. 4169.	
Delfs 4173.	Grün 4173.	Knoblauch & Co. 4176.	Ölsicht 4172.	Senff, A., in Brln. 4172.	
Deisen & R. 4170.	Grunewald-Buchh. 4144.	Koch's Verl. in Ru. 4145.	Peters in Magdeb. 4171.	Seraphin 4173.	
Dennerlich 4172. 4173.	Grunow, Dr. B. 4158.	Koch in Roß. 4172.	Polni. Buchh. in Brln. 4169.	Simoni 4170.	
Dietrichs'sche Verh. in Le. 4156.	4159.	Koch & Löttinger 4144.	Puynam's Sons 4176.	Speidel & W. 4172.	
Doblinger 4148.	Gsellius Ant. 4171.	Köhler in Mü. 4172.	Purje Noh. 4172.	Speier & P. 4171.	
Dreider, Wehr., in Padua 4167.	Guttentag G. m. b. H. 4164.	Körner in Alt. 4171.	Kademacher's Bh. 4172.	Spielmeyer Noh. 4172.	
	Hainauer 4172 (2).	Krotoschwill 4167.	Reissler-Berl. 4164.	Sporing & W. 4171.	
			Reimer, D. 4157.	Stadt 4169.	
			Reiss in Brln. 4155.	Stampfli & Cie. 4145.	

C'est que, indépendamment de l'intérêt que nous inspirait votre entreprise et de la sympathie que nous portions à ses organisateurs, nous ne pouvions oublier que personne ne peut se désintéresser de ce qui contribue au bien de l'humanité.

Or, qui peut mieux que l'industrie graphique qui, sous des formes infiniment variées et sans cesse renouvelées, pénètre aujourd'hui partout, étendre et propager la lumière éclatante des principes éternels de bonté, de vérité et de justice?

Par le livre, l'image, le journal, la gravure, l'estampe, la pensée reproduite à l'infini, mise, par les moyens puissants dont dispose aujourd'hui l'industrie, à la portée de chacun, se répand dans le monde.

Elle pénètre au foyer, ouvre, par le livre et l'image l'intelligence de l'enfant, forme le citoyen et donne à chaque peuple, en rappelant l'histoire de son passé, la notion de la force et la conscience de la grandeur.

C'est aussi par le livre et l'image que se perpétue l'œuvre des grands artisans de l'humanité les penseurs et les philosophes, les semateurs d'idées grandes et généreuses; les découvertes qui, en permettant à l'homme de mieux comprendre le mystère de la nature, agrandissent son horizon; les œuvres de tous les maîtres dans les arts graphiques et plastiques qui font rayonner sur le monde la véritable beauté.

En conservant les traditions, en transmettant fidèlement aux générations nouvelles le patrimoine intellectuel des générations disparues, en faisant dépendre tous les âges, tous les hommes, tous les peuples de ce qui constitue le bien commun de l'humanité, le livre a établi entre tous une solidarité réelle dont ils ne peuvent se dégager.

C'est par le livre que revivent les générations passées, que les grands hommes de tous les temps et de tous les pays parlent à nos yeux et à notre pensée et qu'ils peuvent être encore, dans le lointain des âges, les véritables conducteurs de l'humanité. Et c'est en pesant à cette survie par le livre des hommes au-delà de la mort, qu'un de nos penseurs a pu dire avec tant de vérité: «L'humanité compte plus de morts que de vivants».

Messieurs, je vous invite à lever vos verres en l'honneur de M. le Dr. Ludwig Volkmann, Président du Comité d'organisation de l'Exposition du Livre et des Arts Graphiques — des autorités officielles qui ont accordé leur haut patronage ou leur concours à l'Exposition, — et au succès de la grande manifestation dont nous venons de célébrer l'ouverture.

Zum Schlusse erschien das Wahrzeichen der Bugra, der Greif, auf der Bühne, dessen jugendlicher, fackeltragender Reiter die Erschienenen in humorvoller Weise begrüßte.

Mit einer Schloßbeleuchtung in »Alt-Heidelberg«, der Abteilung »Der Student«, und einer Illumination des Geländes fand die Veranstaltung ihr Ende. Die Stimmung, die sie beherrschte und die Eindrücke des Geschauten ließen allenthalben die vorbehaltlose Würdigung des Ganzen und die lebhafte Anerkennung des Geleisteten erkennen. Diejenigen, die an der Feier teilnehmen durften, werden die Überzeugung gewonnen haben, daß alle, die nach ihnen kommen und die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik besuchen, die gleiche Freude an der bedeutsamen Veranstaltung empfinden und die gleichen nachhaltigen Eindrücke mit nach Hause nehmen werden. Besonders aber werden dort die Fachleute tausendsfältige Anregung finden und einen Überblick über die Schranken des Berufes hinaus in die engeren und weiteren Nachbargebiete und damit über das Ganze gewinnen. Ihre künftige Arbeit wird von diesem Überblick beherrscht und beeinflußt werden, und je mehr das gewaltige Kulturgebiet an völkerverbindender Macht und friedensfördernder Kraft gewinnt, desto größer wird die Anerkennung sein, die auch den Einzelberufen zuteil werden muß. Darin steigt — von der kommerziellen Bedeutung der Veranstaltung einmal ganz abgesehen — der Wert dieser Schau für den einzelnen und für die Gesamtheit begründet.

Neues über die Nebenluftausgaben.

Bon Dr. Alexander Elster, Jena.

I. Neue Aufsätze und Gerichtsurteile.

Seitdem wir das letztemal an dieser Stelle über den neuesten Zweig am Baum findiger Gesetzeserkenntnis gehandelt haben, ist allerlei Neues auf dem Gebiet der Nebenluftausgaben vorgegangen. In einigen Aufsätzen in Zeitschriften und Zeitungen hat man sich mit der Sache befaßt, und es sind 2 Gerichtsurteile, eins vom Landgericht in Leipzig, das andere vom Land-

gericht I in Berlin ergangen. Nicht viel ist über die Aufsätze, um so mehr über die Gerichtsurteile zu sagen.*)

Ein Aufsatz »Nebenluftdruck« von Dr. Hans Martin Elster in der »Täglichen Rundschau« vom 18. 2. 1914 gibt im wesentlichen nur eine Erzählung der den Lesern des Börsenblattes bekannten Tatsachen und schließt mit folgenden Worten: »Wir müssen stets fordern, daß die Dichtungen, die Kunstwerke allein auf dem rechtsgültigen Wege unter das Volk kommen. Wir können nicht so duldsam sein wie Wilhelm Brandes, der noch in der Verbreitung der Nebenluftdruck Gutes sehen will. Nicht um jeden Preis sollen die Dichter zu ihrem Volk sprechen, sondern auf die Art, die keine Nebengedanken zuläßt, die keine Gewissensbedenken erregt. Und Gewissensbedenken liegen hier vor. — Die juristischen Instanzen haben nach ihren Gesetzen und deren Auslegung das Rechtsurteil zu fällen. Darauf haben die Dichter und Künstler keinen Einfluß und dürfen ihn auch nicht haben. Das moralische Urteil wird aber von der Öffentlichkeit gefällt. Für sie lebt und schafft der Künstler. Es muß ihm also auf ihr moralisches Urteil ankommen. Deshalb muß er auch in der Angelegenheit der Nebenluftdruck die Allgemeinheit anrufen, um so mehr, als es sich hier nicht um geschäftliche Fragen handelt, sondern um kulturelle Dinge, um den kulturellen Fortschritt und die sittliche Volksmacht, die solch ein Geschäftsgebaren, wie es die Nebenluftdruck zeigen, nicht dulden kann.« Diese Worte sind gut gemeint, lassen aber doch die überzeugende Begründung ein wenig vermissen.

Selbständiger geht ein Aufsatz von H. H. Houben im »Literarischen Echo« vom 1. 3. 1914 vor. Houben betont klar und deutlich den Unterschied zwischen der damals werten Herausgebertätigkeit und der nachdruckartigen und bringt dafür eine Reihe neuer Beispiele, die nicht so kraß liegen wie unsere sogenannten Nebenluftausgaben, wohl aber sich damit schon befürchten. Auch aus seinem Aufsatz seien einige markante zusammenfassende Sätze hier wiedergegeben. Houben sagt gegen Ende seines Aufsatzes: »Wo ist das literarische Gesundheitsamt, das rücksichtslos alles das sofort brandmarkt, was mit der Verlezung literarischer Rechte oder der ungeschriebenen Gesetze des literarischen Anstandes offen prunkt oder doch wenigstens zweifelhafter Herkunft ist? Wir brauchen einen von der gesamten Literatur anerkannten Areopag, der alle ihm gemeldeten derartigen Fälle sogleich zu prüfen und, wo er nicht unbedingt verurteilen kann, doch zu warnen hätte, bis die Sachlage geklärt ist. Nicht das oft so hilflose lädenhafte Gesetz, sondern das Ehrgefühl müßte hier der oberste Richter sein. Unsere literarischen Zeitschriften, besonders aber auch die gesamte Tagespresse müßten der Literatur als ihrer eigenen Sache zu Hilfe kommen. Das neue Organ des Reichsverbandes der deutschen Presse müßte der Kanal sein, durch das die Urteile oder auch die Schweigebote über solche Literaturprodukte für ganz Deutschland verbindlich gemacht werden, besonders für die Provinzpresse, wo aus Mangel an sachkundigen Mitarbeitern der Dr. Waschzettel die verantwortliche Redaktion führt..

Ein Irrtum des Aufsatzes, den ich hier berichtigten darf, ist der, daß Herr Houben die Erfindung des Namens Nebenluftausgaben Herrn Justizrat Zuld zuschreibt. Ohne mir etwas daraus einzubilden, muß ich die Einführung dieses Ausdrucks doch für mich in Anspruch nehmen.

Ganz wunderbar ist der Artikel »Nebenluftausgaben« von G. Hölscher in »Otto Maiers Anzeiger für den Buchhandel«. Hölscher tritt für die Nebenluftausgaben ein und kann nicht begreifen, wie man sich über diese Dinge aufregen kann. Er erklärt den Kampf gegen diese Ausgaben lediglich aus der Politik des Geldbeutels und vermag höhere Gründe dafür nicht einzusehen. Das nimmt nicht wunder, da er den Sachverhalt und die dazu ergangenen Stimmen offenbar nicht im Original ge-

*) Soeben bei Erledigung der Korrektur dieses Aufsatzes geht auch die Nachricht ein, daß das Reichsgericht (2 D. 230/14) die Revision Iwan Rothgiers, der wegen Nachdrucks von Werken Wilhelm Buschs vom Landgericht I verurteilt war, verworfen hat. Also ist hier ebenfalls der Nebenluftausgabe das Recht entzogen worden. Das Urteil bietet rechtlich sonst nichts Besonderes, so daß hier nicht näher darauf eingegangen zu werden braucht.

lesen hat. Beispielsweise schreibt er, weil er nur Houben als Quelle kennt, den Ausdruck Nebenluftausgaben ebenfalls Herrn Justizrat Zuld zu und sagt irrtümlich (genau wie Houben): »Herr Justizrat Zuld in Marburg« (statt Mainz). Auch die andere Stelle, in der er mich zitiert, ist merkwürdigerweise gerade die eine, die auch Houben zitiert, noch dazu benutzt er sie in sinnwidriger Weise, weil er eben die Originalstelle nicht kennt. Ich kann mir nicht versagen, diesen Passus seines Aufsatzes hier wörtlich herzusehen: »Herr Dr. jur. Elster glaubt aber einen durchschlagenden Grund für die Nichterfüllung dieser förmlichen Leistungen gefunden zu haben, wenn er erklärt, Hoffmann, den Verfasser des Strutwelpeters, hätte man im Leipziger Rathaus einfach ausgelacht, wenn er dort zu Protokoll erklärt hätte, daß die anonym erschienenen Ausgaben dieses Werkes von ihm seien. Ein großartiger Grund, die Anmeldung zu unterlassen, eines Juristen würdig! Als wenn in der Jurisprudenz nicht ein ganzer Rattenkönig von Formelstram maßgebend wäre!«

Hölscher hat von der neuen Rechtsreformbewegung, die gerade gegen die unglückselige Herrschaft solches Formalismus antritt, nichts gehört und will den Teufel mit Beelzebub austreiben. Wir wollen ja gerade heraus aus dem Formalismus der Jurisprudenz, der in die Sadgasse führt, und die Frage der Nebenluftausgaben ist ein Schulbeispiel dafür, wie man nur bei realistischer vernünftiger Auslegung hier zu brauchbaren Ergebnissen kommt und sich nicht in den sophistischen Maschen des Gesetzes versängt. Die hier zutage tretenden Fragen sind weit ernster und größer und für die Rechtswissenschaft fruchtbar genug, was sich aus der Betrachtung der beiden jüngst ergangenen Urteile im folgenden noch ergeben wird.

Ein anderer Aufsatz von Fr. Streizler in der »Allg. Buchhändlerzeitung« Nr. 47 vom 20. Nov. 1913, der auch für die Nebenluftausgaben eintritt, sieht sich wenigstens in sachlicher Weise mit meinen Darlegungen auseinander. Was dort jedoch über die gesetzliche »Vermutung« des Verfassers, wenn einer auf dem Titelblatt steht, gesagt wird, ist ganz abwegig. Den Sinn dieser Vorschrift hat Streizler gänzlich verkannt. Es soll eine beweisabkürzende Vermutung der Richtigkeit, kein abschwächendes Zeichen des Zweifels sein. Streizler aber sieht in der Gesetzesvorschrift, daß man den Herausgeber als Urheber ansähe (§ 4), ein neues gleich starkes Prinzip. Diese Erwägungen gehen weit ab von dem Kern der Sache, ebenso wie Streizlers Bekämpfung meiner im Zuge des Ganzen nur sekundär in Betracht kommenden Ausführungen über den Gedanken, ob denn die Veröffentlichungen von Freytag in den »Grenzboten« wirklich als anonym zu gelten haben. Hierzu sei, ohne daß ich näher darauf eingehen will, nur noch bemerkt, daß ein älterer Buchhändler mir auf Grund jenes ersten Aufsatzes schrieb, man hätte seinerzeit ganz genau gewußt, daß die fraglichen Grenzboten-Aufsätze von Freytag stammen, habe sich sogar jeden Sonnabend, wenn die neuen grünen Hefte kamen, darauf gestützt, weil jeder gerade diese Artikel zuerst gelesen haben wollte.

Und schließlich entgegnet Streizler noch auf meine Ausführungen über soziale und wirtschaftliche Rechtsprechung, daß das den Nebenluftausgaben günstige Dresdner Urteil geradezu sozial begrüßenswert sei, weil jetzt auch die kleineren Verleger an die gangbaren Werke und guten Dichter herankommen können, und daß es durchaus nicht nötig sei, die Originalverleger, die schon genug Geld damit verdient haben, noch weiter an ihren Privilegien verdienen zu lassen. Es heißt fürwahr den Begriff des Sozialen erkennen, wenn man für das Recht eines beliebigen Unternehmers eintritt, nur weil dieser Unternehmer kleiner, sein Unternehmen an Umfang und Kapital bescheidener ist, zumal wenn er sich eine zumindest doch unklare Rechtslage zunutze zu machen sucht. Der Begriff des Sozialen ist denn doch ein anderer. Und wenn es sich nicht darum handelt, daß diese Veranstalter der Nebenluftausgaben eben Dinge zusammentragen, die der Autor in dieser Fassung oder in dieser Zusammenfassung jedenfalls nicht gutgeheißen hätte, so könnte man ihnen ja noch einen Schein des Rechtes zubilligen. Aber sie gehen gerade mit gesellig-idealen Gütern der Autoren wie der Verleger struppenlos um, und deshalb kann ihnen ein »sozialer« Schutz fürwahr nicht zugestanden werden. Ihre Tätigkeit, die Welt mit vergessenen

Arbeiten der Großen bekannt zu machen, geschieht ja auch zumeist in einer Form, die, weit entfernt von literarischer und philosophischer Betätigung, sehr vieles Verwirrende mit sich bringt und daher auch fürwahr nicht das Zeugnis sozialer Verbreitungssarbeit für sich in Anspruch nehmen kann.

II. Die beiden jüngst ergangenen Urteile.

Ich darf vorausschicken, daß wir in der Frage dieser Nebenluftausgaben zwei Gruppen von juristischen Erwägungen unterscheiden dürfen, nämlich die Fragen, die damit zusammenhängen, welches Gesetz, ob das von 1870 oder 1901 oder gar ein früheres Landesgesetz auf die einzelnen Veröffentlichungen von Gustav Freytag, Wilhelm Raabe usw. Anwendung findet, und real-juristische Erwägungen. Die erstenen Fragen, die mehr rechtsformaler Natur sind, wollen wir als gesetztechnische bezeichnen, während die höheren wirtschaftlichen und ethischen Gesichtspunkte, die ganz eigentlich die Kunst der Rechtsprechung ausmachen, als juristische Auslegung im engeren Sinne bezeichnet werden dürfen. Die beiden Urteile, um die es sich handelt, sind ein Urteil des Landgerichts I in Berlin vom 3. Dez. 1913 in Sachen Grote gegen Jacobsthal, das andere ein Urteil des Landgerichts Leipzig vom 17. Febr. 1914 in Sachen Hirzel gegen Kluth (Verwalter des Konkurses Walter Friedler) und Degener (Verwalter des Nachlasses von Dr. Wilhelm Rudeck). Das Berliner Urteil handelt also von den Werken von Wilhelm Raabe, das Leipziger von den Werken von Gustav Freytag. Den Tatbestand beider darf ich als bekannt voraussetzen und möchte mich damit begnügen, nur den Standpunkt der beiden Parteien und ihre Anträge hier anzuführen, damit die Sachlage wieder ins Gedächtnis zurückgerufen wird.

A) Sache Grote contra Jacobsthal (Berliner Urteil).

Der Kläger erblidt in der von der Beklagten veranstalteten Ausgabe der 4 erwähnten Werke Wilhelms Raabes einen rechtswidrigen Nachdruck. Er beantragt:

die Beklagten zu verurteilen, sich der Vervielfältigung und Verbreitung folgender von Wilhelm Raabe herührender Schriften:

1. Die Chronik der Sperlingsgasse,
2. Der Weg zum Lachen,
3. Lorenz Scheibenhardt,
4. Einer aus der Menge

bei Vermeidung einer Geldstrafe von 10 000 Mark im Falle des Zu widerhandelns zu enthalten, und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Die Beklagten beantragen:

lastenpflichtige Klageabweisung.

Sie berufen sich zur Begründung ihres Antrages auf die unstreitige Tatsache, daß der Name Wilhelm Raabes als Verfassers der streitigen Werke nach dem Inkrafttreten (1. Januar 1871) des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1870 betr. das Urheberrecht an Schriftwerken usw. nicht zur Eintragung in die durch das Gesetz begründete Eintragungsrolle in Leipzig angemeldet worden ist. Die Beklagten führen aus, daß die Werke, weil sie pseudonym veröffentlicht worden seien, ohne Rücksicht darauf, daß sie später noch vor dem Inkrafttreten des genannten Gesetzes unter dem wahren Namen des Verfassers neu aufgelegt worden seien, mangels der durch § 11 Absatz 4 vorgeschriebenen Anmeldung des Verfassers zur Eintragungsrolle nur den Schutz pseudonymer und anonymer Schriften genössen (§ 11 Absatz 3 des Gesetzes vom 11. Juni 1870); sie seien daher mit dem Ablauf von 30 Jahren seit ihrer ersten Herausgabe (1857, 1858) gemeinfrei geworden. Darauf, ob die Werke nach dem vor dem 1. Januar 1871 geltenden Recht durch ihre orthonymen Neuauflagen den von der früheren Gesetzgebung normierten Urheberrechtschutz der erstmalig unter dem wahren Namen des Verfassers veröffentlichten Werke noch vor dem 1. Januar 1871 erlangt hätten, komme nichts an, weil den Vorschriften des Gesetzes vom 11. Juni 1870 durch § 58 rückwirkende Kraft beigelegt sei und der Schutz der früher erschienenen Werke deshalb so beurteilt werden müsse, als wenn die Werke erst unter der Herrschaft des Gesetzes vom 11. Juni 1870 veröffentlicht wären.

Der Kläger tritt diesen Ausführungen entgegen. Er trägt vor: Die streitigen Werke hätten durch die Angabe des wahren Namens des Verfassers bei ihren Neuauflagen vor dem 1. Januar 1871 den Urheberschutz des alten Rechts für orthonyme Werke erlangt. Dieser Schutz sei durch das Gesetz vom 11. Juni 1870 nicht berührt worden, weil die in § 58 bestimmte Rückwirkung des Gesetzes sich nicht auf die Voraussetzungen erstrecke, unter denen ein Schutz bereits vor dem

Inkrafttreten des Gesetzes erworben sei. Der Eintragung Wilhelm Raabes in die Eintragungsrolle gemäß § 11 Absatz 4 des Gesetzes habe es zum Erwerbe des vollen autorrechtlichen Schutzes nicht bedurft, weil ein pseudonymes Werk beim Inkrafttreten des Gesetzes nicht mehr vorgelegen habe. Der Kläger behauptet, wegen der zuerst in Zeitschriften publizierten Erzählungen (zu 2—4 des Klageantrags) unter Berufung auf das Gutachten eines Sachverständigen, daß nach der in Buchhändlerkreisen herrschenden Anschauung unter der Veröffentlichung eines Werkes seine Veröffentlichung in Buchform, aber nicht seine Publikation in Zeitschriften zu verstehen sei, so daß die 3 Erzählungen, deren Buchform unstrittig von Anfang an unter dem wahren Namen des Verfassers erschienen ist, im Sinne des § 11 des Gesetzes als orthonym veröffentlichte Werke zu betrachten seien. Er beantragt, eine Auskunft des Rats der Stadt Leipzig darüber zu erfordern, daß unter der Herrschaft des Gesetzes vom 11. Juni 1870 Werke, die vorher zunächst anonym oder pseudonym, dann aber unter dem richtigen Namen des Verfassers erschienen waren, niemals in die Eintragungsrolle eingetragen worden seien.

Die Beklagten bestreiten die Behauptung des Klägers, daß in Buchhändlerkreisen unter der Veröffentlichung eines Werks nur seine Veröffentlichung in Buchform verstanden werde.

B) Sache Hirzel gegen Fiedler-Rudec.

Die Klägerin beantragt,

1. den Beklagten bei Geldstrafe bis zu 1500 M oder Haftstrafe bis zu 6 Monaten für jeden Zu widerhandlungsfall zu untersagen, das Gustav Freytag'sche Werk »Bilder aus der deutschen Vergangenheit« zu vervielfältigen oder zu verbreiten, sowie in irgend einer Form öffentlich anzulündigen;
2. den Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen;
3. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Sie verfolgt die von Dr. Rudec und Fiedler bewirkte Veröffentlichung als Verletzung der ihr Kraft ihres Verlagsrechtes zustehenden urheberrechtlichen Besitznisse und trägt

a) in erster Linie die Ausführungen vor, die sich in der Klageschrift finden, aber hier nicht wiedergegeben werden sollen, und stellt
b) weiter zur Erwähnung, ob nicht die Aussätze in den »Grenzboten« als orthonyme Werke zu betrachten seien, und behauptet hierzu:

1. Gustav Freytag sei in den Jahren 1855 bis 1859 Herausgeber der »Grenzboten« gewesen; er habe es daher nicht nötig gehabt, die Artikel mit seinem Namen zu zeichnen, da die Leser aus dem Mangel einer Namensangabe ohne weiteres auf ihn, den Herausgeber, als den Verfasser geschlossen hätten. Überdies aber seien

2. die Aussätze sämtlich mit dem Sternzeichen des Planeten Merkur signiert gewesen, das allgemein als Verfasserzeichen Gustav Freytags bekannt gewesen sei.

c) Schließlich weist die Klägerin darauf hin, daß der Abdruck in einer Zeitschrift überhaupt nicht als Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechts anzusehen sei.

Die Beklagten begehren die Abgabeweiung und bekämpfen zu a) den rechtlichen Standpunkt der Klägerin mit ihren Darlegungen des Schriftjahrs vom 10. Januar 1914, die ebenfalls hier nicht wiedergegeben werden sollen, und widersprechen zu b) und c) der Rechtsauffassung der Klägerin, bestreiten zu b) nicht,

dass Gustav Freytag in der fraglichen Zeit Herausgeber der »Grenzboten« gewesen sei, und tragen noch vor:

zu b 2. Die sämtlichen abgedruckten Aussätze Freytags seien in den Grenzboten, wie durch Vorlegung der in Betracht kommenden Hefte bewiesen werden könne, ohne jedes Signum erschienen. Freytag habe aber auch unter mehr als 20 Pseudonymen und über die verschiedensten Stoffe geschrieben, so daß den Lesern seine Verfasserschaft, wie er auch beabsichtigt gehabt habe, nicht bekannt gewesen sei.

(Fortsetzung folgt.)

Oskar Andreas, Gott grüß' die Kunst oder die Erfindung der Buchdruckerkunst. Buchgewerbliches Spiel. 8°. (16 S.) Weidlingau-Wien, Gewerbebuchhandlung.

In dem hier dargebotenen Festspiel wird eine Episode aus dem Leben des Erfinders der Buchdruckerkunst geschildert. Gutenberg steht unmittelbar vor der Vollendung seiner Erfindung und wird von Fust und Schöffer wegen eines Darlehns von fünfhundert Gulden hart bedrängt. Ein zufällig zu gleicher Zeit ankommender Straßburger Buchführer hilft ihm aus der Verlegenheit, nachdem er einen Einblick in

die Werkstatt genommen und die kulturelle Tragweite der Erfindung erkannt hat. Als einleitendes Festspiel für buchhändlerische Vereinsveranstaltungen dürfte das kleine, in flotten Versen geschriebene Stück seine Wirkung nicht verfehlt. Die Inszenierung bietet keine Schwierigkeiten.

L.

Kleine Mitteilungen.

Die Deutsche Bücherei in der zweiten Kammer des Sächsischen Landtags. — Die Finanzdeputation A der zweiten Kammer berichtete über Kap. 60 des ord. Etats, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe im allgemeinen. In Tit. 13, Deutsche Bücherei in Leipzig, werden zum Bau und zur Ausstattung 1 800 000 M. (zweite Rate) und zur Errichtung, Unterhaltung usw. der Sammlung 220 000 M. gefordert. Bei der Bewilligung wurde Auskunft über die Differenz bei der Verwaltung der Bücherei mit der Direktion und den Bibliotheken derselben erbeten. Die Staatsregierung antwortete mit einer Erklärung, die folgendermaßen schließt: »Es kann nicht auffallen, daß bei der Einrichtung einer so neuartigen Bücherei die Ansichten der berufsmäßigen Bibliothekare und der berufsmäßigen Buchhändler in manchen Einzelheiten zunächst auseinandergehen. Diesen Meinungsverschiedenheiten ist in einigen Zeitungen eine Bedeutung beigegeben worden, die die Staatsregierung als begründet nicht anerkennen kann. Die Regierung gibt sich vielmehr der bestimmten Erwartung hin, daß diese Meinungsverschiedenheiten sich bald klären und ausgleichen werden, und daß das bedeutungsvolle, ganz Deutschland zugute kommende Unternehmen, das in den weitesten Kreisen mit Opferfreudigkeit und persönlicher Hingabe gefördert wird, die vom Buchgewerbe, vom Staat und von der Stadt Leipzig dafür gebrachten Opfer in reichem Maße lohnen werde.« Vom Ministerium des Innern gingen der Deputation mit den Plänen und Kostenanschlägen für den Bau des Gebäudes der Deutschen Bücherei Erläuterungen zu, in denen es u. a. heißt: »Der neue Bauplatz (an der Straße des 18. Oktober) ermöglicht es, dem Gebäude eine größere Längenausdehnung und dafür geringere Tiefenentwicklung zu geben, wodurch eine bessere Belichtung aller Räume bei überall hellen Gängen und Vorplätzen erreicht werden kann. Auch sonst weist der Grundriß gegenüber der ursprünglichen Planung an der Karl Siegmund-Straße wesentliche Vorteile auf. Der große Lesesaal, der im ersten Obergeschoß lag, ist ins Erdgeschoß verlegt worden, wodurch die Treppen entlastet und verkleinert werden konnten. Der Zeitschriften-Lesesaal, anfänglich im zweiten Obergeschoß geplant, wird nun im ersten Obergeschoß angeordnet, wodurch schwerwiegende Bedenken der Baupolizei gegen die frühere Lage beseitigt worden sind. Weiter konnte fast allen Räumen die schon nach den bis jetzt gesammelten Erfahrungen unabdingt wünschenswerte Vergrößerung ihrer Grundfläche zuteil werden. Auch der Verkehr der Besucher der Bücherei wird bei der neuen Planung besser geregelt, als dies nach dem früheren Plane möglich gewesen wäre. Die alte Planung wies eine Architektur auf, die die herkömmliche monumentale Bauart mehr als die jetzige in die Erscheinung treten ließ, die Bestimmung des Gebäudes als einer Bücherei aber nach außen nicht zum Ausdruck brachte. Die neue Planung dagegen gibt der Zweckbestimmung aller in ihr vorgesehenen Räume auch äußerlich Ausdruck. In Zukunft notwendig werdende Erweiterungsbauten lassen sich bei der Größe des Bauplatzes leicht und zweckmäßig angliedern. Die Erweiterungsmöglichkeit konnte bis auf 10 000 000 Bände bemessen werden, womit der Platzbedarf für etwa 200 Jahre gedeckt wäre.«

Internationale Wintersport-Ausstellung Salzburg 1914. — In der Zeit vom 1. August bis einschließlich 15. September wird in Salzburg in den Räumen des Gewerbeförderungs-Instituts für das Herzogtum Salzburg eine internationale Wintersport-Ausstellung stattfinden. Der Zweck der Ausstellung ist: Vorführung aller Sportgeräte und Gebrauchsgegenstände, die zur Ausübung aller Zweige des Wintersports verwendet werden, und zwar in historisch-sportlicher wie auch in gewerblich-technischer Richtung, einschließlich der Herstellung solcher Gegenstände, dann Vorführung aller jener Einrichtungen, die zur Hebung des Wintersports und des Fremdenverkehrs in weiterem Sinne dienen, endlich Vorführung der Schönheiten des Winters im Salzburger Lande durch Bilder, Dioramen usw. Die Ausstellung wird durch einen Hauptausschuß geleitet, an dessen Spitze der Reichsrats- und Landtags-Abgeordnete Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stölzel und der Leiter des Gewerbeförderungs-Instituts Reichsrats- und Landtags-Abgeordneter Anton Hueber stehen.

Deutscher Papierverein. — Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am Sonnabend, den 23. Mai, in Leipzig im »Hauptrestaurant der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik« statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die folgenden Verhandlungsgegenstände: Antrag des Papier-Vereins Berlin und

759

Provinz Brandenburg: Der Deutsche Papier-Verein wolle geeignete Schritte tun, um bei der bevorstehenden Änderung des Warenzeichen-gesetzes einen gesetzlichen Schutz gegen die Preisschleuderei zu erlangen. Berichterstatter: Herr Justizrat Wilmersdoerfer. — Anträge des Papier-Vereins Hamburg e. V.: a) Der Deutsche Papier-Verein wolle die endliche Durchführung des Dezimal-Rechnungssystems für alle Waren unter Aufhebung der Bezeichnung von Gros, Duzend, Ries und Buch in die Wege leiten. b) Der Deutsche Papier-Verein wolle die Einführung einer Vereinfachung im kaufmännischen Briefstil durch Fortlassen aller überflüssigen Höflichkeitsformen, also auch der Ver-sicherung der selbständlichen Hochachtung unterstützen.

Kursus für Meeresforschung in Rovigno. — Das Institut für Meereskunde veranstaltet in der Zeit vom 9. bis 22. August einen Kursus für Meeresforschung an der zoologischen Station in Rovigno. Der Kursus gliedert sich in eine hydrographische Abteilung unter der Leitung des Abteilungsvorsteigers am Institut für Meereskunde, Prof. Dr. A. Morz und in eine biologische Abteilung unter der Leitung des Direktors der Station, Dr. Th. Krumbach. Beide Abteilungen werden Demonstrationen und Übungen im Laboratorium und Arbeiten im Freien umfassen. Für letztere Zweige werden Ausfahrten mit den Fahrzeugen der Station unternommen werden.

Eine Konferenz über Arbeiterernährung wird der »Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen« im Herbst 1914 in Berlin-Charlottenburg in der ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt veranstalten, und zwar soll sich die Konferenz vor allem mit den gemeinnützigen, genossenschaftlichen und industriellen Einrichtungen, die zur Verbesserung und Verbilligung der Arbeiterernährung in Groß- und Industriestädten, in Industrie-, Staats- und Gemeindebetrieben bisher geschaffen sind, beschäftigen. Im Anschluß an den einführenden Vortrag eines Physiologen über die Grundtatsachen der Arbeiterernährung, wie sie ist und wie sie sein sollte, werden die wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Fragen der bestehenden Massenbezüge von Lebensmitteln, der Massentischen und Kantinen usw., auf Grund einer großen praktischen Stoffsammlung behandelt und zur Erörterung gestellt werden. Eine Denkschrift wird den Teilnehmern an der Konferenz, die aus allen Kreisen der Industrie, der Arbeiterschaft, der öffentlichen Verwaltungen, der Konsumvereine, der Volkspeishallen usw. erwartet werden, das Vorstudium des zu behandelnden Stoffes erleichtern. An den Vorberatungen der Konferenz sind auch das Bureau für Sozialpolitik in Berlin, das Soziale Museum in Frankfurt a. M. und die Zentralstelle für Volkswohlfahrt beteiligt. Den Vorsitz in dem Unterausschuß, der vom »Zentralverein« mit der Veranstaltung der Konferenz beauftragt ist, führt Ministerialdirektor a. D. Dr. Thiel, Berlin-Steglitz.

Neuregelung des Fortbildungsschulwesens in Sachsen. — Die Beschwerde- und Petitionsdeputation der zweiten sächs. Kammer hat sich mit der Petition des Vorstandes des sächsischen Fortbildungsschulvereins um gesetzliche Neuregelung des Fortbildungsschulwesens beschäftigt. Die aus den Abgeordneten Braun, Claus, Drescher, Hettner, Rückert, Schmidt-Chemnitz, Schulze und Dr. Böphel bestehende Mehrheit beantragt, die Kammer wolle beschließen, die Petition als Material für den Erlass eines neuen Volksschulgesetzes der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. Die aus den Abg. Biener, Friedrich, Hauffe, Dr. Roth, Schade, Schmidt-Freiberg und Singer bestehende Minderheit beantragt dagegen, die Kammer wolle in Übereinstimmung mit der Ersten Kammer beschließen, die Petition, soweit sie eine gezielte Neuregelung des Fortbildungsschulwesens überhaupt erstrebt, der Regierung in dem Sinne zur Erwägung zu überweisen, daß die Regierung ein Abänderungsgesetz zum Volksschulgesetz, durch das die Bestimmungen über die Fortbildungsschulen ergänzt und ausgestaltet werden, vorlegen wolle, soweit sie aber weitergehend den Erlass eines besonderen Fortbildungsschulgesetzes erstrebt, dies auf sich beruhen zu lassen.

Eine Konferenz für Fabriksozialfürsorge, die sich mit einer verwandten Teilfrage aus dem Arbeiterernährungsproblem befassen wird, nämlich mit dem Großeinkauf an Lebensmitteln und Bedarfsgütern für die Arbeiterschaft, namentlich auch für die Fabrikkonsumanstalten, wird von der Zentralstelle für Volkswohlfahrt Mitte Juni in Berlin veranstaltet werden. Eine Reihe von Vertretern verschiedener Firmen soll Bericht erstatten, an die sich eine Aussprache anschließt. Gleichzeitig wird diese Juni-Konferenz eine andere Frage erörtern: »Fabrikpflegerinnen und Fabrikschwestern; die ihnen zugeteilten Aufgaben und die bisherigen Erfahrungen.«

Erster Deutscher Vortrupp-Tag. — Vom 4.—6. Juni werden sich die Mitglieder des »Deutschen Vortrupp-Bundes« und ihre Freunde in Leipzig zum ersten Male zu einer größeren Tagung vereinigen, auf der besonders gezeigt werden soll, daß es darauf ankomme, im Fichteschen Sinne das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen zu stärken und durch eine kraftvolle Persönlichkeitskultur die gesamte Volkstuktur zu fördern. Als Hauptberatungsgegenstand ist ein Vortrag von Dr. phil. Reinhardt Stroeder, Bad Nauheim, »Fichtes politische Forderung an die Jugend« in Aussicht genommen. Außerdem wird Dr. Hermann Popert sprechen über »Wie schaffen wir etwas, was oben bleibt?« und Kapitänleutnant a. D. Hans Paasche über »Glaube an die Sache, der du dienst«. Von den übrigen Beratungsgegenständen nennen wir nur noch die Schaffung eines Gesetzes gegen den Kinderhandel (begündet durch Pfarrer Bruns, Straßburg) und die Schaffung eines Gesetzes für den Vogelschutz (begündet durch Hans Paasche). Die Versammlungen werden im Kongresssaale der Bugra und im Königin Luise-Hause abgehalten werden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Ungenügender Schulbücher-Rabatt.

Die Firma Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde liefert lt. Sortiments-Katalog:

Gast u. Haftung, Berliner Schulliederbuch,
Mittelstufe 30,- Ord., 26,- netto,
Oberstufe 50,- Ord., 43,- netto,
also mit noch nicht 15% Rabatt.

Berlin.

Th. Berger.

Entgegnung.

Da das »Berliner Schulliederbuch zu 99% von Papier- und Buchhändlern bezogen wird, die nebenbei Schulbücher führen, so leidet ja der Buchhandel nicht unter der geringen Rabattierung, die übrigens für Buchhändler, wenn sie von uns beziehen, etwas höher ist. Dies ist auch das einzige Werk, das wir, um bei dem — der Konkurrenz wegen — sehr niedrigen Ladenpreis bestehen zu können, so gering rabattieren. Alle andern Schulbücher liefern wir mit 25 bis 33½% Rabatt an Buchhändler, und meist noch mit Freieremplaren.

Berlin-Lichterfelde. Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.

Eine Million in den Papierkorb.

(Vergl. Nr. 98 u. 103.)

Die Sorgen des Herrn Kollegen Thilo in Freienwalde teilt wohl jeder Sortimentar, der unter den Unannehmlichkeiten des Schulbuchhandels leidet. Der Vorschlag Herrn Thilos ist nicht neu, aber trotzdem sehr beachtenswert, er wird auch schon von einigen Verlegern praktisch angewandt. Den durch die rücksichtslose Herausgabe neuer Auflagen entstehenden Verlust suche ich in meinem Sortiment dadurch zu vermindern, daß ich meine Schulbuch-Restbestände sobald als möglich den betreffenden Verlegern angebe und gleichzeitig anfrage, ob in Jahresfrist neue Auslagen zu erwarten sind. In allen sicherer oder zweifelhaften Fällen bitte ich dann um Rücknahme oder Umtausch und finde fast immer das wünschenswerte und schließlich auch berechtigte Entgegenkommen. Die Ausnahmen verschweige ich ungern, jedoch nomina sunt odiosa, gleichzeitig aber auch ungenannt genügend bekannt. Diesen sortimentsfreudlichen Herren komme ich schon dadurch entgegen, daß ich keins ihrer Bücher fürs Lager, sondern alles nur im Auftrage bestelle und mich auch nicht für den weiteren Verlag verwende. Für die Verleger hätte die allgemeine Angabe nichtverkaufter Schulbücher den Vorteil, daß sie sich genau über die verfügbaren Exemplare eines Buches orientieren könnten; und möglicherweise auch den Vorteil, durch Zahlen bei der Regierung oder der Schulbehörde zu erreichen, daß die vorhandenen Bestände vor der Einführung eines neuen Buches aufgebraucht würden.

Wenn sich diese Praxis einbürgern könnte, wäre allen Sortimentern geholfen, denn keiner wird die Möglichkeit versäumen wollen, sich von Schulbüchern zu befreien, die trotz noch so guter Disposition liegen blieben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß auch in Lehe die »Auchkollegen« sehr hervortreten. Es gibt hier ursprüngliche Zigarren- und Galanteriehandlungen, die den gewinnbringenden Buchhandel entdeckten und sich ihm mit Hilfe der bekannten Leipziger Großbuchhandlungen eifrig widmen. Mit Schulbüchern geht's los, dann kommen Kurs-, Hansa-, Kürschner-, Ullsteinbücher und dann das verbesserte Firmenschild.

Lehe.

Fritz Brüning.

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse

ist die im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erschienene

Z

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Z

deren vierter (Schluß-) Band vor kurzem erschienen ist.

Das Werk enthält die historische Entwicklung der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformperiode.

Ein Registerband zu dem Gesamtwerk befindet sich in Vorbereitung.

Vielfachen Wünschen entsprechend, wird es nunmehr auch in geschmackvollen Halblederbänden abgegeben. Beziehern von broschierten Bänden liefern wir auf besonderen Wunsch Originaldecken, evtl. lassen wir in anderem Einband vorhandene Bände in Originaleinband umbinden.

Der Preis des Werkes ist wie folgt:

Band I.

Brosch. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.

Band II.

Brosch. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar;
in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.

Band III und IV.

Brosch. à M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar;
in Halbleder geb. à M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in broschierten Exemplaren auch à cond. abgegeben.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Äußerung über das Werk aus den
Jahresberichten der Geschichtswissenschaften:

„.... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhändlerischen Entwicklung sind in ihrer Vielseitigkeit glücklich erfaßt und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschlüssen, die uns der Verfasser vermittelt, ist außerordentlich.“

Wir bitten zu verlangen.

Roter Bestellzettel anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

CEGD.1846 FERNSDO.1149

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG №3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenauflagen. Erstklassige Arbeit.

Drei- und Vier-

Farbendruck nach Vorlagen jeglicher Art (farbenphotogr. Aufnahmen werden im eigenen Atelier hergestellt) ebenso

Lithographie u. Steindruck

führt in bekannter Güte, in künstlerisch und technisch mustergültiger Weise aus

Emil Hochdanz

Stuttgart, Rotebühlstr. 67, Telephon 494

Druckproben und Kostenanschläge auf Verlangen.

Anton J. Benjamin in Hamburg.

Anfang September erscheint:

„Musikalische Edelsteine“ Band V

Auch dieser Band enthält wieder in der bekannt mustergültigen Auswahl die neuesten und besten Schlager aus den beliebtesten

Operetten, Possen, Opern,

ferner berühmte

Salonstücke, Lieder, Tänze usw.

Versäumen Sie in Ihrem eigenen Interesse nicht, diesem Bande, wie überhaupt meinen Bandausgaben, worüber Spezialverzeichnisse gern zu Diensten, einige Seiten in Ihren Katalogen zu reservieren.